

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

5

Mai

1988

Jahrgang

39



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

Heft 5 Mai 1988 Jahrgang 39

Zum Titelbild:

Die grüne Farbe gehört eher zur Ausnahme im bunten Reigen der Kakteenblüten. Auch die abgebildete Art blüht normalerweise in einer rotbraunen Tönung, doch finden sich in ihrer mexikanischen Heimat vereinzelt wohl auch grün blühende Exemplare. Zumindest eine solche Pflanze erhielt im Jahre 1925 A.V. Frič nach Prag gesandt. Er fand sie so interessant, daß er eine eigene Gattung für sie aufstellte und sie *Fobea viridiflora* benannte. Möglicherweise hat nun diese Pflanze mit der in diesem Heft auf den Seiten 97 bis 98 erfolgten Zuordnung als *Escobaria chaffeyi* fa. *viridiflora* (Frič) Riha ihren endgültigen Platz gefunden.

Die Arten der Gattung *Escobaria* im engeren Sinne gehören in die nähere Verwandtschaft der Gattung *Mammillaria*, besitzen jedoch Furchen auf den Warzen wie die Coryphanthen. Sie bleiben relativ klein, blühen früh und sind in der Pflege recht unempfindlich.

Foto: Jan Kral

Manfred Arnold

Herausgeber:
Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Postfach 0036, Weserstraße 9, D-2893 Burhave

Redaktion und Verlag:
Dieter Hönig, Ahornweg 9
D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000

Satz und Druck:
Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 07651/5010

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:
Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau

Herausgeber für die Schweiz:
Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Im Kleacker 6, CH-4108 Witterswil

Printed in W.-Germany

Aus dem Inhalt:

Jan Riha	Wir stellen vor <i>Escobaria chaffeyi</i> fa. <i>viridiflora</i>	97
Arnold Peter	Aus der Praxis Sämlingspfropfung auf <i>Pereskiaopsis</i> (2)	98
L. Diers / P. Braun	Erstbeschreibung <i>Arthrocerus melanurus</i> var. <i>estevesii</i>	100
Beat E. Leuenberger	Beobachtungen und Kulturerfahrungen Anmerkungen und Beobachtungen zu <i>Pereskia sacharosa</i>	106
Hans-Werner Lorenz	Eine neue Informationsquelle: Das DKG-Archiv für Erstbeschreibungen	109
Gottfried Unger	Beschreibung einiger bisher wenig bekannter Kakteenfrüchte	110
Wilhelm Barthlott	Das Jubiläum Professor Dr. Werner Rauh zum 75. Geburtstag	112
Siegfried Janssen	Friedrich Ritter zum 90. Geburtstag	113
Dieter Hönig	Otakar Sadovsky zum 95. Geburtstag	115
Wodan Mielke	In Kultur beobachtet <i>Uebelmannia pectinifera</i> var. <i>pseudopectinifera</i>	114
Jürgen Gastring	Aus der Praxis Erfahrungen mit Melokakteen	116

Escobaria chaffeyi BRITTON & ROSE fa. viridiflora (FRİÇ) RIHA Syn. Fobea viridiflora FRİÇ (Zum Titelbild)

Jan Riha

Im Jahre 1925 veröffentlichte A. V. FRİÇ einen Bericht über eine interessante grün blühende Pflanze, die er gleichzeitig *Fobea viridiflora* benannte. Von dieser Art gibt es noch heute Originalvermehrung in mehreren Sammlungen. Ich habe aus verschiedenen Quellen Pflanzen zusammengetragen, doch es zeigte sich bald, daß alle von einer einzigen Mutterpflanze abstammen und stets nur vegetativ vermehrt worden waren. Um den taxonomischen Wert dieser Art zu beweisen, blieb also nur der Weg über eine Rückkreuzung.

FRİÇ gab an, daß er die grün blühende Pflanze mit einer Sendung von Dr. T. SCHWARTZ aus Torreon (Coahuila/Mexiko) erhalten hatte. Unbekannt geblieben ist jedoch, ob FRİÇ zu jener Zeit mehr als eine Pflanze dieser Art besaß. Später hat er wohl noch mehr von diesem Pflanzenmaterial erhalten, doch zur Zeit der Beschreibung konnte dieses noch nicht geblüht haben.

Uns erscheint es heute unbegreiflich, warum sich FRİÇ damals weigerte, seine neue Art in die Gattung *Escobaria* einzuordnen, die zwei Jahre zuvor von BRITTON & ROSE aufgestellt worden war. Dabei hatten diese doch gleichzeitig auch zwei Arten beschrieben, die *Fobea viridiflora* so sehr ähnlich sahen, daß sie später von verschiedenen Autoren allein aufgrund der Beschreibung von FRİÇs Pflanze verwechselt wurden. Es handelt sich um *Escobaria chaffeyi*, gefunden bei Cedros/Zacatecas und *E. lloydii*, gesammelt in der Sierra Zuluaga/Zacatecas.

Wenn man *Escobaria chaffeyi*, wie sie Dr. COWPER im Norden von Gomez Palacio/Durango im Jahre 1974 gefunden hat, mit Vermehrungspflanzen von FRİÇs *Fobea viridiflora* vergleicht, so kann man leicht die sehr nahe Verwandtschaft der beiden zueinander feststellen. Beide besitzen einen einfachen Körper mit dichter, weißer, borstenartiger Bedornung. Form und Größe der Blüten sowie Größe und Farbe der Samen lassen auf allernächste Verwandtschaft schließen.

Im Jahre 1977 bestäubten wir die grün blühende Pflanze FRİÇs mit Blütenstaub von COWPERS rotbraun blühender *Escobaria chaffeyi*. Die reifen Früchte besaßen eine weißliche Farbe, nur an der Spitze waren sie grünlichrot, die Samen waren rot. Die F₁-Generation blühte nach drei Jahren einheitlich mit rotbraunen Blüten. Nach gegenseitiger Bestäubung bildeten diese Pflanzen hellrote Früchte mit roten

Samen aus. Erst in der F₂-Generation spalteten dann die Nachzuchten in der Blütenfarbe entsprechend den MENDELschen Regeln auf. Ungefähr zwei Drittel dieser Generation entfaltete wieder rotbraune Blüten, aber das restliche Drittel blühte grün. Diese Pflanzen wurden nun mit FRİÇs Originalpflanze bestäubt. Die durch diese Rückkreuzung erzielten Früchte waren an der Spitze wieder grünlichrot, die Samen ebenfalls rot. Aus ihnen wurden Pflanzen gezogen, die 1986 alle grün blühten. Damit war praktisch die Rekonstruktion des ursprünglichen Genotyps von FRİÇs *Fobea viridiflora* gelungen. Heute existieren hiervon zahlreiche individuelle Pflanzen, die nun wieder generativ vermehrt werden können.

Die Schlußfolgerung ist natürlich die Identität von *Fobea viridiflora* und *Escobaria chaffeyi* auf der Ebene der Arten. Dies resultiert aus der zuvor erwähnten Übereinstimmung in der Morphologie des Körpers, der Bedornung, der Blüte und der Samen. Somit stellt die grün blühende Pflanze eine Erbform dar, welcher der rote Farbstoff fehlt. Eine ähnliche Mutation ist uns bei einer ganzen Reihe von Kakteenarten bekannt.

N. P. TAYLOR kombinierte 1983 *Escobaria chaffeyi* gemeinsam mit *E. duncanii* als Varietät zu *E. dasyacantha* um. Seine Einteilung lautet:

Escobaria dasyacantha (Engelmann) Britton & Rose

var. *dasyacantha*

var. *duncanii* (Hester) N. P. Taylor

var. *chaffeyi* (Britton & Rose) N. P. Taylor

Diese Gruppe reiht TAYLOR in die Sektion *Neobesseya* (Britton & Rose) N. P. Taylor ein, die von ihm folgendermaßen charakterisiert wird: Warzen mit Furche, Samen schwarz. Die genannten Merkmale treffen wohl auf *Escobaria dasyacantha* und *E. duncanii* zu, nicht aber auf *E. chaffeyi*. Letztere Art besitzt rote bis hellrote Samen, die zudem kleiner sind und eine länglichere Form haben. Aufgrund der Samenmerkmale scheidet also die Zuordnung von *E. chaffeyi* sowohl als Varietät zu *E. dasyacantha* als auch zur Sektion *Neobesseya* sensu Taylor 1983 aus. TAYLOR hat durch seine neue Zuordnung sozusagen die Unterschiede zwischen den beiden Sektionen *Escobaria* und *Neobesseya* aufgehoben. *Escobaria chaffeyi* muß aber unbedingt in die Sektion *Escobaria* eingeordnet werden.

BACKEBERG und KNUTH stellten 1935 FRİÇs *Fobea*

Sämlingspfropfung auf *Pereskopsis*

Arnold Peter

Fortsetzung aus Heft 4 und Schluß

Noch ein Orden

Fans im Alter eines Teenagers gab's zu allen Zeiten. Fans im sogenannten gesetzten Alter sind hingegen eher etwas fragwürdige Raritäten. Trotzdem „fane“ ich weiter und überreiche der *Pereskopsis* mit Pauken und Trompeten das „Verdienstkreuz mit Ehrendiplom, Goldnadel und Silberglöckchen“ für ihre Fähigkeit, fleißiger und schneller als jede andere Unterlage ihre Aufsitzer zum Blühen zu bringen.

In meiner Laudatio verweise ich auf das erste Bild: *Oroya neoperuviana*. Sie blühte als Dreijährige zum ersten Mal und zeigte seither jährlich zweimal ihre Blüten. Ihre viel ältere, wurzelechte Nichte, eine *Oroya borchersii*, blüht nur im Frühling. Ich mache ihr deswegen keinen Vorwurf. Vielleicht hat sie Heimweh. Vielleicht verkräftet sie ihre Sonderstellung schlecht. Sie ist nämlich mein Sündenfall: meine einzige Importpflanze.

Besonders krass erscheint mir der Unterschied in der Blühwilligkeit bei Pflanzen der Gattung *Matuca*. Während meine wurzelechten Exemplare (dar-

unter viele ehemalige Pfropfungen), wenn's gut geht, jährlich ein einziges Mal blühen, bringt die *Pereskopsis* ihre peruanischen Reiterinnen in der gleichen Zeitspanne zwei- bis viermal zum Blühen. Wie sie dies macht, bleibt ihr Geheimnis.

Schließlich noch ein Beispiel, wie schnell Kakteen auf meiner Preisträgerin blühfähig werden. 1981 säte ich eine 10 Korn-Portion *Escobaria nelliae* an. Zwei Sämlinge wuchsen heran, allerdings sehr bedächtig. Doch 1985 blühten beide, und ein Jahr später gelang die erste Bestäubung. Am 19. März 1987, als mein drittes Enkelkind das Licht der Welt erblickte, wurde der gewonnene Samen ausgesät und im April drei Sämlinge gepfropft. Schon im August übertraf dieses Trio die Eltern an Größe und Umfang. Das erstaunte mich nicht. Als jedoch eine Pflanze halbjährig ihre erste weinrote Blütenknospe aus dem Stachelkleid schob, flüpfte der Großpapa aus und wagte einen Seitensprung ins botanische Offside. Besagte Pflanze heißt seither „*Peteria bettinae*“.

Escobaria chaffeyi fa. *viridiflora*

viridiflora als Synonym zu *Escobaria dasyacantha*. Andere Autoren wie z. B. HUNT, auch BACKEBERG (1961) unter Vorbehalt, reihten diese Pflanze bei *Escobaria lloydii* ein. Der aufmerksame Vergleich der Beschreibungen beider Arten schließt aber eine mögliche Ähnlichkeit aus. *Escobaria lloydii* bildet Gruppen, besitzt eine lange Bedornung und bis zu 25 mm große, manchmal auch grünliche Blüten sowie schwarze Samen. Es handelt sich somit ganz sicher um eine Form oder Varietät aus dem Formenkreis von *Escobaria zilziana*, der bis zu 25 mm große, bräunliche bis grünliche Blüten und schwarze Samen aufweist.

FRIC'S *Fobea viridiflora* hat einen charakteristischen, nicht sprossenden Wuchs; der Körper wird über 12 cm hoch, die Bedornung ist sehr zart, borstenartig und nicht stehend. Jede Areole weist 30 bis 50, manchmal auch 60 Dornen auf. Die Blüte ist höchstens 15 mm lang, die Perigonblätter laufen spitz zu, sind grün mit einem dunkleren Mittelstreifen. Die Früchte sind weiß, an der Spitze grün oder rötlich; die Samen sind rot bis rotbraun.

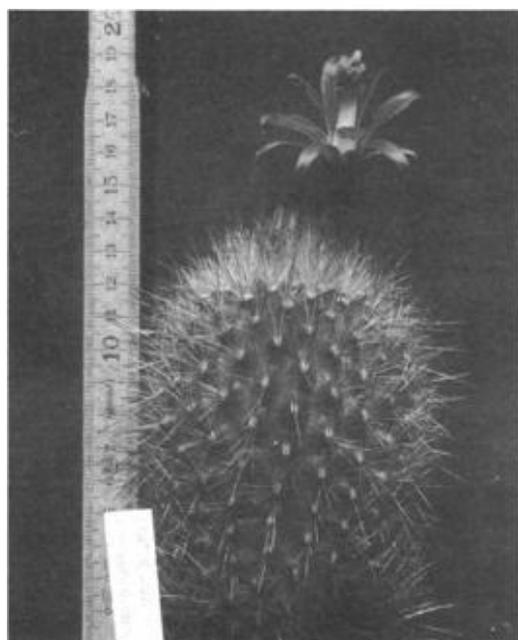
Nachdem nun die Rückkreuzung erfolgreich abge-

schlossen werden konnte, habe ich diese Pflanze wie folgt umbenannt (RIHA 1986): *Escobaria* (section *Escobaria*) *chaffeyi* Britton & Rose forma *viridiflora* (Fric) Riha.

Literatur:

- BACKEBERG, C., KNUTH, F.M. (1935): Kaktus ABC
BACKEBERG, C. (1961): Die Cactaceae V: 2953 und 2971
EGGLI, U. (1983): Die Gattung *Escobaria*, Verlag Urs Eggli CH-Erlenbach
FRIC, A.V. (1925): *Fobea viridiflora*, Zivot v prírodě 38: 75 – 76
HUNT, D.R. (1978): Amplification of the genus *Escobaria*, Cact. Succ. J. Gt. Brit. 40 (1): 13
RIHA, J. (1986): *Escobaria chaffeyi* forma *viridiflora*, Kaktusy 22 (2): 26 – 27 (Titelbild)
TAYLOR, N.P. (1978): Review of the genus *Escobaria*, Cact. Succ. J. Gt. Brit. 40 (2): 31 – 37
TAYLOR, N.P. (1983): Die Arten der Gattung *Escobaria*, Kakt. and. Sukk. 34 (4): 76 – 79; (5): 120 – 123; (6): 136 – 140; (7): 154 – 158; (8): 184 – 188

Dr. Jan Riha
Nejedleho 861
CS-289 22 Lysa n. L.



Matucana purpureoalba. Dieser Pfröpfung erreichte auf einer zentimeterhohen *Pereskia* nach 4 ½ Jahren eine Höhe von 13 cm

Kuriositäten

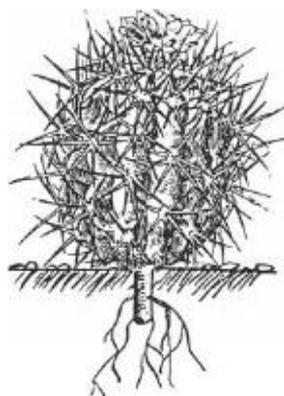
Wenn Kakteenfreunde das Pfropfen als eine Manipulation ablehnen, verstehe ich das halbwegs. Wer aber behauptet, das Veredeln verändere den Habitus der Pflanze, den lade ich zu einer Wette ein. Er soll in fünf Versuchen gebürtige Wurzelechte von einstigen Pfröpfungen unterscheiden. Gelingt ihm dies in allen Fällen, darf er eine Rarität aus meinem Wintergarten entführen. Doch wehe, wenn er dabei auf eine Pfröpfung hereinfällt. Dann sind Wette und Preis verspielt. Bestraft wird jedoch niemand. Sieger und Verlierer müssen mir einzig gestatten, das Ergebnis nach hundert Versuchen in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Ein Beitrag zum Abbau eines landläufigen Vorurteils.

Zwar – dies sei offen zugestanden – ließe ich zu diesem Spiel nicht jede ehemalige Pfröpfung antreten. Mehrköpfige Ariocarpen würden ausgeschlossen. Ebenfalls das abgebildete *Astrophytum* ... wenn es noch am Leben wäre. Dieses Kuriosum sei vor allem eine Antwort auf Florian SEIDERERS Beitrag (1987). Es demonstriert eindrücklich, daß bei Sämlingspfröpfungen hin und wieder tatsächlich Eigenartiges geschieht. Ausgesät wurden Samen von vierkantigen Myriostigmen. Über die Hälfte der Sämlinge entwickelten jedoch fünf Rippen. Im Erbgut stecken also offensichtlich beide Anlagen. Dies wollte der Sämling auf der *Pereskia* bestätigen. Am Fuße

seines fünfköpfigen Haupttriebes bildete sich im ersten Jahr ein Sproß mit vier Kanten. „Sehr originell!“ lobte ich die Pflanze. Doch im nächsten Frühling kam's noch besser. Da setzte das „Katastrophytum“ (Felix KRÄHENBÜHL) sich mit drei weiteren Köpfen die Krone auf. Zwei fünfkantige wurden auf den Basistrieb, ein vierkantiger auf den Seitentrieb getümt. „Spinnst du eigentlich?“ fragte ich das Unikum. Eine Antwort erhielt ich keine.

Auch in einem andern Fall tappte ich völlig im dunkeln. Aus meiner Anfängerzeit konnte ich eine *Epithelantha micromeris* zur Blühreife bringen. Sie bildete Früchte mit keimfähigen Samen, scheint also selbstfertil zu sein. Fünf der Sämlinge wurden gepfropft und entwickelten sich im ersten Jahr normal. Im zweiten erfolgte dann die Überraschung. Alle Pfröpflinge begannen zu sprossen, und sämtliche Primär- und Sekundärtriebe wurden Cristaten. Ein einziges Exemplar gab sich mit fünf normalen und einem kammförmigen Trieb zufrieden. Es wurde auf einen *Trichocereus* umgepfropft und gedeiht prächtig. Über hundert Samen konnten 1987 geerntet werden. Was ich damit vorhabe? Dreimal dürfen Sie raten!

Diese Zeichnung zeigt schematisch das am Pfröpfung verbliebene Stück der *Pereskia*-Unterlage, das nach dem Kürzen neu bewurzelt wurde. Es kann soweit in das Pflanzsubstrat eingesetzt werden, daß man die Pfröpfung nicht mehr erkennt



Literatur:

- HILLMANN, R. (1986): Eine praktische Pfröpfungshilfe, *Kakt. and. Sukk.* **37** (5) : 88 – 89
 HAAGE, W. (1981): *Kakteen von A – Z* : 589, Neumann Verlag Leipzig Radebeul
 SEIDERER, F. (1987): Ungewöhnliches Sproßverhalten bei *Astrophytum tulense*, *Kakt. and. Sukk.* **38** (9) : 232

Arnold Peter
 Underi Braatle
 CH-8476 Unterstammheim

Arthrocerus melanurus
(K. SCHUMANN) DIERS, BRAUN, ESTEVES
var. **estevesii** DIERS et BRAUN

L. Diers und P. Braun

Nachdem wir die Neukombination des *Cereus melanurus* K. Schumann zu der Gattung *Arthrocerus* eingehend begründet haben (DIERS, BRAUN, ESTEVES 1987), wird es uns möglich, eine Kakteenfamilie einzuordnen, die 1983 in Minas Gerais entdeckt wurde. Die Pflanzen gehören nach Blüte, Frucht und Samen zur Gattung *Arthrocerus* und passen aufgrund verschiedener Merkmale am ehesten in den Verwandtschaftskreis des *Arthrocerus melanurus* (K. Schumann) Diers, Braun, Esteves, zu der diese neugefundene Sippe, wie die nachfolgenden Ausführungen verdeutlichen, als Varietät gestellt wird.

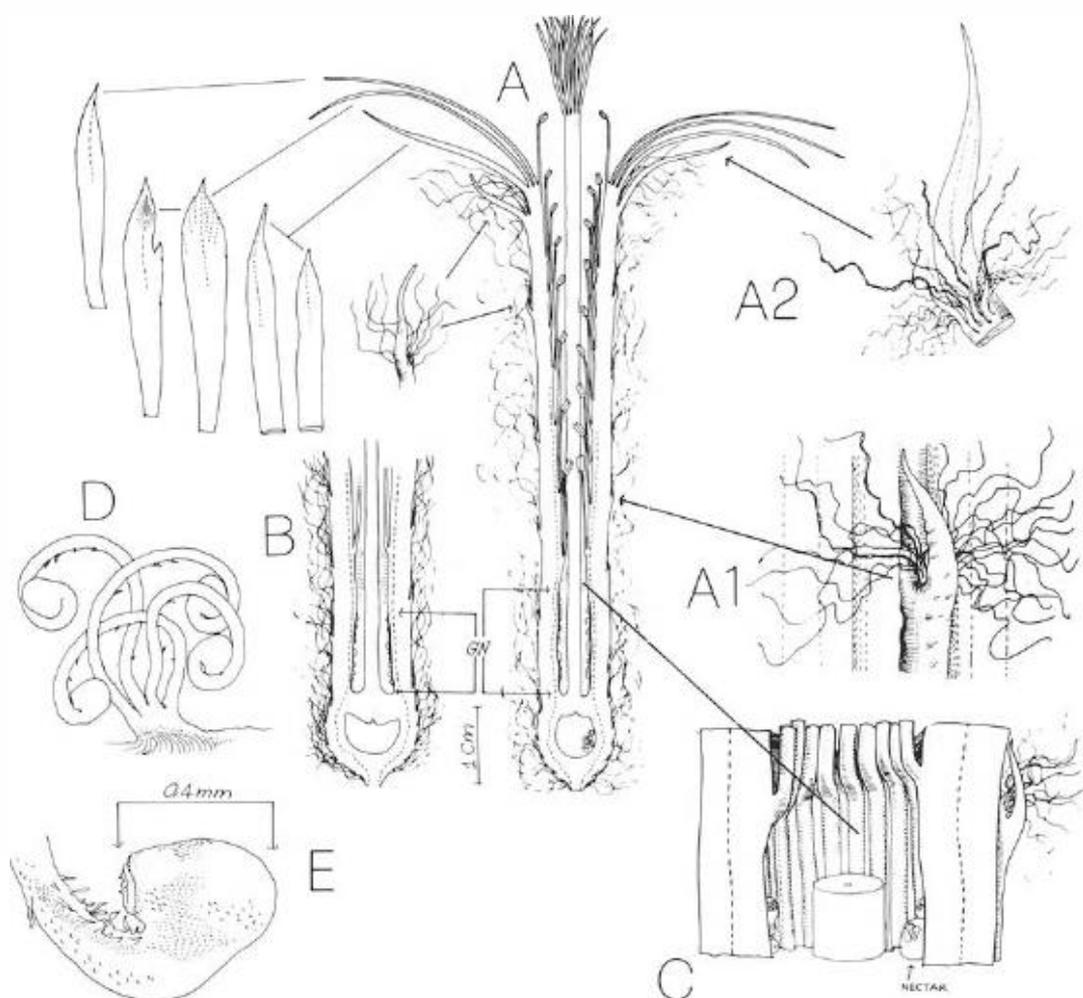
Pflanze säulig, aufrecht oder an Felsen und Büschen anlehnend oder aus Felsspalten herabhängend; von der Basis aus sprossend und kleine Gruppen bildend; Sprosse bis 110 cm lang, bis 4 cm dick, nicht gegliedert; Epidermis grün; Körper relativ

weichfleischig. Sproßbürtige Wurzeln häufig aus älteren Sproßteilen hervorbrechend. Verzweigtes Wurzelsystem. Rippen 13 - 21; 1,5 - 5 mm hoch, 2 - 5 mm breit, an der Sproßbasis bis 7 mm breit, Oberkanten ± abgerundet; Rippenabschnitt zwischen den Areolen ein wenig vertieft und gelegentlich verengt, so daß die Trennfurchen gerade oder geschlängelt verlaufen. Areolen ± länglich-oval; 1,3 - 3 mm lang, um 1,2 - 2 mm breit; zunächst mit weißlichem, später hellbräunlichem bis ± grauem Filz; mit oberer Hälfte in den vertieft liegenden Rippenabschnitt hinabreichend; Areolenabstand (freie Entfernung) 2 - 5 mm. Dornen ± borstenförmig, dicht stehend, gelb bis bräunlich, im Querschnitt ± rund bis leicht oval. Mitteldornen von Randdornen z. T. nicht abgrenzbar. Insgesamt 8 - 14 ± strahlig stehende Mitteldornen, meist länger als Randdornen; 3 - 4 besonders lang und kräftig, von letzteren zwei bis 6 cm lang und dann oft gebogen, häufig jeweils einer ± nach oben und einer ± nach unten gerichtet; die stärksten Mitteldornen nahe ihrer Basis um 0,4 mm dick. Um 7 - 15 (-20) strahlig angeordnete Randdornen, meist um 3 - 5 mm lang, oft im unteren Areolenteil ein Dorn bis 13 mm lang und in der oberen Areolenhälfte ein Dorn bis 12 mm lang; die derbsten Randdornen nahe ihrer Basis um 0,2 mm dick. Mehr oder weniger in einer Ebene unterhalb der Randdornen liegen in radialer Anordnung weitere 15 - 35 weißliche, feine, oft fast haarartige, gerade bis gewundene Borsten, bis 11 mm lang und dünner als die Randdornen.

Blütenknospe nahe dem Sproßspitzenbereich gebildet, ± kugelig-eiförmig, zunächst dicht umhüllt von dunkelbräunlichen bis schwarzgrauen, ± stark gekräuselten, bis fast 3 cm langen Haaren. Blüte ± röhren- bis schwach trichterförmig, um 8 (-11) cm lang, bis 7 cm breit. Perikarpell um 1 - 1,2 cm lang, um 1 - 1,5 cm breit, grün, mit 0,5 - 3 mm langen, spitz zulaufenden fleischigen Schuppen. Zwischen Perikarpell und Receptaculum eine geringe Einschnürung (um 9 - 11 mm Ø). Receptaculum um 5,8 - 6,8 cm lang; unten um 8 - 11 mm, oben um 13 - 18 mm breit, grün; mit fleischigen, bis 7 mm



Pflanze mit Blütenknospen am Fundort



Blüte von *Arthrocerus melanurus* var. *estesvesii* A = Blütenlängsschnitt; A1 = Aufsicht auf Dorsalseite einer Schuppe im mittleren Receptaculumbereich (vergrößert); A2 = Blick in die Achsel einer Schuppe im obersten Receptaculumteil (vergrößert). – B = Längsschnitt durch unteren Receptaculumteil einer anderen Blüte und einer anderen Pflanze. – C = vergrößerter oberer Teil der Nektarkammer mit den furchig herablaufenden Basen der Primärstamina. – D = Gruppe von dicht zusammenstehenden Funiculi. – E = Samenanlage

langen, spitz zulaufenden, an ihrer Basis um 1–2 mm breiten Schuppen. Alle Schuppen am Perikarpell und Receptaculum dunkelgrün bis bräunlich, in ihren Achseln mit zahlreichen feinen bis dicken, weißlichen, grauen, braunen oder schwarzen, gekräuselten, bis etwa 3 cm langen Haaren, die Perikarpell und Receptaculum \pm dicht umhüllen. Receptaculum stark gerieft (pro Riefe etwa 4 Schuppen). Receptaculumwand um 2–3 mm dick. Übergangsblätter hellgrün, \pm fleischig, bis etwa 3 cm lang, bis fast 4 mm breit, lineal mit \pm lang zulaufender Spitze; in den Achseln Haare wie bei Receptaculumsschuppen. Äußere Perianthblätter weiß bis hellgrün, \pm dünn, bis um 3,5 cm lang, bis 6 mm breit, \pm lan-

zettlich, Rand glatt oder zur Spitze hin weit und unregelmäßig gesägt z. T. eingeschnitten. Innere Perianthblätter weiß, dünn, bis um 3,5 cm lang, um 3,5–5 mm breit, \pm lanzettlich; nahe ihrer Basis inserieren die obersten Stamina. Insgesamt 60–70 Perianthblätter. Nektarkammer 16–25 mm lang, um 3,5–6 mm weit, nach oben hin oft verjüngt, offen; gelegentlich von den Basen der Primärstamina eine um 1–2 mm lange, parallelstreifige Skulpturierung („kannelierte Zone“) hinablaufend; Nektargewebe vom Kammerboden 9–13 mm hoch hinaufreichend. Filamente der untersten Staubblätter 8–18 mm lang, nach oben hin von gleicher Länge oder allmählich kürzer werdend, am Schlund um 5–



Blühende Pflanze; die Blüte ist während der Nacht ganz geöffnet

11 mm lang, alle weiß. Primärstamina in zwei dicht zusammenstehenden Umläufen. Zwischen Primär- und Sekundärstamina eine 2 - 6 mm hohe Insertionslücke. Antheren der Primärstamina um 2,2 - 3,5 mm lang, um 0,7 - 1,1 mm breit; zu den obersten Staubblättern hin allmählich etwas kleiner werdend, dort 1,5 mm lang, um 0,6 - 0,8 mm breit; gelblich. Insgesamt 350 - 450 Stamina. Griffel weiß; an der Basis 1,7 - 2,5 mm, unterhalb der Narbe um 2 mm dick, zusammen mit der Narbe um 7 - 9 cm lang. Narbe gelblich; mit 12 - 16 schmalen, um 0,6 - 0,8 mm dicken, 11 - 14 mm langen, allmählich spitz zulaufenden, lang und zottig papillösen Ästen; bis zu den obersten Antheren reichend oder diese noch deutlich überragend. Gewebe zwi-

schen Nektarkammer und Fruchtknotenöhle um 3 - 4,5 mm dick. Fruchtknotenöhle \pm krug- bis schüsselförmig, um 5 - 7 mm breit, um 3 - 5,5 mm hoch. Samenanlagen um 0,4 mm lang; Funiculi in Gruppen stehend, nicht oder einfach verzweigt, häufig verklebt, dünn und lang (meist um 1,3 - 2,5 mm). Blüte duftend

Frucht \pm kugel- bis eiförmig, 18 - 33 mm breit, 28 - 32 mm lang, hellgrün-gelblich; mit zahlreichen, bis zu 3,5 mm langen, schmalen, spitz zulaufenden, fleischigen Schuppen, in ihren Achseln viele Kräuselhaare. Fruchtwand oben um 7 mm, unten um 5 mm, an den Seiten 3 - 4 mm dick. Pulpa weißlich bis grauweiß. Bei der Reife fällt die geschlossene Frucht mit dem anhaftenden, trockenen Blütenrest ab.

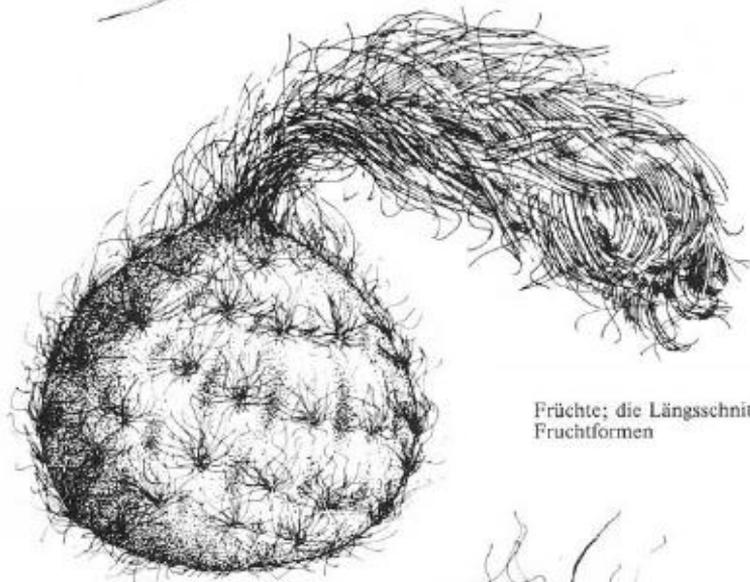
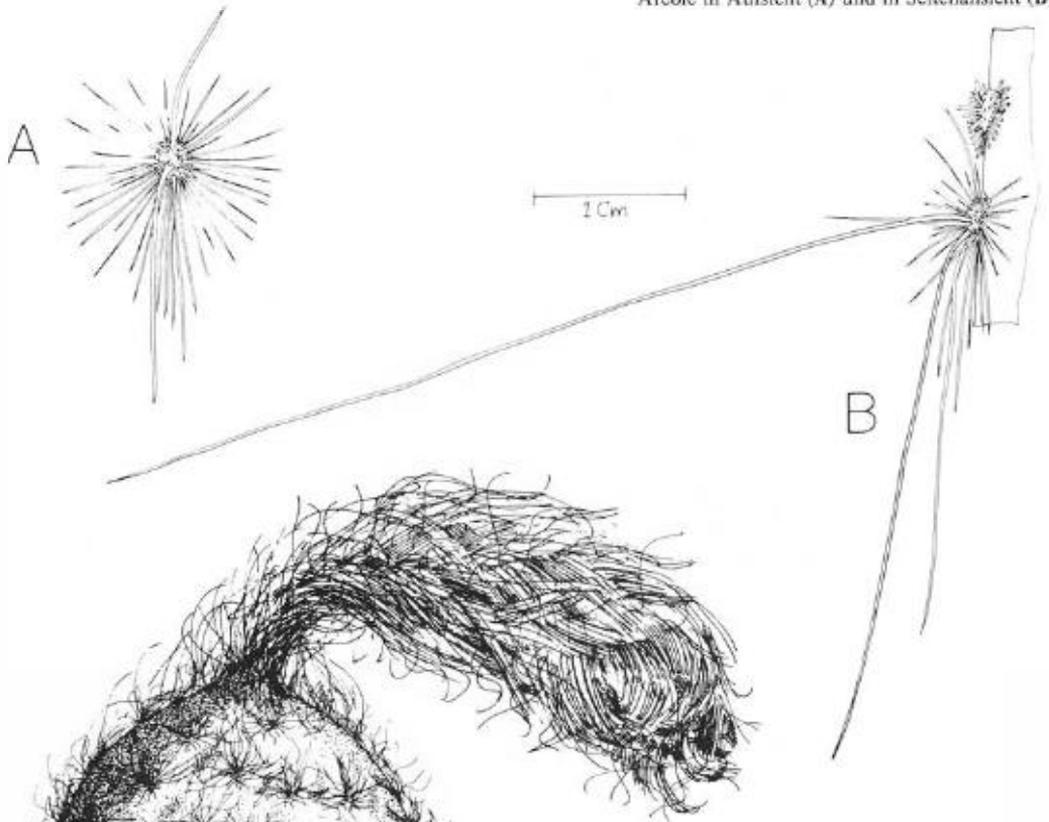
Anmerkung: Am Standort wurde ein Dimorphismus beobachtet: a) Pflanzen nur mit kugeligen, hellgrau behaarten Früchten; b) Exemplare nur mit eiförmigen, dunkelgrau-braunschwarz behaarten Früchten; Zwischenformen wurden nicht gefunden.

Samen meist \pm schief eiförmig, durchschnittlich 1,45 mm lang (1,3 - 1,8 mm), 0,9 - 1,1 mm breit, 0,7 - 0,8 mm dick. Testa schwarz, matt; zur Hilumregion gerade, nicht wulst- oder helmrandig vorgezogen. Kamm fehlt oder selten angedeutet. Testazellen \pm deutlich vorgewölbt, zum Hilumbereich

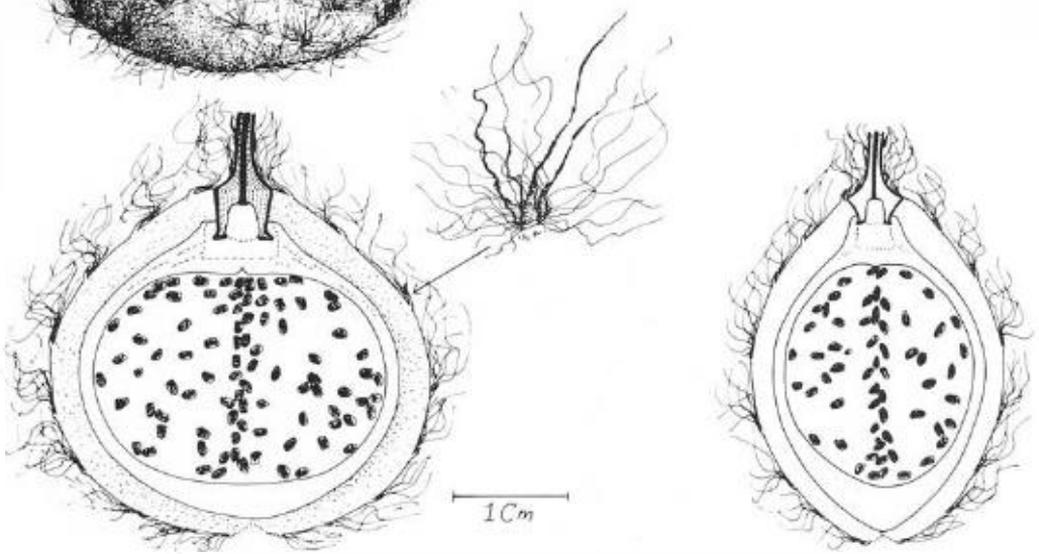
flacher werdend. Hilumbereich subbasal zur Dorsal-seite hochgezogen, langgestreckt oval; Funiculusabrisstelle und Mikropylarregion umschließend, beide jeweils in einer deutlichen, oft lochartigen Vertiefung, Mikropylarregion gelegentlich daraus kurzstielartig hervorragend; Rand des Hilumbereichs schmal, nicht wulstförmig. Hilumbereich fast immer ganz mit einem gelblich-hellbräunlichen, vom Funiculus stammenden Geweberest bedeckt. Embryo \pm eiförmig, mit kurzen, etwas zur Dorsalseite eingebogenen Kotyledonen. Ohne Perisperm.

Habitat in hohen Gebirgslagen der südlichen Serra do Espinhaço, Minas Gerais, Brasilien. Die Pflanzen wachsen in einer Höhe von 1000 - 1500 m ü. M. zwischen feuchten, stark verwitterten, quarzreichen

Areole in Aufsicht (A) und in Seitenansicht (B)



Früchte; die Längsschnitte zeigen die beiden auftretenden Fruchtformen





Oben: Seitenansicht des Samens – **Mitte:** Teilansicht Flankenbereich im Übergang zur Ventralseite – **Unten:** Aufsicht auf eine Testazelle im Übergangsbereich der Flankenregion etwas zur Ventralseite hin

Zellen meist von \pm isodiametrisch-polygonaler, gelegentlich von rechteckiger bis elongiert-polygonaler Form; ihre Seitenwände (Antiklinen) verlaufen gerade; ihre Antiklinalgrenzen sind meist gut erkennbar, verlaufen \pm deutlich vertieft; die Zellecken sind stark eingesenkt; ihre Außenwände (= äußere periklinale Wände) sind in der Nähe des Hilumbereichs flach, meist schwach konvex gewölbt, in den übrigen Bereichen deutlich konvex bis \pm halbkugelig, im Scheitel- und Ventralbereich gelegentlich halbkugelig bis fast kuppelförmig vorgewölbt. Eine sehr unregelmäßige, oft verschmiert wirkende Cuticularfältelung überdeckt meist die ganze Testazellenaußenwand; eine \pm feine, meist parallel angeordnete Fältelung verläuft über die Antiklinalgrenzen hinweg.

Pegmatitgraniten, zusammen mit *Cattleya* spp., *Dyckia* sp., *Tillandsia* spp., *Bilbergia* sp., *Rhipsalis* sp. (Br. 532), *Hatiora* sp. (Br. 459), Moosen, Flechten, Baumfarnen und verschiedenen Sträuchern. Aus Gründen des Artenschutzes werden Angaben über den genauen Fundort, der leider durch großräumigen Zinnabbau bedroht ist, zusammen mit dem Holotyp hinterlegt.

Holotyp deponiert im Herbarium der Universität Köln (KOELN) unter der Nummer HBE 1 (HORST, BRAUN, ESTEVES); Isotypmaterial im Herbarium der Städtischen Sukkulentensammlung Zürich, Schweiz, unter den Nummern ZSS-TP 58-19; ZSS-AA 58-20; ZSS-AA 58-21 (log. BRAUN 1983). Für die Beschreibung wurden mehrere Pflanzen und Blüten verschiedener Pflanzen herangezogen. *Arthrocerus melanurus* var. *estevesi* wurde während einer gemeinsamen Sammelreise von Eddie ESTEVES PEREIRA, Leopoldo HORST, Thomas SCHÖBEL und Pierre BRAUN entdeckt und Pflanzen unter den Nummern HU 594 und Br 458 registriert. In Anerkennung seiner Verdienste um die Erforschung der brasilianischen *Cactaceae* benennen wir diese Sippe zu Ehren unseres Freundes Eddie ESTEVES PEREIRA. Die hier beschriebene Varietät stimmt in folgenden Merkmalen mit *Arthrocerus melanurus* (K. Schumann) Diers, Braun, Esteves (= *Cereus melanurus* K. Schumann) überein oder fast überein (vgl. DIERS, BRAUN, ESTEVES 1987):

Sproßdurchmesser; Rippenform und -zahl; Beschaffenheit, Länge und Zahl der Dornen; Blütenform, Perikarpellgröße; Behaarung am Perikarpell und Receptaculum; Form, Größe und Behaarung der Frucht; Dicke der Fruchtwand; Form, Länge und Breite des Samens.

Abweichungen zeigen sich vor allem bei mehreren Blütenmerkmalen. Gegenüber der nur aus SCHUMANN'S Beschreibung bekannten Art weisen die neu gefundenen Pflanzen auf: größere Blüten, sowohl in

der Länge wie in der Breite, damit auch längeres Receptaculum; längere Perianthblätter: längere und mehr zylindrische, also nicht trichterförmige Nektarkammer; längere Filamente, vor allem bei den unteren und mittleren Stamina; Antheren meist etwas kürzer; längerer und etwas dickerer Griffel; längere Narbenäste; längere Funiculi.

Da die Übereinstimmungen recht ausgeprägt sind, und die Unterschiede überwiegend Größenabmessungen betreffen und nicht so sehr prinzipieller Art sind, scheint uns für die kürzlich entdeckte Sippe

Arthroceres melanurus (K. Schumann) Diers, Braun, Esteves var. estevesii Diers et Braun var. nov.

Planta columnaris, erecta vel applicans ad rupem et fruticem vel ex fissis rupium dependens; ex basi prolificans; caulis ad 110 cm longus, ad 4 cm crassus, non articulatus. Radix ramosa. Costae 13 - 21; 1,5 - 5 mm altae, 2 - 5 mm latae, in basi caulis ad 7 mm latae; pars inter areolas rotundata, paulum depressa et interdum angustior; sulci inter costas ad perpendicularium vel sinuose decurrunt. Areolae \pm longe ovales, 1,3 - 3 mm longae, 1,2 - 2 mm latae, primum tomento sub-albo, deinde subbrunneo ad griseo; superius dimidium areolae in partem depressam costae descendens; areolae 2 - 5 mm inter se distant. Spinae \pm setiformes, confertae, flavae ad sub-brunneae, in sectione transversali \pm circulares ad leviter ovales. Spinae centrales saepe difficile discretae sunt ab spinis marginalibus. 8 - 14 spinae centrales \pm radiantes, plerumque longiores quam spinae marginales; 3 - 4 spinae centrales longissimae et robustissimae, 2 earum ad 6 cm longae et saepe curvatae, saepe una acclivis et altera declivis; spinae centrales robustissimae in basi cr. 0,4 mm crassae. 7 - 15 (- 20) spinae marginales radiantes, plerumque cr. 3 - 5 mm longae, saepe una ad cr. 13 mm longa in parte inferiore areolae et una ad cr. 12 mm longa in parte superiore areolae; spinae marginales robustissimae in basi cr. 0,2 mm crassae. Infra spinas marginales 15 - 35 setae tenues, saepe similes pilis, subalbatae, rectae vel curvatae, ad 11 mm longae et multo tenuiores quam spinae marginales.

Alabastrum prope verticem caulis, \pm globosum-oviforme, primo dense tectum est crinibus atrobrunneis ad nigrogriseis, ad 3 cm longis, \pm crispis. Flos odorifer, \pm tubuliformis ad leviter infundibuliformis, 8 - 11 cm longus, ad 7 cm latus. Pericarpellum 1 - 1,2 cm longum, 1 - 1,5 cm latum, viride, carnosus squamis 0,5 - 3 mm longis, acutis. Constrictio parva (cr. 9 - 11 mm \varnothing) inter pericarpellum et receptaculum. Receptaculum 5,8 - 6,8 cm longum, viride, in summo receptaculo 13 - 18 mm latum, pars inferior 8 - 11 mm lata; carnosus squamis acutis, ad 7 mm longis, in basi earum cr. 1 - 2 mm latis. Squamae pericarpelli et receptaculi atrovirides ad subbrunneae; in axillis earum pili tenues-firmi, ad cr. 3 cm longi, crispatis, subalbi, griseli, brunnei vel nigri, quibus pericarpellum et receptaculum dense tecta sunt. Receptaculum \pm costatum (cr. 4 squamae / costula). Paries receptaculi cr. 2 - 3 mm crassus. Folia transeuntia \pm carnosia, claroviridia, ad cr. 3 cm longa, ad paene 4 mm lata, linearia, longe acuminata; in axillis pili similes illis squamarum receptaculi. Folia exteriora perianthii alba - claroviridia, \pm tenuia, ad cr. 3,5 mm longa, ad 6 mm lata, \pm lanceolata; margo integer vel in apicem irregulariter serratus interdum incisus. Folia interiora perianthii alba, tenuia, ad 3,5 cm longa, cr. 3,5 - 5 mm lata, \pm lanceolata; prope basim eorum stamina suprema inserta. Folia exteriora et interiora 60 - 70. Camera nectarea 16 - 25 mm alta, cr. 3,5 - 6 mm lata, aperta, in apicem interdum paulo angustior; sub basibus staminum infimorum interdum brevis zona striata, cr. 1 - 2 mm alta. Nectarium 9 - 13 mm longum in parte inferiore camerae nectareae. Filamenta staminum infimorum 8 - 18 mm longa, filamenta superiora aequilonga vel paulatim breviora, summo in receptaculo 5 - 11 mm longa, omnia alba. Stamina primordialis in 2 circulis confertis. Stamina primordialis et infima stamina secundaria 2 - 6 mm inter

die Rangordnung der Varietät als taxonomische Rangstufe am angemessensten zu sein.

Literatur:

DIERS, L., BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1987): Studien zur Klärung der Art *Leocoreus melanurus* (*Cereus melanurus*) und ihre Neukombination als *Arthroceres melanurus*, Kakt. and. Sukk. 38 (12): 312 - 315

Die Zeichnungen sowie die Aufnahme zu Abb. 2 stammen von Eddie Esteves Pereira. Für die Anfertigung der rasterelektronenmikroskopischen Aufnahmen sind wir Herrn Dr. R. Bregman sehr zu Dank verpflichtet.

se distant. Antherae staminum primordialis cr. 2,2 - 3,5 mm longae, cr. 0,7 - 1,1 mm latae, antherae staminum superiorum paulatim minores, illae staminum superiorum 1,5 - 2 mm longae, cr. 0,6 - 0,8 mm latae; sufflavae. Omnia stamina 350 - 450. Stylus albus, in basi 1,7 - 2,5 mm infra stigma cr. 2 mm crassus, cum stigmate cr. 7 - 9 cm longus, attingens suprema anthera vel has superans. Stigma sufflavum divisum in 12 - 16 ramos tenues, 11 - 14 mm longos et cr. 0,6 - 0,8 mm crassos acuminatos; rami longe papilloso. Textura inter camera nectarea et cavernam seminiferam 3 - 4,5 mm crassa. Caverna nectarea 5 - 7 mm lata, 3 - 5,5 mm alta. Ovuli cr. 0,4 mm longi; funiculi aggregati, non vel semel ramosi, saepe agglutinati, tenues et longi (plerumque cr. 1,3 - 2,5 mm). Fructus \pm globosus ad oviformis, 18 - 33 mm latus, 28 - 32 mm longus, claroviridis-sufflavus; carnosus squamis ad 3,5 mm longis, tenuibus, acuminatis; in axillis earum multi pili crispatis. Paries fructus in apice cr. 7 mm, in basi cr. 5 mm et lateralibus 3 - 4 mm crassus. Pulpa subalba - griseoalba. In statu maturo fructus oclusus cum reliquis floribus exsiccati cadit. Semen plerumque \pm oblique oviforme, in parte dorsali abbreviatum, cr. 1,45 mm longum (1,3 - 1,8 mm), 0,9 - 1,1 mm latum, 0,7 - 0,8 mm crassum. Testa nigra, languida; in regionem hili testa planior, non protrudens toriforme. Crista deest vel paulum indicata. Cellulae testae protuberantes, in regionem hili planiores. Regio hili subbasalis, longe ovalis, continet cicatricem funiculi et zonam micropyles, quae sunt positae in 2 depressionibus regio hili; pars media zonae micropyles interdum paulum procedit.

Margo regionis hili angustus, non toriformis. Regio hili saepe tecta est textura sufflava - clauso-subbrunnea oriunda ex funiculo. Embryo \pm oviformis, cotyledonibus paulum curvatis in latus dorsale; perispermium deest.

Habitat in montibus partibus australis Serrae de Espinhaco, Minas Gerais, Brasilia in altitudine 1000 - 1500 m. s. m. Plantae crescunt cum *Cattleya* spp., *Dyckia* sp., *Tillandsia* spp., *Bilbergia* sp., *Rhipsalis* sp. (Br. 532), *Hatiora* sp. (Br. 459), varis fruticibus, filicibus arboreis, muscis, lichenibus ad exesas rupes graniticas humidis.

Holotypus in Herbario Universitatis Coloniae (KOELN), Germania, sub nr. HBE 1; Isotypus in Herbario Collectionis Plantarum Succulentarum Municipali Turicensis, Helvetiae (ZSS) sub nr.: ZSS-TP 58-19; ZSS-AA 58-20; ZSS-AA 58-21 (leg. Braun 1983).

Prof. Dr. L. Diers
Succulentarium
Universität Köln

Dipl.-Ing. agr. P. Braun
Hauptstraße 83
D-5020 Frechen

Anmerkungen und Beobachtungen zu *Pereskia sacharosa* GRIESEBACH

Beat Ernst Leuenberger

Pereskia sacharosa wird oft fälschlich als *P. sacharosa* bezeichnet und ist in Kultur recht weit verbreitet. Die Artbezeichnung leitet sich vom Volksnamen sacha rosa = falsche Rose ab. „Sacha“ ist ein Wort der Quechua-Sprache in Bolivien und Nordargentinien und bedeutet wild, aus dem Wald oder Busch, im Gegensatz zu kultiviert, sinngemäß also „falsch“, „rosa“ ist Spanisch für die Rose. Für verschiedene Wildpflanzen der Chaco- und Andenregion, die eingeführten Nutz- oder Zierpflanzen ähneln, aber in ganz andere Verwandtschafts-

kreise gehören, werden etwa von BOELCKE (1986) solche Namen erwähnt, z. B. sacha-pera (falsche Birne), sacha-sandia (falsche Wassermelone), sachacol (falscher Kohl), ebenso von SOLA (1975), der den Volksnamen „Sacharrosa“ schreibt und als Übersetzung für „sacha“ = (Quechua) monte, salvaje, silvestre (d. h. Busch-, wild, Wald) gibt.

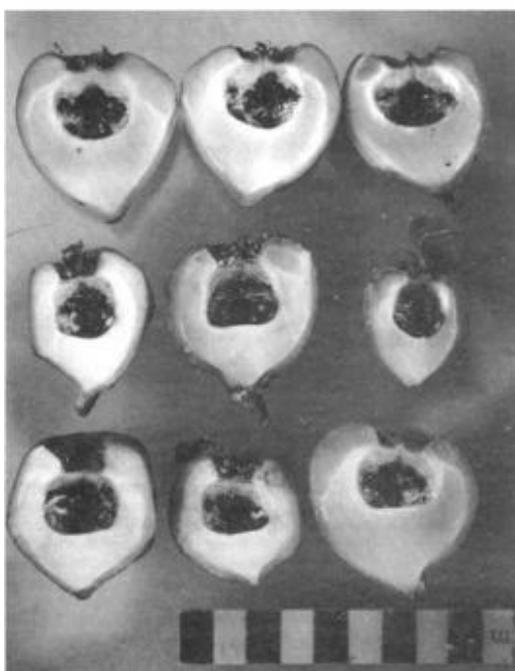
Die rosaroten Blüten von *Pereskia sacharosa* gleichen in Form und Größe jenen von Wildrosen, und auch die dornigen Zweige unterstützen den volkstümlichen Vergleich, dessen sinngemäße und angemessene Übersetzung ins Deutsche nicht ganz einfach ist. *Pereskia sacharosa* wurde 1879 vom deutschen Botaniker GRIESEBACH aus Oran in der Provinz Salta in Nordargentinien beschrieben mit dem Hinweis, daß sie in Hecken häufig sei. Das zur Originalbeschreibung gehörige Herbarexemplar von LORENTZ und HIERONYMUS befindet sich im Herbar Göttingen. So ist zum Glück genau nachprüfbar, was mit der Beschreibung von *P. sacharosa* gemeint war. Der älteste mir bekannte Herbarbeleg der Art (Herb. A. L. JUSSIEU, Paris) stammt aber bereits aus der Zeit von 1747 - 1755 mit der irrtümlichen Beschriftung *Cactus pereskia*.

Abgebildet wurde die Art bemerkenswerterweise in der Literatur nur selten und erst sehr viel später, und nicht alle Abbildungen unter dem Namen *P. sacharosa* sind auch wirklich diese Art. Jene von BRITTON & ROSE 1919, Tafel 2, ist vielmehr *Pereskia nemorosa* (besser bekannt als *P. amapola*). Die Verwendung für die Pflanzung von Hecken wird auch von späteren Autoren immer wieder erwähnt, z. B.



Blühender Zweig von *Pereskia sacharosa* in Kultur (Botanischer Garten Berlin-Dahlem) - Foto: Ch. Hillmann-Huber

Früchte von *Pereskia sacharosa* im Längsschnitt (Leu-
enberger no. 3555 aus Argentinien, Prov. Salta, süd-
lich General Guemes)



von SCHUMANN (1898), BRITTON & ROSE (1919),
VAUPEL (1925) und KIESLING (1978).

Taxonomie und Verbreitung der Art haben dagegen
weniger Beachtung gefunden. Nach der Bearbeitung
der ganzen Gattung (LEUENBERGER 1986) zeigt sich,
daß Artabgrenzung und Verbreitungsgebiet von
Pereskia sacharosa nicht ganz den bisher in der
Literatur angegebenen entsprechen. Erstens sind
heute neue Fundorte bekannt, zweitens erwiesen
sich drei als eigene Arten beschriebene Pereskien
(*P. moorei* Britton & Rose, *P. saipinensis* Carde-
nas, *P. sparsiflora* Ritter) als Synonyme des älteren
Namens *P. sacharosa* Griesebach. Drittens wurde die
von mehreren Autoren (BRITTON & ROSE 1919,
VAUPEL 1925, BACKEBERG 1959) als Synonym zu
P. sacharosa gerechnete *Pereskia amapola* F. A. C.
Weber als doch verschieden anerkannt. Allerdings
muß dieser Name als Synonym zu einer bereits zu-
vor beschriebenen anderen Art (*P. nemorosa* Rojas
Acosta) betrachtet werden. Während die Verbreitung
von *P. sacharosa* im südlichen Teil des Verbreitungs-
gebiets als gut bekannt gelten darf, fehlen für man-
che Regionen des Chacos von Paraguay, Bolivien
und SW-Brasilien noch Nachweise, welche das wahr-
scheinliche Vorhandensein belegen. Im Süden
kommt *P. sacharosa* nur im Tiefland vor, während
die bolivianischen Fundorte bis zu Höhenlagen von
2500 m reichen. Im Norden, d. h. in Paraguay und
Brasilien reicht *P. sacharosa* weiter nach Osten,
während im Süden soweit bisher bekannt eine etwa
600 km breite Lücke zwischen dem Verbreitungs-
gebiet von *P. sacharosa* am Andenrand (Nordwest-
Argentinien) und dem Areal von *P. nemorosa* (Nord-
ost-Argentinien) existiert.

RITTER (1980) gab an, daß sich *Pereskia sparsiflora*
(FR 640) von *P. sacharosa* durch die einzeln an den
Zweigen stehenden Blüten unterscheidet. In der Ori-
ginalbeschreibung von *P. sacharosa* steht allerdings
nichts über Blütenstände und Blütenzahl, und RITTER
zitiert kein Material von *P. sacharosa*. Außerdem
sah und erhielt ich unter dem Namen *P. sparsiflora*
FR 640-Material aus dem Jardin Exotique in Mona-
co, das eindeutig mehrblütige Blütenstände zeigt,
also das charakteristische Merkmal gar nicht besitzt.
Beim kritischen Vergleich von Herbarmaterial und
lebendem Material aus dem gesamten Verbreitungs-
gebiet von *P. sacharosa* und *P. sparsiflora* bleibt
von den von RITTER angegebenen Unterschieden
nichts mehr übrig und *P. sparsiflora* ist als Synonym
des älteren Namens *P. sacharosa* einzustufen.

Dasselbe gilt für *Pereskia moorei* Britton & Rose,
einem Namen, der allein durch das Typusexemplar

und einen weiteren Beleg dokumentiert ist. Die
Autoren hielten einige Dornen am Receptaculum
für ein geeignetes Unterscheidungskriterium. Aller-
dings treten auch bei den normalerweise unbedorn-
ten Blütenachsen von *P. sacharosa* und *P. bahiensis*
an einzelnen Exemplaren oder sogar nur an einzelnen
Zweigen gelegentlich Dornen auf. Als Artunterschei-
dungsmerkmal sind sie daher hier ungeeignet.

Ebenfalls zu *P. sacharosa* gehört nach meiner An-
sicht *P. saipinensis* Cardenas, eine Art, die nur aus
der Originalbeschreibung bekannt ist, da das Typus-
material bisher nicht aufgefunden werden konnte.
Nach der Beschreibung und den Zeichnungen fällt
sie ebenfalls in die Variationsbreite von *P. sacharosa*.
Wichtig ist in diesem Zusammenhang allerdings,
daß Material unter diesem Namen von KNIZE nach
Europa gelangt ist, das zwar aus Saipina stammen
dürfte, aber zu der dort ebenfalls vorkommenden
kleinblättrigen und kleinblütigen *Pereskia diaz-
romeroana* Cardenas gehört.

Die Kultur von *P. sacharosa* ist einfach. Es handelt
sich um eine sehr robuste Art, die auch leicht aus
Samen zu ziehen ist. Bei wenigen Wassergaben
pro Saison aber genügend Nährstoffzufuhr zeigen
die Pflanzen ein begrenztes Wachstum mit dickem
aber kurzem, wenige Zentimeter langem Jahreszu-
wachs. Bei reichlicher Wasser- und Nährstoffversor-
gung bilden Jungpflanzen dagegen bald meterlange
Neutriebe. Das Wachstum der Pereskien ist über
Topfgröße, Temperatur, Wasser- und Nährstoffver-
sorgung leicht zu steuern.



Wurzelbildung an Blättern von *Pereskia sacharosa* (cult. Bot. G. Berlin-Dahlem 001-18-74-30) – Zeichnung: Ch. Hillmann-Huber

Pereskia sacharosa entwickelt bei harten Kulturbedingungen eine überaus eindrucksvolle Bedornung, die besonders im Neutrieb durch die rote Färbung und Dicke der noch nicht verholzten Dornen überrascht. Die in der Form sehr variablen Blätter sind bemerkenswert fleischig. Die schönen rosaroten Blüten (Abb. 1) erscheinen meist erst an älteren Pflanzen. Für die Ausbildung von Früchten mit Samen ist Fremdbestäubung notwendig. Die reifen Früchte sind grün bis gelblich oder rötlich. Die Variabilität der Fruchtform an einem einzigen Strauch ist aus Abbildung 2 ersichtlich.

Durch einen Zufall konnte ich an *Pereskia sacharosa* auch eine bemerkenswerte Eigenschaft beobachten, auf die schon Karl HIRSCHT im Kapitel „Die Pflege und Zucht der Kakteen“ in SCHUMANN'S „Gesamtbeschreibung der Kakteen“ 1898 auf Seite 791 hingewiesen hat. Wörtlich heißt es dort: „Auch die Laubblätter der Peireskien, an deren Stiel ein kleines Stammstückchen mit der Areole gelassen wird, erzeugen bei gleicher Behandlung wie langwarzige Mammillarien und unter Glasglocken oder Fenstern ebenfalls selbständige Pflanzen“. Bei *Pereskia sacharosa* sind nun aber anscheinend sogar die Blätter allein zur Wurzelbildung befähigt. Blätter, die zwecks Studium der Variabilität der Blattform gepfückt wurden und dann zwei Wochen am Nordfenster meines Arbeitszimmers in einer durchsichtigen Plastiktüte liegen geblieben waren, bildeten an der Abrißstelle Wurzelspitzen aus (Abb. 3). In feuchte Erde gesteckt, wurzelten solche Blätter fest an und blieben monatelang grün und turgescenzent. Zur Sproßbildung kam es allerdings nicht. Dafür ist offenbar doch eine Achselknospe oder mindestens meristematisches Gewebe aus der Areole oder Sproßachse notwendig.

Ob bei der beobachteten Wurzelbildung allein Blattgewebe oder auch eventuell mit abgerissenes Areolengewebe beteiligt war, konnte bisher nicht geklärt werden.

Literatur:

- BACKEBERG, C. (1958): Die Cactaceae I, VEB Gustav Fischer Verlag Jena
- BOELCKE, O. (1986): Plantas vasculares de la Argentina nativas y ecóticas, Editorial Hemisferio Sur, Buenos Aires
- BRITTON, N.L., ROSE, J.N. (1919): The Cactaceae I, Carnegie Inst. Washington
- GRIESEBACH, A. (1879): Symbolae ad Floram Argentinam, Dietrich'sche Verlags-Buchhandlung Göttingen
- KIESLING, R. (1975): Los géneros de Cactaceae de Argentina, Bol. Soc. Argent. Bot. 16 : 197 - 227
- LEUENBERGER, B. E. (1986): *Pereskia* (Cactaceae), Memoirs of the New York Botanical Garden 41 : 1 - 141
- RITTER, F. (1979): Kakteen in Südamerika I, Selbstverlag Spangenberg
- SCHUMANN, K. (1898): Gesamtbeschreibung der Kakteen, Verlag Neumann Neudamm
- SOLA, J. V. (1975): Diccionario d'etnobotánica de Salta, Buenos Aires
- VAUPEL, F. (1925): Die Kakteen, Monographie der Cactaceae, Lief. 1, Berlin

Dr. Beat Ernst Leuenberger
Botanischer Garten und Botanisches Museum
Königin-Luise-Straße 6 - 8
D-1000 Berlin 33



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 18, 2882 Ovelgönne 2, Telefon 0 44 80 / 14 08

1. Vorsitzender: Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 0 47 33 / 12 02

2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 7 67 67

Schriftführer: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

Schatzmeister: Manfred Wald
Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 0 70 82 / 17 94

1. Beisitzer: Erich Haug
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80

2. Beisitzer: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstraße 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

Diathek

Es freut mich, daß ich wieder zwei ganz hervorragende neue Serien ankündigen kann:

Serie Nr. 27 Die Gattung *Astrophytum* von Peter Schätzle, Lage

Serie Nr. 29 Quer durch die Sammlung von Rudi Bölder, München

Herzlichen Dank an die Spender dieses erstklassigen Diatmaterials. Die Serien sind mit ausführlichem Text ausgestattet.

Erich Haug, Leiter der DKG-Diathek

Ringbriefgemeinschaften

Zum 1. April 1988 konnte ich zwei weitere Ringbriefe mit den Themen **Lobivien** und **Thelokakteen** neu starten. Beide Ringbriefe sind bislang aber nur mit jeweils 4 Teilnehmern besetzt. Es wäre erfreulich, wenn sich weitere Interessenten für diese neu gestarteten Runden melden würden.

Auch die Ringbriefe

- Tillandsien (5 Teilnehmer)
- Notokakteen (4 Teilnehmer)
- Kakteenfotografie (5 Teilnehmer)
- Echinopsen (4 Teilnehmer)
- Echinofossulokakteen (3 Teilnehmer)
- Anfängerprobleme I (5 Teilnehmer)

könnten einen Teilnehmerzuwachs gut vertragen.

Nur noch ein Teilnehmer ist nötig, um einen neuen Ringbrief unter der Bezeichnung

Lithops/Conophyten oder Mesembryanthemaceen ins Leben rufen zu können.

Wer Interesse an der Teilnahme der o. a. Ringbriefe haben sollte, wende sich bitte vertrauensvoll an die Ringbriefzentrale. Dies gilt natürlich auch für sonstige Themen sowie für Fragen und Anregungen aller Art, die zu einer Verbesserung der Ringbriefarbeit führen können.

Hartmut Weise

OG Trier/Mosel – Ortswechsel

Die Ortsgruppe hat ab sofort einen neuen Treffpunkt, und zwar das **Bürgerhaus in Trier-Euren**, Helenenstraße 2 (Nähe Euren Hof). Zusammenkünfte an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr.

Der Vorstand der OG Trier

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten
Heft 7/88 am 20. Mai 1988



Ortsgruppe Karlsruhe

Vereinigung Karlsruher Kakteenfreunde seit 1930



Jahreshauptversammlung 1988 in Ettlingen

Nachdem wir in den vorangegangenen Ausgaben der KuaS über den Termin, die Zimmervermittlung, die Anreise, die Stadt Ettlingen und das Rahmenprogramm der JHV berichtet haben, möchten wir die Mitglieder der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V. nochmals recht herzlich zur Teilnahme an der JHV 1988 in Ettlingen einladen.

Gleichzeitig möchten wir noch etwas ergänzend mitteilen: Nicht immer, wenn man daheim abwesend ist, geht dort auch alles glatt und für die Daheimgebliebenen ist es mitunter beruhigend zu wissen, wie man das abwesende Familienmitglied im Falle des Falles schnell erreichen kann. Die Stadthalle Ettlingen ist in direkter Durchwahl zu erreichen unter

Telefon-Nummer 0 72 43 / 10 13 19.

Es meldet sich der Hausmeister, Herr Schwabe, ihm kann man die Nachricht mitteilen, sie wird dann über die Lautsprecheranlage durchgesagt.

Für den Vorstand der OG Karlsruhe, H. Miles

Ehrungen 1988 – Nachtrag

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. Mai in Ettlingen wird

Herr **Franz Schindler**, 8909 Krumbach, für **31-jährige Mitgliedschaft** in der DKG geehrt, außerdem

Herr **Werner J. Uebelmann**, CH-8968 Mutschellen/Schweiz für **32-jährige Mitgliedschaft** in der DKG.

Der Hauptvorstand der DKG

OG Nienburg

Die diesjährige Kakteenbörse findet am **7. Mai 1988** statt. Beginn: 10.00 Uhr.

Ort: Hotel „Zur Krone“, Verdener Landstraße 245,

3070 Nienburg, an der B 209 Richtung Verden/Soltau.

Bei schönem Wetter findet die Börse im Garten statt, bei Regen im Saal.

Interessenten, die sich an der Börse beteiligen möchten, wenden sich bitte an Herrn Wilfried Schnauer, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 1, 3070 Nienburg.

B. Klauack, OG Nienburg

OG Mittelrhein/Koblenz

Unsere verehrten Freunden geben wir zur Kenntnis, daß in diesem Jahr in Koblenz **keine** Kakteen- und Sukkulentausstellung stattfindet. Nachdem wir in acht aufeinanderfolgenden Jahren Ausstellungen aufgebaut haben und die letztjährige Schau zum 10-jährigen Bestehen der Ortsgruppe den bisherigen Höhepunkt unseres Schaffens darstellte, gönnen wir uns eine schöpferische Pause, um neue Ideen auszuarbeiten. Wir hoffen, daß Sie uns übers Jahr die Treue halten und wir Sie im Mai 1989 wieder begrüßen dürfen.

Rolf Rudolph, 1. Vorsitzender OG Mittelrhein/Koblenz

OG Mannheim / Ludwigshafen

Am Samstag, dem **7. Mai 1988**, in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr, findet vor dem – bei schlechtem Wetter im – Gemeindesaal der Ev. Martinskirche in Mannheim-Rheinau-Süd, Chiemseestraße/Ecke Wegener Weg, die **5. Tausch- und Verkaufsbörse** der OG Mannheim/Ludwigshafen statt. Wie schon in den vergangenen Jahren, bieten die Kakteenfreunde ein reichhaltiges Angebot softener Vermehrungspflanzen zum Kauf und Tausch an.

Im Anschluß an die Börse gemütliches Beisammensein im Saal. Um 14.00 Uhr Dia-Vortrag von Herrn Günter Andersohn, Palmengarten Frankfurt, mit dem Thema „Eindrücke und Erlebnisse einer botanischen Studienreise durch Madagaskar“; ein Vortrag, der nicht nur den Sukkulentenfreunden das Herz höher schlagen läßt.

Das Tagungsort ist ausgeschildert und über die BAB Schwetzingen/Brühl, MA-Rheinau, Hafen 2, und B 36 gut zu erreichen.

Alle interessierten Kakteen- und Sukkulentenfreunde sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand der OG Mannheim / Ludwigshafen

OG Trier / Mosel

Auch in diesem Jahr veranstaltet die OG Trier wieder eine Ausstellung, die **5. Kakteen- und Sukkulentenausstellung**, am **7. und 8. Mai 1988** im **Bürgerhaus Trier-Euren**, Helenestraße 2. – Öffnungszeiten von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Auskunft erteilt:

Bernd Schneekloth, Niederstraße 33, 5500 Trier-Ehrang

15. Norddeutsche Kakteen- und Sukkulententauschbörse am 12. Mai 1988 (Himmelfahrt) in Elmshorn

Die schon zur Tradition gehörende und immer weiter anwachsende Kakteen- und Sukkulententauschbörse findet wieder im Garten (bei Regen im Keller) der **Gaststätte „Sibirien“ an der B 5 im Norden Elmshorns** von **9.00 bis 15.00 Uhr** statt. Es wird gebeten, möglichst eigene Tische für die Pflanzen mitzubringen.

Anschließend können von interessierten Besuchern die Sammlungen von einigen Mitgliedern der OG Elmshorn nach vorheriger Absprache besichtigt werden.

Anmeldung und Auskunft: Heinrich Hoyer, Grönlandstraße 6, 2200 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 8 39 70

OG Gundelfingen / Schwaben

Am Donnerstag, dem **12. Mai 1988 (Himmelfahrt)**, findet unser **12. Schwabentreffen in 8909 Attenhausen** (bei Krumbach) statt. Kakteenbörse bei Herrn Schindler im Hof. Mittagessen im Gasthof Drexel in 8909 Krumbach-Edenhausen. Dia-Vortrag von H. Augustin „Reiseeindrücke Bolivien“.

Der Vorstand der OG Gundelfingen / Schwaben

Schleswig-Holstein-Tagung der Kakteenfreunde Flensburg am 15. Mai 1988

Tagungsort: „**Hotel Norden**“, Harrisleerstraße 3, **Flensburg**. Wir möchten nochmals auf die zum dritten Mal stattfindende Gebietstagung hinweisen, Öffnungszeiten von 10.00 bis 18.00 Uhr. Die Programmfolge wurde bereits in Heft 3/88 veröffentlicht.

Der Vorstand der OG Flensburg

OG Braunschweig II

Alle Kakteenfreunde sind herzlich eingeladen zum **7. Kakteen- und Sukkulentenausstellung** am **28. und 29. Mai 1988**. Veranstaltungsort ist das **Sportheim des SV Kralenriede**, Fridtjof-Nansen-Straße, 3300 Braunschweig, OT Kralenriede. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Angeschlossen ist eine kleine Verkaufsbörse aus den Pflanzenbeständen der OG-Mitglieder. Eintritt frei.

Die OG Braunschweig II freut sich auf Ihren Besuch.

Der Vorstand der OG Braunschweig II

OG Passau

Die OG Passau veranstaltet am **28. Mai 1988** wieder eine **Kauf- und Tauschbörse**, zu der alle Interessenten herzlich eingeladen sind.

Zeit: 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Gaststätte „Peschl-Terrasse“, Roßtränke 4, 8390 Passau (Passauer Altstadt).

Um **Anmeldung** der Aussteller zwecks Platzreservierung wird **bis zum 15. Mai 1988** beim OG-Vorstand gebeten.

Vorstand OG Passau

Max König, Sonnenstraße 42, 8391 Haselbach

OG Mittelweser

Die OG Mittelweser veranstaltet ihre diesjährige Kakteen- und Sukkulentenschau und -börse in der **Vegetationshalle der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUF) Hameln**, Finkenborner Weg 1A am Sonnabend, dem **28. Mai**, und Sonntag, dem **29. Mai**. Es werden Pflanzen aus den Beständen der Mitglieder ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Daneben werden Kultursubstrate kostenlos auf pH-Wert und Salzgehalt untersucht.

Die LUF ist auf der westlichen Weserseite gelegen und wie folgt zu erreichen: Bei Anfahrt von der westlichen Weserseite vor, bei Anfahrt von der östlichen Weserseite unmittelbar hinter den Weserbrücken in die Klütstraße Richtung Rinteln (Nebenstrecke) – Hemeringern, dann in die zweite Straße links, Finkenborner Weg, einbiegen.

Öffnungszeiten: Sonnabend, den 28. Mai: 14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, den 29. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr

Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, Hess. Oldendorf 17



TWT 1988 in Lage / Lippe

Veranstaltungsprogramm:

Öffnung der Ausstellung Samstag, den **4. Juni 1988**
von 13.00 – 18.30 Uhr

Fortsetzung Sonntag, den **5. Juni 1988**
von 10.00 – 17.00 Uhr

Geboten werden:

- Eine große Kakteen- und Sukkulentenausstellung, dazu Tillandsien und viele winterharte Alpenpflanzen;
- Verkauf von Kakteen und anderen Sukkulenten durch die Ortsgruppenmitglieder, die Fa. Schaurig und durch Liebhaber-Spezialisten, die ihre raren Vermehrungen anbieten;
- ein Informationsstand, der alle Fragen von Liebhabern zu beantworten versucht;
- ein breites Verkaufsangebot von Hilfsmitteln, wie Substrate, Töpfe, Heizgeräte etc., Fachliteratur;
- drei Dia-Vorträge im Non-stop-Verfahren über Pflanzen aus Mexiko und Südamerika;
- Restauration.

Wie immer, findet die Teutoburger-Wald-Tagung, TWT 1988, im **Schulzentrum „Werreanger“** statt. Alle Ausfahrtstraßen von Lage sind so gekennzeichnet, daß der Weg zum Schulzentrum leicht gefunden werden kann.

Anfragen für den Liebhaber-Raritäten-Verkauf bei W. Heyer, Telefon 0 52 23 / 6 14 18.

Alle Kakteen- und Sukkulentenfreunde sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand der OG Ostwestfalen / Lippe

Auch in diesem Jahr veranstaltet die **belgische Vereinigung der Kakteenfreunde, CACTUSVRIENDEN LIMBURG**, zwei Kakteenbörsen, und zwar im **Cultureel Centrum van Zolder**, Dedenstraat 40, am **22. Mai** von 14.00 bis 18.00 Uhr und im Saal **Kermeta te Kermt (Hasselt)** am **29. Mai** von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Anfragen bitte an das Sekretariat, Nicolas Welterstraat 21, B-3290 DIEST, Telefon 0 13 / 33 53 89.

Die Landesredaktion



Hallo, Freunde der ELK – und darüber hinaus alle Kakteen- und Sukkulentenliebhaber, die uns noch kennenlernen wollen! Bald wird es wieder so weit sein, daß sich HENGELHOEF und seine „EUROPÄISCHE – LÄNDERTAGUNG“ für uns bereit hält. Schon sehr frühzeitig haben wir mit der Planung des Vortragsprogramms begonnen. Der Erfolg der beabsichtigten Engagements bekannter Experten, welche uns wirklich „etwas zu sagen haben“, ist durch entsprechende Zusagen abzusehen. Die Tagung findet statt

am Samstag – Sonntag, den 17./18. September 1988,
Beginn am 17. September um 14.30 Uhr,
Ende am 18. September (incl. Verkaufsbörse) gegen
16.30 Uhr, im Feriendorf HENGELHOEF / BELGIEN.

So viel sei schon jetzt verraten, daß wir dank einer freundschaftlichen Hilfestellung des Vorstands der DGK einen bildschönen Tonfilm über Kakteen darbieten können, der uns neben seiner gekonnten Bilddarstellung nicht vor sprachliche Verständigungsschwierigkeiten – vor allem gegenüber unseren europäischen Freunden – stellt.

W. Möller-Villar, Mexiko, steht uns wieder einmal als Referent zur Verfügung. Ausgesprochen gerne erinnern wir uns an seine eindrucksvollen Bilder und Schilderungen seiner mexikanischen Heimat und keiner wird daran zweifeln können, daß er uns manchen Winkel Mexikos zeigen kann, den kein Fremder so schnell entdeckt.

Bereits zugesagt hat auch Dr. Chalet/Schweiz. Er referiert über Standortfragen. Ferner Herr Gruwez / Antwerpen, der sich den Rebutien und ihren Liebhabern widmet. Zum Redaktionsschluß fehlt noch die Zusage eines Sukkulentenspezialisten aus den Niederlanden und die Antwort eines tschechischen Kakteenfreundes. Wir wären hochofret, wenn das noch klappen könnte, da gerade eine solche Teilnahme aus dem Ostblock unseren europäischen Grundtenor unterstreichen würde. Bedanken müssen wir uns für zahlreiche Zuschriften nach den Tagungen der letzten Jahre, worin wir sowohl viele Zustimmungen, aber auch ehrlich gemeinte Kritik erfahren haben. Dabei erfreuten uns am meisten jedoch verständnisvolle und anerkennende Briefe aus Europas Ländern, welche die Bestrebungen einer internationalen Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit im Rahmen unseres schönen Hobbys begreifen und zu unterstützen bereit sind.

Die Teilnehmerkosten und Gebühren werden sich aller Voraussicht nach auch in diesem Jahr im selben Niveau halten lassen. Darüber und über alle anderen Formalitäten berichten wir im nächsten Heft der KuaS sehr ausführlich. Selbstverständlich übrigens läuft mit der Tagung parallel wieder die so beliebte

Kakteen- und Sukkulententausch- und -Verkaufsbörse.

Wir machen darauf aufmerksam, daß natürlich jeder Liebhaber seine überschüssigen Pflanzen oder Tauschobjekte gegen eine wirklich sehr geringe „Standgebühr“ mitbringen und veräußern kann. Wie immer, kommen außerdem natürlich gute Berufsgärtner und Händler und verkaufen dort zu sehr realen Preisen.

Diese VORANKÜNDIGUNG hat zum Ziel, Sie schon jetzt auf die Tagung hinzuweisen und zu veranlassen, in Ihrem Terminkalender eine entsprechende Notiz zu machen. Das Organisationskomitee gibt sich weiter alle Mühe, einen erfolgreichen und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu ermöglichen.

i. A. Dr. Rosenberger, Vorsitzender

OG Aachen

1. große Kakteen-Sukkulentenausstellung in den Städt. Gewächshäusern der Stadt Aachen in der Soers

Freitag, den 3. Juni, von 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag, den 4. Juni, von 10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, den 5. Juni, von 10.00 – 18.00 Uhr

Wir zeigen auf einer Fläche von 500 qm die Vielfalt der Kakteen und Sukkulente.

Auf einer weiteren Fläche von ca. 200 qm werden Kakteen, Sukkulente und Tillandsien zum Verkauf angeboten.

Folgende Händler haben sich angesagt: Herr Hovens aus NL, Herr Bleicher, Herr Vermaseren, Herr Piltz, Herr Specks, Herr Gieseke.

Herr Köpper aus Wuppertal bietet sein umfangreiches Literatur- und Zubehörprogramm an.

Die OG Aachen bietet in einer Cafeteria Kaffee, Kuchen sowie erfrischende Getränke an.

Parkmöglichkeiten für Busse und Pkw sind vorhanden.

Eintritt DM 3.–.

Der Vorstand der OG Aachen

8. Nordbayern-Tagung in Würzburg

Am 11. und 12. Juni 1988 findet in der Carl-Diem-Halle in Würzburg die 8. Nordbayern-Tagung in Verbindung mit den 5. Mainfränkischen Kakteentagen statt.

Programmfolge:

Samstag, den 11. Juni 1988

9.00 Uhr Verkaufseröffnung

10.00 Uhr 1. Dia-Vortrag von Walter Rausch:

„Lobivien, Peru“

11.30 Uhr Begrüßung durch den Schirmherrn
anschließend gemeinsames Mittagessen in der Gaststätte „Bürgerspital“

13.00 Uhr Nordbayern-Tagung (Delegiertenversammlung)

14.00 Uhr Offizielle Führung durch den Botanischen Garten der Universität Würzburg

15.00 Uhr Musikeinlage einer südamerikanischen Folkloregruppe

16.00 Uhr 2. Dia-Vortrag von Ernst Specks:

„Caudexpflanzen, Südafrika“

18.00 Uhr Ausstellungsschluß

Anschließend geselliger Gedankenaustausch in einem typischen Würzburger Weinelokal (fränkische Heckenwirtschaft). – Bitte anmelden!

Sonntag, den 12. Juni 1988

9.00 Uhr Verkaufseröffnung

10.30 Uhr 1. Dia-Vortrag von Ing. Ernst Zecher:

„Botanischer Garten Schönbrunn“

15.00 Uhr Musikeinlage einer südamerikanischen Folkloregruppe

18.00 Uhr Ausstellungsschluß

Programmänderungen an beiden Tagen vorbehalten.

Außerdem werden geboten: eine große Kakteen-, Sukkulenten- und Pflanzenschau mit wertvollen Schauspflanzen aus dem Frankfurter Palmengarten, ein reichhaltiges Kakteen-, Sukkulenten-, Tillandsien-, Zubehör- und Literatur-Angebot der Firmen Kriechel, Seipel, Schmitt, Vermaseren, Kautz, Piltz, Bleicher, Specks, Pfeiffer, Schwarz und Flora-Buchhandel.

Unkostenbeitrag DM 2.– (Gruppen ab 20 Personen DM 1.50).

Der Vorstand der OG Würzburg

Jubiläums-Veranstaltung der OG Pforzheim

Auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Sonn- und Feiertage ist uns ein öffentlicher Pflanzenverkauf in Pforzheim nicht genehmigt worden. Deshalb haben wir uns entschlossen, die für den 4. und 5. Juni vorgesehene Jubiläums-Veranstaltung abzusagen.

Der Vorstand der OG Pforzheim



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil · Tel. 0 61 / 73 55 26

Ortsgruppen-Vorstände und Programme

AARAU

Präsident: Otto Frey, Vorzielstr. 550, 5015 Niedererlinsbach, Tel. 064 / 34 27 12
Sonntag, 29. Mai, ab 9.00 Uhr, Sammlungsbesichtigung bei Silvio Herzog in Hornussen.

BADEN

Präsident: Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 056 / 23 30 54
Donnerstag, 19. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Eintracht, Baden.
Samlingsbörse – anschließend Vortrag von Hr. W. Meister: „Kakteengärtnerei auf Teneriffa“.

BASEL

Präsident: Fritz Häring, Fabrikstr./Schweizerhalle, 4133 Pratteln, Tel. P. 061 / 81 07 66, G. 061 / 81 50 55
Montag, 6. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein.
„Gräser“, Vortrag von Hr. Dr. Heim.

BERN

Präsident: Marc Bigler, Greyerzstr. 36, 3013 Bern, Tel. 031 / 42 55 85
Sonntag, 1. Mai, ab 8.30 Uhr, Sammlungsbesichtigung in der Ortsgruppe.
Montag, 6. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Innere Enge, Bern.
„Vo Härd u Steine“, mit Werner Humi.

BIEL-SEELAND

Präsident: Anton Hofer, Jensstr. 11, 3252 Worben, Tel. 032 / 84 85 27
Dienstag, 10. Mai, 20.15 Uhr, Hotel Krone, Aarberg.
„Pflegerfahrungen mit Turbinicarpus“, Dia-Vortrag von Urs Schonker.
„Samlingspflege“, Vortrag von Hr. Alfred Liechli.

CHUR

Präsident: Gertrud Senti, Kirchenstr. 17, 7302 Landquart, Tel. 081 / 51 28 41
Donnerstag, 5. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Rosengarten, Chur.
Kurzvortrag von Hr. Lutz über „Südamerika“.
Kakteenverkauf.

FREIAMT

Präsident: Friedrich E. Kuhn, Weierstr. 382, 5242 Lupfig, Tel. 056 / 94 86 21
Samstag, 14. Mai, 14.00 Uhr, Besichtigung bei Fam. Gloor, Niederlenz und ab 16.00 Uhr bei Fam. Gautschi in Schafisheim.
Abends gemütlicher Hock im Freiämterhof in Wohlen.

GENÈVE

Präsident: Pierre-Alain Haré, 28 rue de Bossons, 1213 Onex, Tel. 022 / 92 88 77
Lundi, 30. mai, à 20.15 heures, Club des aînés, Genève.
Reunion mensuel.

GONZEN

Präsident: Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 085 / 2 47 22
Donnerstag, 19. Mai, 20.00 Uhr, Parkhotel Wangs.
„Mammillarien“, Dia-Vortrag von Marco Borio. Pflanzen mitbringen.

LUZERN

Präsident: Rita Elsauer, Dorfplatz 8, 6362 Stansstad, Tel. 0 41 / 61 16 63
Donnerstag, 12. Mai, Auffahrt, Sammlungsbesichtigung bei Silvio Herzog in Hornussen.

OBERTHURGAU

Präsident: Hans Felder, Obidörfli, 14, 9220 Bischofszell, Tel. 0 71 / 81 15 58
Mittwoch, 18. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen.
„Biologische Schädlingsbekämpfung und Düngung“, Vortrag von Hr. Ruchti, Henua.

OLTEN

Präsident: Werner Troller, Klarastr. 31, 4600 Olten, Tel. 0 62 / 26 54 44
Sonntag, 15. Mai, Sammlungsbesichtigung und Pflöpen bei Hr. H. Meier, Neumattweg 256, 4652 Winznau.

SCHAFFHAUSEN

Präsident: Werner Hungerbühler, Hintergasse 6, 8213 Neunkirch, Tel. 053 / 6 13 08
Dienstag, 10. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Engehof, Beringen.
Organisation der Kakteenausstellung in Neunkirch.

Vorankündigung: Kakteenausstellung im Rest. Schweizerbund, Neunkirch am 10. – 12. Juni.

SOLOTHURN

Präsident: Fritz Rölli, Stöcklimattstr. 271, 4707 Deitingen, Tel. 0 65 / 44 29 69
Freitag, 6. Mai, 20.00 Uhr, Bahnhofbuffet, Solothurn.
„Einheimische Sukkulente“, Dia-Vortrag von Urs Eggli.
18./19. Juni – Vereinsreise in den Palmengarten Frankfurt mit Besuch von Kakteengärtnereien.

ST. GALLEN

Präsident: Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 30
Samstag, 28. Mai, 15.00 Uhr, Rest. Stephanshorn, St. Gallen.
Pflanzenbörse.

THUN

Präsident: Jakob Habegger, Grünauweg 8, 3600 Thun, Tel. 0 33 / 22 73 76
Samstag, 4. Juni, Ausflug ins Sukkulentehaus in Zürich, gemäß speziellem Programm.

WINTERTHUR

Präsident: Kurt Gabriel, Im Glaser 1, 8352 Rümikon, Tel. 0 52 / 36 14 00
Donnerstag, 5. Mai, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur.
„Einheimische Sukkulente“, Dia-Vortrag von Urs Eggli, mit.

ZÜRICH

Präsident: Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorfer Str. 12, 8305 Dietlikon, Tel. 01 / 8 33 50 68
Donnerstag, 19. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli, Zürich.
Pflanzenverlosung und Kurzvortrag über pH-Wert-Bestimmung.

Donnerstag, 9. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli, Zürich.

„Mesembryanthemum am Standort und in Kultur“, Dia-Vortrag von Franz Polz.

Hock Uetikon: Am ersten Freitag im Monat, Rest. Freischütz, Uetikon, 20.00 Uhr.

ZÜRCHER UNTERLAND

Präsident: Johann Oswald, Hohrainstr. 3, 8302 Kloten, Tel. 01 / 8 13 15 39
Freitag, 27. Mai, 20.00 Uhr, Hotel Frohsinn, Optikon.
„Argentinien“, Dia-Vortrag von Hr. R. Boos.

ZURZACH

Präsident: Ernst Dätwiler, Tüffelstr. 230, 5322 Koblenz, Tel. 0 56 / 46 15 86
Mittwoch, 11. Mai, 20.15 Uhr, Rest. Kreuz, Full.
„Pflöpen und säen“.



Präsident
Rudolf Grüninger

Hauptvorstand der SKG im Bild

Das letzte Mal in dieser Zusammensetzung. Ich möchte nochmals daran erinnern, daß im Wahljahr 1989 in St. Gallen der Präsident, das Sekretariat und der Pflanzenkommissions-Chef neu besetzt werden müssen. Wir bitten nochmals alle Ortsgruppen sich nach Kandidaten umzusehen, da bis anhin noch keine Bewerber bekannt sind.



Vice-Präsident
Marco Borio



Bibliothek
Gottfried Zimmerhäckel



Diathek
Hans Brechbühler



Sekretariat
Agnes Conzett



Landesredaktion
Hans Laub



Pflanzenkommission
Fritz Häring



Finanzen
Werner Minder



Protokollführer
Hansruedi Fehlmann



Werbung
Marc Bigler



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit / Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 3 92 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81
Telefon 0 26 22 / 2 34 70

Schriftführerin und Landesredakteur KuAS: Elfriede Raz
A-2000 Stockerau, Heldstraße 35
Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02

Beisitzer: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44 / 27 43

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28 / 3
Telefon: 0 46 3 / 3 70 52

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Dolezal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 0 22 2 / 43 48 945

Samenaktion: Mag. Wolfgang Ebner
A-9500 Villach, Millesstraße 52
Telefon 0 42 42 / 21 69 65

Mitgliedsbeitrag 1988

Vollmitglieder: S 350,-; Gastmitglieder: S 190,-; Auslandsmitglieder: + S 30,- Portomehrkosten.

Bitte, entrichten Sie Ihren Beitrag bis zum 31. Oktober für das darauffolgende Jahr, um sich eine Wiederanmeldegebühr von S 50,- zu ersparen.

Sollten Sie Ihre Mitgliedschaft auflösen wollen, teilen Sie dies bitte unbedingt **schriftlich** dem Hauptschriftführer mit.

Der Hauptvorstand ersucht um Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Konto der GÖK: Raiffeisenbank Wolkersdorf,
BL 32951 Giro-Konto 24 780

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessentenabend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Gruß di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105, Telefon 22 22 95, Vorsitzender: Dr. Otto Amon, A-1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 32 63, Kassier: Gerhard Schödl, A-1220 Wien, Aribogasse 28 / 15 / 6, Telefon 22 47 403; Schriftführer: Ing. Robert Dolezal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14, Telefon 43 48 945.

LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3, Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwirger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägersgasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr, Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Wolfgang Spanner, 3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39 / 19; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

LG Oberösterreich: Vereinsabend jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid Steinackerweg 8, Juli, August, Sommerpause, Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterndorf 58; Kassier: Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf/Krems, Weinzirl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Dr. Karl Hatak, A-4020 Linz, Hofgasse 7, Telefon 0 73 2 / 27 62 34, Sommerpause: August

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1, Vorsitzender: Helmut Matschk, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: Hermann Kramsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftführerin: Frau Mag. Vesna Hohl, A-5411 Oberalm, Parkschoß 31.

LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden 2. Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr, Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Michael Seeböck, A-6020 Innsbruck, Schützenstraße 46 / 6 / 88; Schriftführer: Alfred Waldner, A-6065 Thaur, Adolf-Pichler-Weg 6.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20 Uhr, Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat); Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Denher, 6330 Kufstein, Max-Spaun-Straße 3

LG Vorarlberg: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus Habsburg, A-6845 Hohenems, Graf-Maximilian-Straße 19, (Programm und eventuelle Änderungen im Aushängekasten Dornbirn, Marktstraße 18), Vorsitzender: Joe Köhler, A-6912 Hörbranz, Lindauer Straße 94 f; Kassier: Hanni Kinzel, A-6850 Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolfurt, St.-Antonius-Weg 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden 2. Dienstag im Monat in der Schloßtaverne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr, Vorsitzender: Peter Trummer, A-8047 Kainbach 192, Tel. 03 16 / 30 11 31; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Pock-Straße 19; Schriftführer: Manfred Wieser, A-8054 Graz, Straßgangerstraße 398, Tel. 03 16 / 28 26 96.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.30 Uhr statt, Vorsitzender: Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 26 / 3, Telefon 0 42 22 / 33 89 34, Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163, Telefon 0 42 22 / 22 302, Schriftführer: Wolfgang Ebner, A-9500 Villach, Millesstraße 52.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spittal / Drau, Vorsitzender: Johann Jauernig, A-9500 Villach, Ferd.-Wedenik-Straße 24, Telefon 0 42 52 / 26 06, Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach; Schriftführer: Helmut Stessel, A-9601 Arnoldstein, Gallitz 164 / 1.

10-jähriges Jubiläum der Ortsgruppe Niederösterreich West der GÖK in St. Pölten

Aus Anlaß des 10-jährigen Bestehens der OG NÖ-West veranstalten wir auf 250 m² eine Pflanzenausstellung: Gezeigt werden Kakteen, andere Sukkulenten und Tillandsien. Die Ausstellung ist vom 28. 5. bis einschließlich 12. 6. 1988 täglich (auch Samstag, Sonntag) von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Während der gesamten Ausstellungsdauer findet auch ein Verkauf von Pflanzen und Zubehör statt.

Ausstellungsort: Sparkassenparkgärtnerei R. Dallhammer
A-3100 St. Pölten, Eybnerstraße 14
3 Minuten vom Hauptbahnhof

Da die OG Oberkärnten von der Durchführung der Jahreshauptversammlung 1988 zurückgetreten ist, findet diese nun ebenfalls in St. Pölten statt.

Programm für die Jahreshauptversammlung 1988 der GÖK in St. Pölten

Samstag, 28. Mai 1988

- 9.30 – 12.30 Uhr: Delegiertenversammlung (nur für die von den Landes- und Ortsgruppen namhaft gemachten Delegierten) im Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten (schräg visavis der Ausstellung).
- 12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Bildungshaus.
- 14.15 – 15.30 Uhr: Diavortrag von Herrn R. Wolf, OG NÖ-West „Variationsbreiten bei Mammillarien“.
- 16.00 – 17.30 Uhr: Diavortrag von Herrn F. Pözl, München „Mittagsblumen am Standort und in Kultur“.
- 18.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen im Bildungshaus St. Hippolyt.
- 19.00 Uhr: Gemütlicher Abend in der Wachau. Näheres auf Anfrage.

Sonntag, 29. Mai 1988

- 9.00 Uhr: Jahreshauptversammlung im Festsaal des Bildungshauses St. Hippolyt unter Vorsitz des Präsidenten der GÖK.
- 10.30 Uhr: Diavortrag 6 x 6 von Herrn Michael Haude, Jänkendorf, DDR „Kakteenanzucht und Vermehrung von schwierigen Arten sowie ein Streifzug durch den Kakteenbetrieb in Jänkendorf“.
- 12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen. Anschließend Kakteenplausch bei der Ausstellung. Alle Vorträge ebenfalls im Festsaal des Bildungshauses.

Montag, 30. Mai 1988

Exkursion nach Wien: Besichtigung der Kakteen- und Sukkulentensammlung im Bundesgarten Schönbrunn, anschließend Stadtrundfahrt.

Dienstag, 31. Mai 1988

Exkursion zum Naturschutzgebiet Ötscher Tormauer, Auffahrt zum Gipfel.

Mittwoch, 1. Juni 1988

Exkursion nach Linz: Besichtigung der neuen Glashäuser der IOS Kakteen und Sukkulentenschutzsammlung und des Botanischen Gartens.

Donnerstag, 2. Juni 1988

Vormittag nochmalige Besichtigung der Ausstellung in St. Pölten und Ausklang der Veranstaltung. Die Veranstaltungen am 30. und 31. Mai sowie am 1. Juni sind teilnehmerbegrenzt, daher nur für eingeladene Gäste.

Quartierbestellung:

Bitte richten Sie Ihre Quartierwünsche **rechtzeitig** an den Fremdenverkehrsverband Niederösterreich Zentral, A-3100 St. Pölten, Rathaus, Tel. in Österreich: 0 27 42 / 33 54, vom Ausland (D, CH) 00 43 / 27 42 / 33 54.

Wichtig:

Für Gäste und Teilnehmer der Tagung besteht die Möglichkeit, das Mittag- und Abendessen im Tagungsalokal Bildungshaus St. Hippolyt einzunehmen, jedoch nur gegen telefonische Anmeldung bis 21. 5. 1988. Tel. 0 27 42 / 2 10 40.

Für die OG NÖ-West
M. Waldherr

A-3385 Prinzersdorf
Wachaustraße 30
Telefon: 0 27 49 / 2 14 10

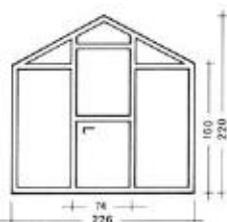


Ausstellung der Landesgruppe Tirol

In Zusammenarbeit mit den Bundesgärten findet in Innsbruck, Rennweg, im Kammergartenhaus des Hofgartens eine „Kakteen- und Tropenpflanzenschau“ 2 statt. Termin: 20. 5. 1988 – 5. 6. 1988. Täglich von 10.00 – 16.00 Uhr.

Modellübersicht der Fischer Kleingewächshäuser

Satteldachhäuser



Typ 226



Typ 300



Typ 375

Erdhäuser



Typ E 226

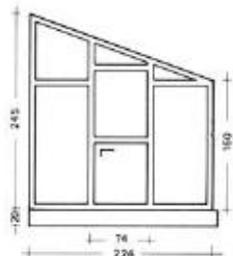


Typ E 300



Typ E 375

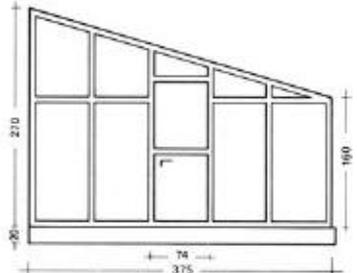
Anlehnhäuser



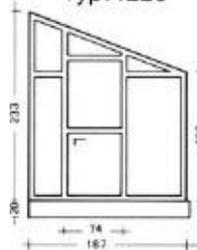
Typ A 226



Typ A 300



Typ A 375



Typ A 187

Fischer Gewächshäuser sind aus Stahl und feuerverzinkt, also sehr lange Haltbarkeit (30 b. 50 Jahre Korrosionsschutz). Alle aufgezeigten Typen sind in den Längen 2,20 m, 3,00 m, 3,70 m, 4,50 m u. 6,00 m (auf Wunsch auch in Sonderlängen) lieferbar. Die Breite entspricht der Typ-Nr. in cm. Die Verglasung ist aus durchgehenden Scheiben Blank- u. Klarglas in 4,0 mm und 5,0 mm Stärke. Sonderausführungen in 7,5 mm Stärke sowie Stegdoppelplatten in 10,0 mm Stärke gegen Aufpreis.

K.+R. Fischer oHG · 6368 Bad Vilbel-Massenheim
☎ 06101-41804 u. 42444 · Betrieb: 06039-42593

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e.V.

GEGRÜNDET 1892

**Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Sondereinrichtungen
sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.**

(Stand: 22. März 1988)

Vorstand

1. Vorsitzender:	Siegfried Janssen, Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733-1202
2. Vorsitzender:	Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-76767
Schriftführer:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422-8673
Schatzmeister:	Manfred Wald, Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082-1794
Beisitzer:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880
Beisitzer:	Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962

Einrichtungen

Geschäftsstelle:	Karl-Richard Jähne, Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 04480-1408
AG Gymnocalycium:	Martin Brockmann, Hohenzollernstr. 26, 4830 Gütersloh, Tel. 05241-27752
AG Echinocereus:	Lothar Germer, Schützenhofstr. 58a, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-13989
AG Literatur:	Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962
AG Neue Technologie:	Z.Zt. nicht besetzt, Anfrage an DKG-Vorstand
AG Philatelie:	Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 0251-28480
Bibliothek:	Josef Merz, Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim, Postgirokonto Nr. 3093 50-601, PGA Frankfurt
Diathek:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880
Landesredaktion:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422-8673
Pflanzennachweis:	Otmar Reichert, Hochplattenstr. 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut
Redaktion Kakteenkartei:	Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-76767
Ringbriefgemeinschaft:	Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 05527-1350
Samenverteilung:	Gerhard Deibel, Rosenstr. 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim
Zentrale Auskunftsstelle:	Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-83701

Bankverbindungen

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim, BLZ 666 500 85, Nr. 800 244
 Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg, Nr. 345 50 - 850

Ehrenmitglieder

Gertrud Andreae	Dr. Willy Cullmann
Wilhelm Fricke	Walther Haage
Prof. Dr. Erik Haustein	Dr. Hans Joachim Hilgert
Willy Höch-Widmer	Erwin Müller
Prof. Dr. Werner Rauh	Friedrich Ritter
Dr. Arthur Tischer	

Beirat

Polz, Franz	8000 München 71, Oberbrunnerstr. 20	Sprecher des Beirates
Berk, Horst	4400 Münster, Marientalstr. 70/72	
Hönig, Dieter	7820 Titisee-Neustadt, Ahornweg 9	
Meininger, Alfred	7530 Pforzheim, Hohlstr. 6	
Neitzert, Kurt	5450 Neuwied, Im Wiedtal 6	
Neudecker, Dr. Tilmann	8700 Würzburg, Simon-Breu-Str. 34	
Polaschek, Helmut	6000 Frankfurt 1, Leerbachstr. 108	
Richert, Ronald	1000 Berlin 65, Bellermannstr. 92	
Schösser, Dr. H. Peter	4150 Krefeld 1, Kaiserstr. 90	
Schätzle, Peter	4937 Lage/Lippe, Eisenhofstr. 6	
Seyer, Gerhard	2000 Hamburg 50, Gr.-Brunnen-Str. 65	
Thumann, Robert	8400 Regensburg, Roter Brachweg 46	
Wanjura, Rudolf	3320 Salzgitter 51, Erikastr. 4	
Weisbarth, Manfred	7907 Niederstotzingen, Hohestr. 29	

Ortsgruppen

1000 Berlin	Vorsitzender: Klaus J. Schuhr, Koenigsallee 16 d, 1000 Berlin 33, Tel. 030-891 77 34 Stellvertreter: Ronald Richert, Bellermannstr. 92, 1000 Berlin 65, Tel. 030-493 32 91 Tagungsort: Restaurant "Stammhaus", Rohrdamm 24 b, 1000 Berlin 13 Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2000 Hamburg	Vorsitzender: Gerhard Seyer, Gr. Brunnenstr. 65, 2000 Hamburg 50, Tel. 040-397 24 Stellvertreter: Alain Federer, Lampestr. 7 f, 2000 Hamburg 54, Tel. 040-570 34 79 Tagungsort: Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 2000 Hamburg 20 Zeit: 1. Montag im Monat von 19 – 22 Uhr
2200 Elmshorn	Vorsitzender: Heinrich Hoyer, Grönlandstr. 6, 2200 Elmshorn, Tel. 04121-839 70 Stellvertreter: Jörn Kreimann, Hermann-Weyl-Str. 12, 2200 Elmshorn, Tel. 04121-915 51 Tagungsort: Gaststätte "Sibirien", 2200 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
2300 Kiel	Vorsitzender: Herbert Thiele, Steffensbrook 90, 2305 Heikendorf, Tel. 0431-24 11 24 Stellvertreter: Arno Babo, Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, Tel. 0431-31 19 64 Tagungsort: Herr Babo, Rügenweg 56, 2300 Kiel 1 Zeit: 2. Montag im Monat, 20 Uhr
2390 Flensburg	Vorsitzender: Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21 a, 2390 Flensburg, Tel. 0461-621 01 Stellvertreter: Holger Schönfeld, Lerchenweg 9, 2391 Freienwill, Tel. 04602-880 Tagungsort: Hotel Norden, Harrisleer Str. 3, 2390 Flensburg Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2400 Lübeck	Vorsitzender: Manfred Ecke, Friedhofallee 61 a, 2400 Lübeck, Tel. 0451-49 36 79 Stellvertreter: Gerhard Poggensee, Puckafferweg 64, 2000 Tangstedt Tagungsort: Restaurant "Gemeinnützige", Königstr. 5-7, 2400 Lübeck Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
2800 Bremen	Vorsitzender: Valentin Scholz, Schinkenweg 10, 2800 Bremen 44, Tel. 0421-48 03 78 Stellvertreter: Olaf Wenholt, Kalfatorstr. 1, 2820 Bremen 71, Tel. 0421-60 41 97 Tagungsort: Vereinsheim "Turnverein von 1875", Hans-Boeckler-Str. 1, 2800 Bremen Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
2850 Wesermündung	Vorsitzender: Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schifffdorf, Tel. 0471-837 01 Stellvertreter: Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 2853 Mulsum, Tel. 04742-750 Tagungsort: Gaststätte "Haus des Handwerks", Elbinger Platz, 2850 Bremerhaven Zeit: 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2900 Oldenburg	Vorsitzender: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-139 89 Stellvertreter: Erwin Anneessen, Unter den Linden 22, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-799/2075 (dstl.) Tagungsort: Hotel Erwin Heinemann, Klängenbergstr. 51, 2900 Oldenburg Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2950 Ems-Jade	Vorsitzender: Ernst Günter Jansen, Heißfelderstr. 133, 2950 Leer, Tel. 0491-27 55 Stellvertreter: Wilhelm Fluck, Celosstr. 15, 2970 Emden, Tel. 04921-414 69 Tagungsort: Privat, bei E. G. Jansen Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3000 Hannover	Vorsitzender: Michael Lieske, Stiftstr. 255, 3065 Nienstadt 4, Tel. 05724-17 81 Stellvertreter: Hans Wurzbacher, Elvershof 27, 3000 Hannover 21, Tel. 0511-63 27 94 Tagungsort: Berggarten Herrenhausen, Werkhof, 3000 Hannover Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
3070 Nienburg/Weser	Vorsitzender: Wilfried Schnauer, Friedr.-Ludw.-Jahn-Str. 1, 3070 Nienburg, Tel. 05021-29 49 Stellvertreter: Reinhard Leemhuis, Dammfeld-Weg 10, 3050 Wunstorf, Tel. 05031-719 76 Tagungsort: Hotel zur Krone (Gallmeyer), Verdener Landstr. 245, 3070 Nienburg Zeit: 4. Freitag im Monat, 20 Uhr

- 3254 Mittelweser**
 Vorsitzender: Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, 3253 Hess. Oldendorf 17, Tel. 05158-765
 Stellvertreter: Ernst Gebert, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde, Tel. 05155-73 67
 Tagungsort: Fischerhütte, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde
 Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 3300 Braunschweig (I)**
 Vorsitzender: Günter Kuntze, Uetschenkamp 12 b, 3302 Cremlingen, OT Weddel, Tel. 05306-41 52
 Stellvertreter: Hans-Dieter Heinecke, Elbingerstr. 52, 3340 Wolfenbüttel, Tel. 05331-729 67
 Tagungsort: Gasthaus Behrens, Fürstenauestr. 3, 3303 Vechede (OT Wahle)
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 3300 Braunschweig (II)**
 Vorsitzender: Peter Linke, Hallesche Str. 32, 3180 Wolfsburg, Tel. 05361-763 79
 Stellvertreter: Karl-Heinz Wilde, Brotweg 14, 3320 Salzgitter 31, Tel. 05341-26 51 14
 Tagungsort: Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 3300 Braunschweig
 Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19 Uhr
- 3320 Salzgitter**
 Vorsitzender: Karl-Hans Kummer, Kornstr. 29, 3320 Salzgitter 1, Tel. 05341-586 94
 Stellvertreter: Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 3320 Salzgitter 51, Tel. 05341-35 120
 Tagungsort: "Roxy-Stuben", Martin-Luther-Platz 3, 3320 Salzgitter-Bad
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 3400 Göttingen**
 Vorsitzender: Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 05527-13 50
 Stellvertreter: Ursula Leonhardt, Am Sande 20, 3404 Adelebsen-Lödingsen
 Tagungsort: Gasthaus Koch, Hannoversche Str. 112, 3400 Göttingen
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 3500 Kakteenfreunde "Fr. Ritter" Nordhessen/Kassel**
 Vorsitzender: Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 3500 Kassel, Tel. 0561-28 26 23 o. 50 14 43
 Stellvertreter: Christine Böhm, Korbacherstr. 123 B, 3501 Schauenburg, Tel. 05601-10 34
 Tagungsort: Hotel "Hucke", Raiffeisenstr. 7, 3500 Kassel
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 3550 Marburg-Kirchhain**
 Vorsitzender: Rudolf Schaub, Dresdener Str. 8, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-44 90
 Stellvertreter: Dieter Wächtershäuser, Erfurter Str. 27, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-21 30
 Tagungsort: Stadthallen-Restaurant, Biegenstr. 15, 3550 Marburg
 Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 4000 Düsseldorf**
 Vorsitzender: Dr. H. Peter Schosser, Kaiserstr. 90, 4150 Krefeld 1, Tel. 02151-59 69 45
 Stellvertreter: Walter Schumak, Tulpenweg 8, 4047 Dormagen 11 (Gohr), Tel. 02182-62 59
 Tagungsort: Vereinsheim SV Grün-Weiß-Rot, Fleher Str. 220 a, 4000 Düsseldorf
 Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 4047 Dormagen**
 Vorsitzender: Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 5000 Köln 71, Tel. 0221-590 17 66
 Stellvertreter: Werner Bläser, An der Windmühle 4, 4047 Dormagen, Tel. 02106-422 25
 Tagungsort: Bayer-Vereinshaus, An der Römerziegelei, 4047 Dormagen
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
- 4050 Mönchengladbach**
 Vorsitzender: Wilfried Baues, Raderbroich 39, 4052 Korschenbroich 1, Tel. 02161-64 04 25
 Stellvertreter: Rolf Hemmersbach, Mühlenstr. 237, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 02161-208 37
 Tagungsort: Gaststätte Doerenkamp, Hengesweiderweg, 4050 Mönchengladbach-Holt
 Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 4100 Duisburg**
 Vorsitzender: Siegfried Hermann, Daressalamstr. 56, 4100 Duisburg 28, Tel. 0203-70 02 84
 Stellvertreter: Dr. Rainer Paul, Hochfelderstr. 29, 4330 Mülheim, Tel. 0208-557 42
 Tagungsort: Gemeindehaus d. Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Sittardsberger Allee 34, 4100 Duisburg-Buchholz
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 4150 Krefeld**
 Vorsitzender: Helmut Schwab, Oberstr. 38, 4150 Krefeld 11, Tel. 02151-460 75
 Stellvertreter: Walter Zenker, Wolfshag 8, 4150 Krefeld 12, Tel. 02151-54 38 59
 Tagungsort: Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 4150 Krefeld-Uerdingen
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 4200 Oberhausen**
 Vorsitzender: Herbert Fensterseifer, Steinbrinkstr. 83, 4200 Oberhausen 11, Tel. 0208-66 73 75
 Stellvertreter: Adolf Aigner, In der Sandgathe 27, 4200 Oberhausen 12, Tel. 0208-86 44 14
 Tagungsort: Gaststätte "Haus Kronen", Mühlheimer Str. 322, 4200 Oberhausen 1
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4250 Bottrop**
 Vorsitzender: Udo Meredig, Gildestr. 5, 4250 Bottrop, Tel. 02401-644 75
 Stellvertreter: Reinhard Sobczak, Longbentonstr. 60, 4353 Oer-Erkenschwick, Tel. 02368-553 12
 Tagungsort: Gaststätte Hackfurth, Bottroper Str. 2, 4250 Bottrop-Kirchellen
 Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
- 4300 Essen**
 Vorsitzender: Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 4660 Gelsenkirchen-Buer, Tel. 0209-39 64 53
 Stellvertreter: Manfred Krause, Michaelstr. 7, 4300 Essen 1, Tel. 0201-27 49 49
 Tagungsort: "Walpurgishof", Ecke Walpurgis- und Veronikastr., 4300 Essen
 Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 4370 Marl**
 Vorsitzender: Lothar Kraß, Feldstr. 3, 4358 Haltern, Tel. 02364-78 57
 Stellvertreter: Hans-H. Behrens, Bitterfeldstr. 6, 4370 Marl, Tel. 02365-653 30
 Tagungsort: Feierabendhaus d. Chem. Werke Hüls, Lipper Weg, 4370 Marl
 Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr

- 4400
Münster** Vorsitzender: Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 0251-2 84 80
Stellvertreter: Norbert Sarnes, Schillerstr. 3, 4544 Ladbergen, Tel. 05485-27 48
Tagungsort: Gaststätte "Ratskeller", Prinzipalmarkt 8 - 10, 4400 Münster
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 4407
Emsdetten** Vorsitzender: Konrad Schattke, Bühlsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 02572-838 87
Stellvertreter: Detlef Greiwe, Wulfswiese Nr. 1, 4430 Steinfurt, Tel. 02551-32 88
Tagungsort: Gaststätte Wälfertmann, Nordwalder Str. 146, 4407 Emsdetten
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4500
Osnabrück** Vorsitzender: Edgar Pottebaum, Pattbreite 6, 4500 Osnabrück, Tel. 0541-52 141
Stellvertreter: Reinhold Walterskötter, Mühlengrube 125, 4530 Ibbenbüren, Tel. 05451-126 29
Tagungsort: Alte Fuhrhaltere, Kleine Gildewart, 4500 Osnabrück
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4600
Dortmund** Vorsitzender: Karl-Heinz Brinkmann, Weißbürger Str. 15, 4670 Lünen-Süd, Tel. 02306-443 42
Stellvertreter: Thomas Tenschert, Bräckeler Hellweg 213, 4600 Dortmund 12, Tel. 0231-25 89 08
Tagungsort: Wilhelm-Hansmann-Haus (Städt. Altenbegegnungsstätte), Märkische Str. 21,
4600 Dortmund-Mitte
Zeit: 2. Freitag im Monat, 19 Uhr
- 4630
Bochum** Vorsitzender: Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-70 31 56
Stellvertreter: Klaus Sasse, Askulapweg 26, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-70 11 47
Tagungsort: Gaststätte "Sportklaus", Altenbochumer Str. 28/Ecke Nordstr., 4630 Bochum
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
- 4700
Hamm** Vorsitzender: Rolf Mager, Geistkamp 45, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-655 64
Stellvertreter: Herbert Dreisewerd, Ruppiner Str. 68, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-647 84
Tagungsort: "Jägerhof", Bockumer Weg 280, 4700 Hamm 1
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 4770
Soest** Vorsitzender: Hans-Joachim Mihatsch, Schillingsweg 14, 4788 Warstein-Niederbergheim,
Tel. 02925-18 94
Stellvertreter: Dr. Wodan Mielke, Eichendorfstr. 13, 4780 Lippstadt, Tel. 02941-632 30
Tagungsort: Gastwirtschaft Dieckmann, Ecke Jakobistr./Puppenstr., 4770 Soest
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 4800
Bielefeld** Vorsitzender: Rainer Wonisch, Markusgasse 9, 4904 Enger-Pödinghausen, Tel. 05224-66 87
Stellvertreter: Adolf Nolting, Lübasser Weg 34, 4800 Bielefeld 17, Tel. 0521-33 38 45
Tagungsort: "Lübasser Krug", Hillegasserstr., 4800 Bielefeld-Heepen
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 4937
Ostwestfalen-
Lippe** Vorsitzender: Walter Anke, Im Lohfeld 107, 4790 Paderborn, Tel. 05251-339 74
Stellvertreter: Wolfgang Heyer, Niederfeldstr. 45, 4980 Bünde 1, Tel. 05223-614 18
Tagungsort: Gaststätte Schröder, Bahnhofstr. 1, 4937 Lage/Lippe
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 5000
Köln** Vorsitzender: Walter Duwe, Am Rapohl 33, 5000 Köln 40 - Weiden, Tel. 02234-713 70
Stellvertreter: Helmut Rogozinski, Aachener Str. 748-750, 5000 Köln 41 - Müngersdorf,
Tel. 0221-490 31 32
Tagungsort: Gaststätte Kolpinghaus, Fröbelstr. 20, 5000 Köln 30 - Ehrenfeld
Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 5100
Aachen** Vorsitzender: Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 5110 Alsdorf, Tel. 02404-645 84
Stellvertreter: Heinz-Georg Görtzen, Auf der Gallich 21, 5100 Aachen, Tel. 02408-34 32
Tagungsort: Gaststätte "Wildbach", Roermonderstr. 284, 5100 Aachen-Laurensberg
Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 5160
Düren** Vorsitzender: Klaus Flaskamp, Neue Str. 3, 5172 Linnich-Gevenich, Tel. 02462-21 88
Stellvertreter: Werner Schöller, Hammerau 50, 5160 Düren, Tel. 02421-677 81
Tagungsort: Gaststätte zur Altstadt, Steinweg 8, 5160 Düren
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 5300
Bonn** Vorsitzender: Hans-Jürgen Weidinger, Krokusstr. 8, 5160 Düren-Marienweiler, Tel. 02421-832 99
Stellvertreter: Werner Dreschers, Platanenweg 53, 5300 Bonn 3, Tel. 0228-47 25 79
Tagungsort: "Bonner Stuben", Wilhelmstr. 22, Ecke Oxfordstr. gegenüber dem Landgericht
in Bonn
Zeit: 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 5400
Koblenz-
Mittelrhein** Vorsitzender: Rolf Rudolph, Isenburgstr. 5, 5400 Koblenz, Tel. 0261-219 28
Stellvertreter: Richard Schmalz, Hochstr. 4, 5400 Koblenz, Tel. 0261-839 86
Tagungsort: "Haus der Begegnung", Casinostr., 5400 Koblenz
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
- 5500
Trier** Vorsitzender: Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 0651-678 94
Stellvertreter: Herbert Hein, Wasserbilliger Str. 1, 5500 Trier, Tel. 0651-865 78
Tagungsort: Bürgerhaus TR-Euren, St. Helenastr. 2
Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

- 5600 Bergisches Land**
 Vorsitzender: Herbert Geißer, Am Sonnenblick 22 a, 5600 Wuppertal 21, Tel. 0202-46 93 42
 Stellvertreter: Klaus Hackenberg, Dahlhauserstr. 19, 5608 Radevormwald, Tel. 02195-61 58
 Tagungsort: Fuhlrott-Museum, Auer-Schul-Str. 21, 5600 Wuppertal 1
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 5900 Siegen**
 Vorsitzender: Heiko Roode, Mörkestr. 25, 5900 Siegen, Tel. 0271-33 13 73
 Stellvertreter: Katharina Schäfer, Auf dem Boden 13, 5902 Netphen 1
 Tagungsort: Klaus des Siegener Reitvereins, Leimbachstr. 260, 5900 Siegen
 Zeit: 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
- 6000 Frankfurt**
 Vorsitzender: Helmut Polaschek, Leerbachstr. 108, 6000 Frankfurt 1, Tel. 069-55 20 39
 Stellvertreter: Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 6000 Frankfurt 56, Tel. 069-50 24 43
 Tagungsort: Bürgerhaus Nied, Kl. Saal, Luthmerstr./Heinrich-Stahl-Str., 6000 Frankfurt
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
- 6100 Darmstadt**
 Vorsitzender: Dieter Kabza, Odenwaldstr. 12, 6085 Nauheim, Tel. 06152-693 41
 Stellvertreter: Roger Preen, Otto-Hahn-Str. 7, 6104 Seeheim 3, Tel. 06257-825 35
 Tagungsort: Bessunger Turnhalle, Heidelberger Str. 131, 6100 Darmstadt
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6120 Michelstadt**
 Vorsitzender: Eberhard Grasmück, Weyprechtstr. 6, 6120 Michelstadt, Tel. 06061-2184
 Stellvertreter: K. H. Obermann, Kreuzweg 5, 6129 Lützelbach, Tel. 06165-17 71
 Tagungsort: Gasthaus "Schwarzer Adler" in Michelstadt (am Marktplatz)
 Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 6200 Rhein-Main-Taunus**
 Vorsitzender: Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, Tel. 06122-516 13
 Stellvertreter: Peter Lasser, Dotzheimer Str. 103, 6200 Wiesbaden, Tel. 06121-44 25 79
 Tagungsort: Gaststätte der Turngemeinde Schierstein 1848, Georg-Lang-Halle, Ehrengartstr., 6200 Wiesbaden-Schierstein
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6250 Limburg**
 Vorsitzender: Rainer Wahl, Heinr.-v.-Kleist-Str. 8 b, 6250 Limburg, Tel. 06431-433 29
 Stellvertreter: Erika Abou-Zahab, Auf der Erlenwiese 4, 6251 Heistenbach, Tel. 06432-819 80
 Tagungsort: Gasthaus Schwenk, Koblenzer Str. 2, 6250 Limburg 3
 Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 6300 Gießen-Wetzlar**
 Vorsitzender: Angelika Pfarrer, Bergstr. 3 a, 6478 Nidda, Tel. 06043-70 88
 Stellvertreter: Artur Scherfer, Danziger Weg 3, 6330 Wetzlar 26, Tel. 06441-324 24
 Tagungsort: Gaststätte "Soldatenheim", Licherstr. 6300 Gießen
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 6400 Osthessen-Fulda**
 Vorsitzender: Wolfgang Fladung, Hermann-Heres-Str. 14, 6411 Künzell, Tel. 0661-352 05
 Stellvertreter: Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-767 67
 Tagungsort: Hotel Christinenhof, Georg-Stieler-Str. 1, 6411 Künzell
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 6450 Hanau**
 Vorsitzender: Hans-Jürgen Meyer, Rhönstr. 31, 6460 Gelnhausen-Meerholz, Tel. 06051-688 20
 Stellvertreter: Georg Möller, Reichenbacher Str. 45, 6484 Birstein 1, Tel. 06054-23 48
 Tagungsort: Brauereigaststätte Baader, Langstr. 16, 6450 Hanau
 Zeit: letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 6520 Worms - Frankenthal**
 Vorsitzender: Rudi Holleitner, Trifelsstr. 14, 6718 Grünstadt, Tel. 06359-823 58
 Stellvertreter: Ernst Warkus, Engelsbergstr. 22, 6521 Offstein, Tel. 06241-437
 Tagungsort: Dom-Hotel, Am Obermarkt, 6520 Worms
 Zeit: letzter Montag im Monat, 20 Uhr
- 6550 Nahe**
 Vorsitzender: Erich Mildenerberger, Kirchenpforte 10, 6551 Frei-Laubersheim, Tel. 0671-32 412
 Stellvertreter: Karl Werner Koellmeier, Rotenweg 14, 6551 Winterburg, Tel. 06756-320
 Tagungsort: Hotel Siebe, Am Kornmarkt, 6550 Bad Kreuznach
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 6745 Südliche Weinstraße**
 Vorsitzender: Klaus Hünerfauth, Neumühle 7, 6745 Offenbach a. d. Queich, Tel. 06348-458
 Stellvertreter: Thomas Ditsch, Hauptstr. 138 a, 6721 Schwegenheim, Tel. 06344-1475
 Tagungsort: Restaurant "Datscha", 6745 Offenbach a. d. Queich
 Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 6750 Pfalz**
 Vorsitzender: Otto Schultz, Kaiserstr. 46, 6761 Standenbühl, Tel. 06357 - 75 46
 Stellvertreter: Wolfgang Stuppy, Alleestr. 60, 6757 Waldfischbach-Burgalben, Tel. 0633372 56
 Tagungsort: Café Biedinger, Donnersbergstr. 31, 6750 Kaiserslautern
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6800 Mannheim/Ludwigshafen**
 Vorsitzender: Egon Scherer, Lahrer Str. 21, 6800 Mannheim 61 (Seckenheim), Tel. 0621-47 28 56
 Stellvertreter: Herbert Schädler, Meersburger Str. 15, 6800 Mannheim 61 (Seckenheim), Tel. 0621-47 88 54
 Tagungsort: Ev. Gemeindehaus der Martinskirche, Chiemseestr. 50, 6800 Mannheim 81, Rheinau-Süd
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 6900 Heidelberg**
 Vorsitzender: Horst Gutberlet, Sitzbuchweg 21, 6900 Heidelberg, Tel. 06221-80 19 87
 Stellvertreter: Paul Enders, Mozartstr. 3, 6922 Meckesheim, Tel. 06226-83 58
 Tagungsort: Restaurant Europa (Nebenzimmer), Hauptbahnhof, 6900 Heidelberg
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

- 6920 Sinsheim**
 Vorsitzender: Klaus Heid, Nelkenweg 4, 7519 Eppingen, Tel. 07262-51 01
 Stellvertreter: Michael Platzer, Ringstr. 17, 6920 Sinsheim, Tel. 07261-647 31
 Tagungsort: Stadion-Gaststätte, Wiesenweg, 6920 Sinsheim
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6944 Bergstraße**
 Vorsitzender: Gerd Wagner, Rosenweg 12, 6901 Neckarsteinach, Tel. 06229-76 67
 Stellvertreter: Waldemar Pfeffer, Lindenbergr. 6, 6942 Mörlenbach-Bonsweier, Tel. 06209-45 95
 Tagungsort: "Hermannshof", Hüttenfelderstr. 4, 6944 Hemsbach
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7090 Ellwangen/Jagst**
 Vorsitzender: Heinz Schönfelder, Mittelhöhe 37, 7170 Schwäbisch Hall, Tel. 0791-412 20
 Stellvertreter: Rita Müller, Schafgasse 15, 7080 Aalen 1, Tel. 07361-745 17
 Tagungsort: Gasthof "Kronprinz", Sebastiangraben 2, 7090 Ellwangen
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 7100 Heilbronn**
 Vorsitzender: Rudolf Weiß, Hafener Str. 20, 7101 Erlenbach, Tel. 07132-73 02
 Stellvertreter: Herbert Kreske, Kaiserslauterner Str. 7, 7100 Heilbronn-Frankenbach, Tel. 07131-48 44 85
 Tagungsort: "Kleiner Wartberg", Sperlingweg 2, 7100 Heilbronn
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7115 Waldenburg**
 Vorsitzender: Wilfried Tengler, Rodachshoferstr. 5, 7118 Künzelsau-Belsenberg, Tel. 07940-556 06
 Stellvertreter: Rainer Ettwein, Hohenlöcher Str. 55, 7112 Waldenburg, Tel. 07942-31 78
 Tagungsort: "Zum goldenen Roß", 7115 Kupferzell-Feßbach
 Zeit: 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
- 7210 Oberer Neckar**
 Vorsitzender: Julius Szabo, Schramberger Str. 79, 7210 Rottweil, Tel. 0741-81 29
 Stellvertreter: Paul Grimm, Hölderlinstr. 48, 7238 Oberndorf/Neckar, Tel. 07423-33 73
 Tagungsort: Gasthaus "Alte Post", Flöttlinstorstr. 8, 7210 Rottweil
 Zeit: 1. Samstag im Monat, 20 Uhr
- 7240 Freudenstadt-Horb**
 Vorsitzender: Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen, Tel. 07485-779
 Stellvertreter: Willi Neubauer, Mühlenbergstr. 1, 7240 Horb-Bildechingen
 Tagungsort: Höhengaststätte Steiglehof, 7240 Horb-Hohenberg
 Zeit: letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7295 Norschwarzwald**
 Vorsitzende: Ute Bischof, Schwarzwaldstr. 5, 7290 Freudenstadt 1, Tel. 07441-821 57
 Stellvertreter: Manfred Salcher, Brünnesäcker 8, 7292 Baiersbronn 6, Tel. 07442-38 01
 Tagungsort: Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 7295 Dornstetten
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7332 Filstal**
 Vorsitzender: Kurt Frey, Heinstr. 6, 7322 Donzdorf, Tel. 07162-297 88
 Stellvertreter: Georg Kurtz, Uferweg 48, 7334 Süssen, Tel. 07162-35 65
 Tagungsort: "Steinernes Kreuz", 7322 Donzdorf-Hagenbuch
 Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
- 7410 Neckar-Alb**
 Vorsitzender: Günter Epp, Leinackerstr. 17, 7411 St. Johann-Bleichstetten, Tel. 07122-92 86
 Stellvertreter: Jürgen Rothe, Betzenriedweg 44, 7412 Eningen, Tel. 07121-818 62
 Tagungsort: Landgasthof "Zum Ochsen", Dorfstr. 23, 7408 Jettenberg
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 7500 Karlsruhe**
 Vorsitzender: Joachim Link, Großschneidersweg 2, 7500 Karlsruhe 31, Tel. 07271-70 63 11
 Stellvertreter: Hans Miles, Neuwiesenreben 37, 7505 Ettlingen, Tel. 07243-791 66
 Tagungsort: "Zum Goldenen Lamm", Hardtstr. 232, Ecke Lamay-Str., 7500 Karlsruhe-21 Mühlburg
 Zeit: 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7521 Bruchsal**
 Vorsitzender: Wolfgang Lohan, Bachstr. 90, 7527 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel. 07251-637 33
 Stellvertreter: Günter Brühlich, Berliner Str. 110, 7520 Bruchsal, Tel. 07251-895 87
 Tagungsort: Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 7526 Ubstadt-Weiher
 Zeit: 3. Samstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7530 Pforzheim**
 Vorsitzender: Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-27123
 Stellvertreter: Kurt Fuchs, Brahmstr. 4, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-712 98 u. 150 75
 Tagungsort: Gaststätte "Arlinger", Arlingerstr. 49, 7530 Pforzheim
 Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 7550 Rastatt und Umgebung**
 Vorsitzender: Wolfgang Groß, Mozartstr. 51, 7560 Gaggenau, Tel. 07225-51 64
 Stellvertreter: Alfons Stolz, Goethestr. 21, 7551 Au/Rhein, Tel. 07245-39 23
 Tagungsort: "Braustübl", Poststr. 12, 7550 Rastatt
 Zeit: 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr
- 7600 Offenburg**
 Vorsitzender: Richard Heizmann, Zellerstr. 12, 7616 Biberach, Tel. 07835-13 61
 Stellvertreter: Roland Teufel, Albersbacherstr. 88, 7602 Oberkirch, Tel. 07802-49 33
 Tagungsort: Gasthaus Ochsen, Hauptstr. 70, 7601 Ortenberg
 Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
- 7700 Hegau**
 Vorsitzender: Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-121 52
 Stellvertreter: Anneliese Kleiberg, Markelfinger Str. 26, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-71 31
 Tagungsort: Hotel "Widerhold", Schaffhauserstr. 58, 7700 Singen
 Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr

- 7775**
Bermatingen -
Bodenseekreis
 Vorsitzender: Wolfgang Rebholz, Spitalstr. 2, 7778 Markdorf 1, Tel. 07544-13 06
 Stellvertreter: Gerhard Simon, Primelweg 15, 7770 Überlingen 1, Tel. 07551-56 63
 Tagungsort: Gasthaus "Zollerstuben", Gartenstr. 20, 7775 Bermatingen, Tel. 07544-21 10
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7800**
Freiburg
 Vorsitzender: Gerhard Weber, Siegelsbachstr. 2, 7800 Freiburg-Kappel, Tel. 0761-695 68
 Stellvertreter: Georg Hoeger, Unteres Grün 8, 7800 Freiburg-Ebnet, Tel. 0761-644 10
 Tagungsort: "Zum Löwenkeller", Klarastr. 71, 7800 Freiburg
 Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 7900**
Ulm - Nau Ulm
 Vorsitzender: Dieter Annemaier, Hauffstr. 15, 7901 Illerkirchberg 2, Tel. 07346-56 64
 Stellvertreter: Gerhard Schulze, im Kränzle 9, 7909 Dornstadt-Temmenhausen, Tel. 07348-221 33
 Tagungsort: "Ulmer Stuben", Zinglerstr. 11, 7900 Ulm
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8000**
München
 Vorsitzender: Franz Polz, Oberbrunnerstr. 20, 8000 München 71, Tel. 089-75 26 72
 Stellvertreter: Dieter Herbel, Elsastr. 18, 8000 München 81, Tel. 089-95 39 53
 Tagungsort: "Zum Prälat", Familienstube, Adolf-Kolping-Str. 1, 8000 München 2
 Zeit: 3. Montag im Monat, 19,30 Uhr
- 8121**
Oberland
 Vorsitzender: Josef Busek, Gartenstr. 18, 8190 Wolfratshausen, Tel. 08171-172 91
 Stellvertreter: Uta Frohning, Brunnenstr. 31, 8913 Schondorf, Tel. 08192-74 51
 Tagungsort: Hotel "Hirschberger Alm", 8121 Pähl
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8200**
Rosenheim
 Vorsitzender: Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 8200 Rosenheim, Tel. 08031-624 22
 Stellvertreter: Erich Lindau, Hyazinthenweg 6, 8209 Stephanskirchen, Tel. 08031-715 66
 Tagungsort: "Schützenhaus", Küberlingstr. 62, 8200 Rosenheim
 Zeit: letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8260**
Mühldorf
 Vorsitzender: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-78 80
 Stellvertreter: Julius Hoehstetter, Deisenham 11, 8223 Trostberg, Tel. 08621-2438
 Tagungsort: Gasthaus "Turmbräugarten", 8260 Mühldorf/Inn
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8374**
Bayerwald
 Vorsitzender: Joachim Bauer, Holzäckerstr. 3, 8371 Kollnburg, Tel. 09942-17 28
 Stellvertreter: Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 8374 Viechtach, Tel. 09942-8346
 Tagungsort: "Zum Peter", Bahnhofplatz 2, 8374 Viechtach
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8390**
Passau
 Vorsitzender: Max König, Sonnenstr. 42, 8391 Haselbach, Tel. 08509-10 42
 Stellvertreter: Richard Bauer, Silling 70 1/2, 8359 Rathsmannsdorf, Tel. 08554-539
 Tagungsort: Hotel "Rittsteig", Alte Poststr. 58, 8390 Passau, Tel. 0851-84 58
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8400**
Regensburg
 Vorsitzender: Robert Thumann, Roter Brachweg 46, 8400 Regensburg, Tel. 0941-338 64
 Stellvertreter: Rüdiger Baumgärtner, Lilienthalstr. 64, 8400 Regensburg, Tel. 0941-217 63
 Tagungsort: Gaststätte des ESV 27, Dechbettener Brücke 2, 8400 Regensburg
 Zeit: letzter Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8430**
Neumarkt
 Vorsitzender: Werner Dornberger, Meisenweg 5 a, 8439 Postbauer-Heng, Tel. 09188-21 24
 Stellvertreter: Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, 8438 Berg, Tel. 09189-517
 Tagungsort: Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 8430 Neumarkt/Opf.
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 8440**
Straubing
 Vorsitzender: Karl Hermann, Sudatendeutsche Str. 57, 8440 Straubing, Tel. 09421-627 75
 Stellvertreter: Max Zollner, Josef-Schlicht-Str., 8441 Oberpiebing, Tel. 09426-668
 Tagungsort: "Gabelsberger Hof", Gabelsberger Str. 21, 8440 Straubing
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 19,30 Uhr
- 8450**
Amberg
 Vorsitzender: Alfons Laufer, Tulpenweg 7, 8451 Traßberg, Tel. 09621-626 68
 Stellvertreter: Monika Goldner, Kienlohe 15, 8451 Hahnbach, Tel. 09621-625 94
 Tagungsort: Gasthof "Schwab", 8451 Traßberg
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 8500**
Nürnberg
 Vorsitzender: Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, 8510 Fürth, Tel. 0911-79 98 60
 Stellvertreter: Prof. Dr. Kurt Schreier, Wiesengrundstr. 7, 8510 Fürth-Stadeln, Tel. 0911-76 11 39
 Tagungsort: Gaststätte "Rosenhof", Boelcke Str. 29, 8500 Nürnberg
 Zeit: 3. Montag im Monat, 19,30 Uhr
- 8520**
Erlangen
Bamberg
 Vorsitzender: Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-649 62
 Stellvertreter: Hartmut Schüssel, Röntgenstr. 5, 8520 Erlangen, Tel. 09131-644 48
 Tagungsort: Gaststätte "Brandenburger Hof", Hauptstr. 20, 8523 Baiersdorf
 Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19,30 Uhr
- 8590**
Marktredwitz
 Vorsitzender: Hans Strobel, Dahlienweg 27, 8590 Marktredwitz, Tel. 09231-47 28
 Stellvertreter: Erich Hahn, Lehenthal 56, 8650 Kulmbach, Tel. 09221-23 72
 Tagungsort: Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 8590 Marktredwitz
 Zeit: letzter Dienstag im Monat, 19,30 Uhr

- 8630 Coburg**
 Vorsitzender: Dieter Schaumburg, Julius-Popp-Str. 47, 8630 Coburg, Tel. 09561-255 25
 Stellvertreter: Klaus Seyfarth, Reichsdanksiedlung 38, 8630 Coburg, Tel. 09561-683 67
 Tagungsort: Sportheim "Coburger Turnerschaft", Karchestr. 2, 8630 Coburg
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8649 Frankenwald**
 Vorsitzender: Gerd Schramm, Selzachtal 35, 8649 Wallenfels, Tel. 09262-13 21
 Stellvertreter: Manfred Kretz, Äußerer Ring 73, 8640 Kronach, Tel. 09261-914 86
 Tagungsort: Gasthaus "Sommerkeller" in Wallenfels
 Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
- 8700 Würzburg**
 Vorsitzender: Franz Schröter, Obere Ringstr. 8, 8702 Himmelstadt, Tel. 09364-24 21
 Stellvertreter: Gerhard Adam-Oveskovich, Herrenweg 40, 8706 Höchberg, Tel. 0931-40 98 51
 Tagungsort: "Gasthaus Rose", Saal, Haupt-Str., 8702 Zell
 Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
- 8720 Schweinfurt**
 Vorsitzender: Heinz Lutz, Im Grund 1, 8721 Üchtelhausen, Tel. 09720-544
 Stellvertreter: Wolfgang Bleicher, Mühlweg 9, 8721 Schwebheim, Tel. 09723-71 22
 Tagungsort: F.C. Altstadt, Im Ersten Wehr 8, 8720 Schweinfurt
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8750 Aschaffenburg**
 Vorsitzender: Dieter Waldeis, Königsberger Str. 8, 8766 Grobheubach, Tel. 09371-12 83
 Stellvertreter: Heinz Fürst, Milanstr. 21, 8752 Mainaschaff, Tel. 06021-746 10
 Tagungsort: Kulturhalle Haibach, 8751 Haibach bei Aschaffenburg
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8883 Gundelfingen - Schwaben**
 Vorsitzender: Manfred Weisbarth, Hohestr. 29, 7908 Niederstotzingen, Tel. 07325-52 08
 Stellvertreter: Franz Traut, Bauernfeld 5, 8883 Peterswörth, Tel. 09073-79 98
 Tagungsort: "Piroschka", Untere Vorstadt 13, 8883 Gundelfingen
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8900 Augsburg**
 Vorsitzender: Alfred Hetzenecker, Alter Postweg 39, 8901 Diedorf-Kreppen, Tel. 0821-48 89 74
 Stellvertreter: Dr. Herbart Poppe, Ulmenstr. 16, 8930 Schwabmünchen, Tel. 08232-82 43
 Tagungsort: Cafe Weinberger, Bismarckstr. 55, 8900 Augsburg-Stadtbergen
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 8952 Allgäu**
 Vorsitzende: Karin Richter, Breitenbergweg 7, 8957 Unterthingau
 Stellvertreter: nicht genannt
 Tagungsort: bei Maurer, Kemptenerwaldstr. 1, 8957 Unterthingau
 Zeit: 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

GELEGENHEITSMARKT - Nur für Vorauszahler - 1. Mai bis 31. August 1988

Die besondere Gelegenheit für Besteller kleiner Warenmengen. Beachten Sie auch unsere Preisliste Nr. 5!

Art.-Nr. Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 5) DM

Runde Kunststofföpfe

G 1	100 St. 4 cm ø. braun	5,50
G 2	100 St. 5 cm ø. braun	5,70
G 4	100 St. 6 cm ø. braun	5,80

Vlerkantöpfe

G 36	100 St. Gr. 6 (5,0 x 5,0 cm) d'grau	6,90
G 37	100 St. Gr. 7 (6,0 x 6,0 cm) d'grau	9,90
G 38	100 St. Gr. 8 (7,0 x 7,0 cm) d'grau	8,90
G 39	50 St. Gr. 9 (8,0 x 8,0 cm) d'grau	5,30
G 40	50 St. Gr. 10 (9,0 x 9,0 cm) d'grau	6,30
G 41	50 St. Gr. 11 (10,0 x 10,0 cm) d'grau	11,90
G 43	30 St. Gr. 13 (11,5 x 11,5 cm) d'grau	12,90

Vlerkantcontainer

G 131	100 St. 7,0 x 7,0 cm dunkelgrau	9,60
G 132	100 St. 8,0 x 8,0 cm dunkelgrau	9,90
G 133	100 St. 9,0 x 9,0 cm dunkelgrau	14,90
G 134	50 St. 11,0 x 11,0 cm dunkelgrau	10,90
G 135	40 St. 13,0 x 13,0 cm dunkelgrau	12,90
G 136	20 St. 16,0 x 16,0 cm dunkelgrau	14,90
G 137	10 St. 18,0 x 18,0 cm dunkelgrau	9,90

Florstar-Kunststoffampeln komplett

G 361	3 Stück 12 cm ø. braun	7,30
G 362	5 Stück 14 cm ø. braun	7,70
G 363	5 Stück 15 cm ø. braun	8,90
G 364	2 Stück 20 cm ø. braun	7,20
G 365	1 Stück 25 cm ø. braun	5,90

Pikier- und Saatschalen

G 995	Plastik-Kaktuskasten, braun, 20 x 9 x 6 cm	2,10
G 996	Plastik-Kaktuskasten, braun, 30 x 13 x 8 cm	3,80
G 2301	Pikierschale 48 x 33 cm, Boden gelocht	6,80
G 2515	Euporaschale grün 50 x 40 cm, ungelocht	11,20
G 2605	Saatschale 30 x 20 cm, Stebboden	1,70
G 2615	Saatschale dito, Boden ungelocht	1,70
G 2625	Plastikhaube für Saatschale	5,50

Art.-Nr. Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 5) DM

Stecketiketten und Zubehör

G 2701	100 Stecketiketten in Trapezform	1,60
G 2711	100 Stecketiketten 6,0 x 1,3 cm	1,80
G 2712	100 Stecketiketten 8,0 x 1,3 cm	2,10
G 2713	100 Stecketiketten 10,0 x 1,6 cm	2,40
G 2729	100 Stecketikettenkarten DIN A6	49,00
G 2751	1 Etikettenschreiber, fein	2,20
G 2752	1 Etikettenschreiber, sehr fein	2,30

Pflanzenschutzmittel

G 4211	10 x 1,0 g Chinosoltableten	3,40
G 4221	100 x 0,5 g Chinosoltableten	12,90
G 4222	200 x 0,5 g Chinosoltableten	20,90
G 4291	50 g Chinosolpulver	9,40
G 4401	50 g Croneton-Granulat Bayer	7,60
G 4436	100 g Eupares Bayer	12,50
G 4491	250 ml Dimazin A gegen Algen	8,80
G 4602	500 g Schneckenkorn, Feingranulat	6,90

Düngemittel

G 6613	125 g Nitro Nahrzalt	1,30
G 6625	20 Blühdüngerstäbchen	3,20
G 6642	1 kg Boramehl	5,50
G 6703	3 kg COMPO Naturdünger mit Guano	30,00
G 6717	350 ml COMPO Echter Guano flüssig	4,95

Meßgeräte und Instrumente

G 7081	Pikierrizette rostfrei, 15 cm, abgewinkelt	11,80
G 7086	Topfzange, Chromnickelstahl, 20 cm	11,90
G 7751	Außenthermometer, 4 x 20 cm, -30 bis +50°C	5,40
G 7761	Max.-Min.-Thermometer, Druckknopfdruckst.	8,60
G 7772	Hygrometer, Gehäuse 8,5 cm ø	9,80
G 7861	Frühbeetthermometer, -20 bis +60°C	6,40

Lieferung sofort ab Lager. Mindestbestellwert DM 30,00. Im Inland frei Haus. Europäisches Ausland + 10 % pauschal für Nebenkosten. Bestellungen ohne Vorauszahlung nur nach unserer Preisliste Nr. 5.

Ihre Bestellung am billigsten in Kurzform auf der Überweisung (z.B. "2 x G 36 + G 2512 + 3 x G 2701") an Postgrosamt Karlsruhe, BLZ 660 100 75), Konto-Nr. 1797 68-750 oder am schnellsten durch Brief mit Scheck.

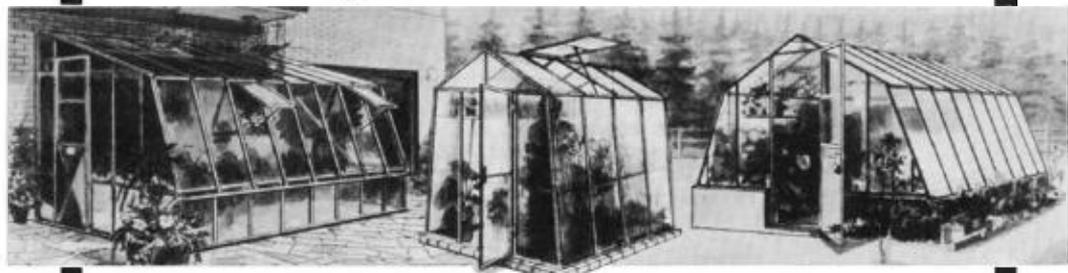
Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör

FRIEDL KÖNIG • RAUHALDE 25 • D-7770 ÜBERLINGEN • TELEFON 07551/5935

**Der große
ERFOLG!**



Das Original-HOBBY-Gewächshaus.



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Gartenglas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage. Großes Ausstattungsprogramm.

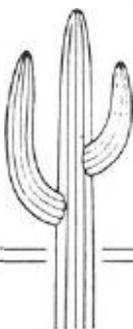
HOBBY-Prospekt anfordern!

Wilhelm Terlinden · Abt. 01 4232 Xanten 1 · Tel. (0 28 01) 40 41

**Kakteengarten
Lüneburger Heide**

**Kakteen – Euphorbien –
Tillandsien**

Klaus Hirdina
D-2127 Rullstorf
Telefon: 0 41 36 / 5 73



Für Liebhaber geöffnet:
Samstag 15.00 bis 18.00 Uhr.
Besucher bitte telef. anmelden!

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste US \$ 2.00 (m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by Dodie**, 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

ANZEIGENSCHLUSS

Für KuaS-Heft 7/88 spätestens
am 30. Mai hier eingehend

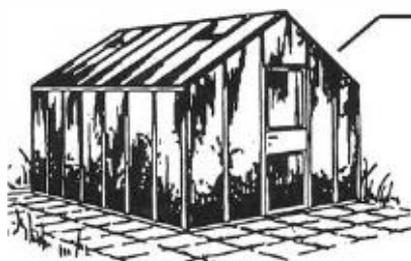
Succulentarium – Prof. Dr. Diers

Aus Forschungskulturen können überzählige, garantiert einwandfrei bestimmte Pflanzen abgegeben werden. Die Liste der angebotenen Arten kann gegen Zusendung einer Schutzgebühr und des Rückportos von insgesamt 1.80 DM in Briefmarken angefordert werden.

D-5483 Bad Neuenahr, Brunnenstraße 60

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)
Unser reich illustriertes BC & S-Journal bietet fachliche u. populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufunde u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe) u. Mitgliedschaft kosten £ 6.-, Ausk. geg. Rückporto. Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6



**Gewächshäuser und
Wintergärten im Baukastensystem,**
aus Aluminium, mit Glas oder Steg-
doppelplatten, direkt vom Hersteller.

Fordern Sie kostenlos unsere
große, farbige Gewächshausfibel an.
Ständige Ausstellung.
Lieferung bundesweit frei Haus.

Messerschmidt KG
7320 Göppingen-Jebenhausen
Autenbachstr. 22, Tel. (071 61) 410 87

Messerschmidt

Bestellen Sie die führende englisch-sprachige
Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Journal of America', Jahresabonnement US \$ 21.-
Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

**Abbey Garden Press, PO-Box 3010
SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA**

Suchen Sie . . . einwandfreie Kakteen, gutwüchsige
Blattkakteen, besondere Sukkulenten, Raritäten
und Seltenheiten . . .

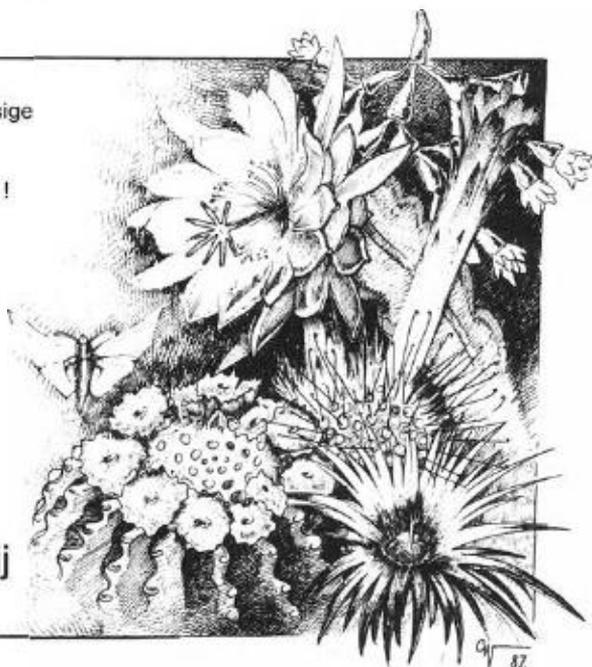
so fordern Sie unseren **neuen KATALOG '88** an!

Pflanzenbestellung per Versand lohnt sich,
versuchen Sie es mal . . .

oder besuchen Sie uns während
folgender Öffnungszeiten:
DI./SA.: 9.00 – 12.00
und 13.00 – 18.00 Uhr.



HOVENS cactuskwekerij
Markt 10, 5973 NR LOTTUM / Holl.
Tel. 003 147 63 - 1693



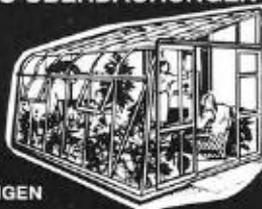
VOSS-GARTENGEBÄUDE



GANZJÄHRIGE GROSS - AUSSTELLUNG
 . . . DIREKT AN DER BAB 63 - ABFAHRT



- GEWÄCHSHÄUSER
- WINTERGÄRTEN
- ÜBERDACHUNGEN



- FREI HAUS
- HERSTELLER-PREISE
- SONDERANFERTIGUNGEN

VERKAUF MON. - SAMTAGS; ☎ 06136/5071
AUSSTELLUNG SONN-FEiertags GEÖFFNET

VOSS 6501 NIEDER-OLM/MAINZ
REICHELSEIMER STRASSE

Kakteen für den Liebhaber

in **München** am Viktualienmarkt, Stand 6 + 7, direkt am „Ida-Schumacher-Brunnen“ und in unserer **Gärtnerei in Wasserburg** am Inn, Äußere Lohe 2.

ROTTENWALTER & SOHN

Tel. 0 80 71 / 86 34

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

SOUTHWEST SEEDS



Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulen-ten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu. Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug & Vivi Rowland, 200 Spring Road,
 KEMPSTON, BEDFORD, England. MK 42 - 8 ND.

DER KAKTEENLADEN

VERSANDGESCHÄFT

bedarfsartikel · fachliteratur

MAI-ANGEBOT GEWÄCHSHAUS-LÜFTAUTOMATEN (arbeiten automatisch mit Sonnenenergie), robustes, deutsches Spitzen-fabrikat, 1/2 Jahr Herstellergarantie.

Typ	Anwendungsbereich	max. Hubkraft	max. Rückholkraft	max. Öffnungsweite	Preis DM
A	Gewächshaus-Dachfenster bis 60 cm Breite	ca. 20 kp	—	ca. 40 cm	122,—
B	große, schwere Gew.-Dachfenster	ca. 50 kp	—	ca. 35 cm	158,—
C	senkrechte Seitenfenster bis 60 cm Breite	ca. 20 kp	ca. 1,5 kp	ca. 28 cm	122,—
D	senkr. Seitenfenster oder Lamellenfenster	ca. 40 kp	ca. 1,5 kp	ca. 33 cm	128,—
E	für Frühbeete normaler Bauart, mit Endstellungsbegrenzung	ca. 50 kp	—	ca. 35 cm	122,—

Lüftautomaten für andere Anwendungen, Gewichte und Breiten (z. B. Wintergärten, Schiebetüren) auf Anfrage. Informationen mit Abbildungen kostenlos gegen DM —,60 Rückporto.

JÖRG KÖPPER

LOCKFINKE 7

D-5600 WUPPERTAL 1

TELEFON (02 02) 70 31 55

Nur Versand, kein Ladengeschäft!

Lieferung nur zu unseren Versandbedingungen!



DIETER ANDREA E Kakteenkulturen

- Große Schausammlung
- Reichhaltiges Angebot von Kakteenpflanzen, anderen Sukkulen-ten und Tillandsien
- Pflanzen- und Samenliste auf Anforderung

Besuche und Direktverkauf

Montag — Freitag

Dienstag-Nachmittag

Samstag

jeden 1. Sonntag im Monat

9-12 und 15-18 Uhr

geschlossen

9-13 Uhr

10-13 Uhr zusätzlich im Monat Mai jeden Sonntag geöffnet

Postfach 3 · Heringer Weg · D 6111 Otzberg-Lengfeld · Telefon (0 61 62) 7 17 97



**kakteenland
steinfeld**

Pfingsttagung

1988

21./22./23. MAI

Wie in den letzten 6 Jahren
laden wir
alle Kakteenfreunde
zu unserem Pfingsttreffen
herzlich ein



BISNAGA Beisel KG
Wengelspfad 1
6749 Steinfeld / Südliche Weinstrasse
Telefon 0 63 40 / 12 99
Geschäftszeiten täglich von 8 bis 18 Uhr

Achtung Kakteenfreunde!

Auf folgenden Ausstellungen bin ich wieder mit einem großen Sortiment an Kakteen und Zubehör vertreten.
28. und 29. Mai im Autohaus Niedersachsen in **Braunschweig** - **4. und 5. Juni** im Schulzentrum Werreanger in **Lage**.

SUPERANGEBOT für Monat Mai!

		DM			DM	
Topfangebot			Pikiier-Schalenangebot (grün, mit und ohne Loch)			
100 Ecktöpfe, grau-dunkelschw.	5 x 5 cm	nur 9,80	Piki-Saatbox,	30x20 x 5 cm,	10 Stück nur 17,50	
100 Ecktöpfe, grau-dunkelschw.	6 x 6 cm	nur 12.--	Pikierschale, PK 2,	52x23,5 x 5 cm,	5 Stück nur 25.--	
50 Ecktöpfe, grau-dunkelschw.	7 x 7 cm	nur 7,90	Pikierschale, PK 4,	53x32 x 6,5 cm,	5 Stück nur 35.--	
50 Ecktöpfe, grau-dunkelschw.	8 x 8 cm	nur 10,30	Pikierschale, PK 3,	70x30,5 x 7,5 cm,	5 Stück nur 40.--	
25 Ecktöpfe, grau-dunkelschw.	9 x 9 cm	nur 7,50	Komplett alle Schalen zusammen nur DM 110.--			
10 Ecktöpfe, grau-dunkelschw.	10 x 10 cm	nur 3,70	Stecketiketten , weiß, 1,3x6 cm, 500 Stück nur DM 8,50			
10 Ecktöpfe, grau-dunkelschw.	11,5 x 11,5 cm	nur 5.--	Stecketiketten , weiß, 1,3x8 cm, 500 Stück nur DM 9,80			
Komplett alle Töpfe zusammen nur DM 49,80			Sukural - flüssiger Spezial-Kakteen-Dünger			
Topfangebot für Rübenwurzler			- seit vielen Jahren ein Begriff			
100 Stück, schwarz	7 x 7 x 6,5 cm	10,20	1 Ltr. nur	7,90	3 Ltr. nur 21.--	5 Ltr. nur 32.--
100 Stück, schwarz	7 x 7 x 8 cm	10,80	10 Ltr. nur	58.--	1 kg Hortal (Pulver) nur	9,50
100 Stück, schwarz	7 x 7 x 9 cm	13,50	Schädlingsbekämpfungsmittel			
50 Stück, schwarz	8 x 8 x 8,5 cm	6,70	10 x 1,0 g	Chinosoltabletten	Desinfektion	nur 3,90
50 Stück, schwarz	9 x 9 x 9,5 cm	8,50	1 x 30 g	A-Aterra (Bodenfungizid)		nur 7,50
30 Stück, schwarz	11 x 11 x 12 cm	6,70	1 x 50 g	Atiram (Saatschutzmittel)		nur 5,80
10 Stück, schwarz	13 x 13 x 13 cm	7,90	1 x 50 g	Benomyl (Pilzkrankheiten)		nur 14.--
10 Stück, schwarz	16 x 16 x 16 cm	9,50	1 x 100 ccm	Previcar (Pilzkrankheiten)		nur 17,50
5 Stück, schwarz	18 x 18 x 18 cm	6.--	1 x 100 ccm	Rogor (Rote Spinne usw.)		nur 13,80
Komplett alle Töpfe zusammen nur DM 65.--			Komplett alle Schädlings-Mittel zusammen nur DM 57.--			

Alle Preise verstehen sich inkl. 14% MWSt. zuzüglich Verpackung und Porto. Versand erfolgt per Post unfrei oder durch Nachnahme ab einem Auftragswert von **DM 30.--**. Bei Auslandsversand zuzüglich **DM 5.--**. Kein Direktverkauf.

Sieghart Schaurig · Am alten Feldchen 5 · D-6424 Hochwaldhausen · Tel. 0 66 43 / 12 29, ab 19 Uhr

KAKTEENGÄRTNEREI MAX SCHLEIPFER

Sedlweg 71, D-8902 Neusäß b. Augsburg · Tel. 08 21 / 46 44 50

Weit über 1000 Arten Kakteen und Sukkulenten im Angebot!

außerdem: alpine Raritäten und Kübelpflanzen (nur ab Gärtnerei)

Nur Kulturpflanzen. Kakteenversand ganzjährig.

Gärtnerei geöffnet: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Fordern Sie unsere Liste an! Sie erhalten sie umgehend gratis!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Post!

EXOTICA

Europa's größtes Angebot an CAUDEX-Pflanzen:
Adenium, Brachystelma, Trichocaulon, Dioscorea,
Euphorbia, Pachypodium, Pelargonium, etc.

und viele andere botanische Raritäten.

Neue Liste bitte anfordern!

Ernst Specks, Am Kloster 8, D-5140 Erkelenz-Golkrath
Tel.: 0 24 31 - 7 39 56

Gewächshaus-Öffnungszeiten: April - September, samstags 9 - 16 Uhr, Oktober -
Dezember nur nach vorheriger telefonischer Absprache; Januar - März geschlossen.

Inserate in der KuaS sind interessante Informationen!

Kakteenzubehör + Bücher – Stapellein
Pflagemittel, Lava, Blms, Töpfe, Schalen u. v. m. Liste bei:
Thomas Brückl · Sommerstraße 20 · D-8025 Unterhaching
Telefon: 0 89 / 6 11 45 38, dienstags: 18.00 bis 21.00 Uhr.

Kakteen und Zubehör (nur Versand)
Liste I-88 kostenlos von:
Peter Schmitt, Alte Straße 13 b
D-5340 Bad Honnef 6, Tel. 0 22 24 / 86 69 (ab 17 Uhr)

PROF. DR. BUXBAUM'S VOLLNÄHRSAZ
DER IDEALE KAKTEENDÜNGER mit allen bekannten
Spurenelementen hält den pH-Wert im Boden konstant!
Alleinhersteller: Chem. Labor E. Hornung
Schulbergstraße 65 · D-8390 Passau
Vertrieb in Österreich: Fa. J. Staretschek,
Unterer Jägerweg 5, A-4210 Gallneukirchen

R. Martin, Kampstraße 2, D-4800 Bielefeld 12
Neu eingetroffen: *Coralia carpus* (3 Sorten),
Pelargonium lebatum, *oblongatum*, *punctatum*
u. a. In Kürze erwarten wir: *Brachystelma circin-*
natum, *Ceropegia cancellata*, *Pel. incrassatum*.
Liste gegen Rückporto.

Flora-Buchhandel

M. Steinhart – 7820 Titisee-Neustadt (Ortsteil Neustadt, in Druckerei Steinhart, Postplatz) – Tel. 0 76 51 / 25 10 + 26 10 + 50 10

NEU! Reprint des 1915 erschienenen Werkes von **Alwin Berger „Die Agaven“**

290 Seiten, 79 SW-Fotos und Abbildungen.

NEU: 16-seitiger Anhang mit je 2 – 6 neuen Farbfotos pro Seite.

Subskriptionspreis bis 31. 7. '88

DM 88.–

ab dann **DM 98.–**

Auslieferung ca. Oktober 1988.

Sammelmappen zum Einordnen Ihrer KuaS-Hefte und Kakteen-Kartei

Neues Gesamtverzeichnis 7/88 mit vielen neuen Büchern erschienen. Bitte kostenlos anfordern!

MEXICO-KAKTEEN-ZENTRUM

Programm an den Pfingsttagen

Samstag, den 21. Mai und Montag, den 23. Mai 1988 durchgehend

„Blütenzauber mexikanischer Kakteen“

Sonntag, den 22. Mai 1988 um 11.00 Uhr, Herr Werner Trocha, Neu-Wulmsdorf

1. Teil – **„Blühende Echinocereen an ihrem Standort in Nord-Amerika“**

2. Teil – 13.00 Uhr

15.00 Uhr, Herr Gerhard Freudenberger, Bad Rappenau

„Quer durch die Sammlung – Freudenberger –“

Das nächste Vortragswochenende ist am 25. und 26. Juni 1988. – Programm siehe KuaS 6/88.

Öffnungszeiten: jährlich vom 26. März bis 15. Dezember, Montag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Sonntag von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr. An den Feiertagen Allerheiligen, Buß- und Betttag sowie am Totensonntag haben wir geschlossen.

Auszug aus dem aktuellen Pflanzenangebot:

Echinocactus grusonii fa. **albispina** – **Aloe dichotoma** – **Dracaena draco** –

Mammillaria tropica Rep. 677 – **Mammillaria schumannii** var. **globosa** –

Mammillaria albiflora – **Mammillaria perezdelaroseae** –

Echinocereus hempelii (Santa Clara) –

Echinocereus triglochidiatus var. **gurney**

Echinocereus triglochidiatus (Manzano Mts. N.M.) – **Echinocereus davisii**

Alle Pflanzen sind hart kultiviert. – Pflanzenliste gegen Rückporto.

Karl Bruch · D-5440 Mayen/Eifel · Bachstraße 40 a

Postfach 1144 · Telefon 0 26 51 / 7 64 44 · (Nähe Schwimmbad)



Literatur und Landkarten

Auf der 2. Internationalen Gymnotagung in Darmstadt kam ein Problem zur Sprache, das mir als Literatur- und Landkarten-Sammler bisher auch zu schaffen machte. Man hat Schwierigkeiten, Landkarten und sonstiges Material zu erhalten. Entweder man kommt an diese Unterlagen überhaupt nicht heran – selbst über Botschaften bekommt man sie nicht – oder der Preis ist nicht tragbar (zu teuer).

Inzwischen habe ich einen Weg gefunden: Da ich an der Uni in der Bibliothek arbeite, fiel mir ein Buch in die Hand, in dem auf der zweiten und dritten Umschlagseite Landkarten von Argentinien abgedruckt waren. Dies brachte mich auf die Idee, weitere Bücher nach Landkarten zu überprüfen und im Fach Geographie wurde ich dann fündig. Es gibt eine große Anzahl Bücher über Südamerika, hier speziell über Argentinien, Bolivien, Paraguay, Uruguay und Brasilien, ebenso natürlich über Mexiko und die südl. USA. Diese Bücher beinhalten oft Landkarten in hervorragender Qualität, selbst zum Fotokopieren gut geeignet.

Nachstehend einige Buch-Beispiele:

„Urlandschaft, Raublandschaft und Kulturlandschaft in der Provinz Tucuman im nordwestl. Argentinien“ von Kurt Hueck, z. Zt. Sao Paulo, veröffentlicht in Bonner Geographische Abhandlungen, Geogr. Institut der Uni Bonn, Heft 10, 1953; auch andere Institute berichten über ähnliche Artikel.

„Die La Plata Länder, Argentinien, Paraguay und Uruguay“ v. Herb. Wilhelmy u. Wilh. Rohmeyer im Georg Westermann Verlag Braunschweig, 1963.

„Vegetationsgliederung und Kakteenvegetation von Paraguay“ v. Gerd Esser, Fachgebiet Ökologie im Fachbereich Biologie/Chemie der Uni Osnabrück, in Akademie der Wissenschaften u. d. Literatur, Mainz, Franz Steiner Verlag, Wiesbaden, 1982.

„Die Geologie von Paraguay“ von Dr. habil Hannfrid Putzer, Reg. Geologe an der Bundesanstalt für Bodenforschung Hannover, 1962, im Gebr. Bornträger Verlag, Hrsg. Bundesanstalt für Bodenforschung, Bd. 2, Beiträge zur regionalen Geologie der Erde.

Wie man sieht, kann man über Bibliotheken diese Unterlagen besorgen, evtl. über die Fernleihe aus anderen Bibliotheken bestellen (Stadtbibliothek). Auf diesem Wege bin ich

Berichtigung:

Die Zeichnung im Reisebericht „Durch den weiten Westen der USA“ von Eberhard und Alwine Lutz in Heft 2/88, Seite 31, weist in der Reihenfolge der Standorte einige Fehler auf. Die berichtigte Zeichnung wurde nebstehend im gleichen Maßstab nochmal abgedruckt und kann bei Bedarf ausgeschnitten und im Originalbericht auf die fehlerhafte Zeichnung aufgeklebt werden. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen. Die Redaktion.

Eine begrenzte Anzahl Einzelblätter mit der berichtigten Zeichnung steht noch zur Verfügung. Interessenten können dieses Blatt bei der Redaktion anfordern. Der Versand erfolgt – so lange der Vorrat reicht – per Drucksache.

Unsere Leser schreiben

Senden Sie Ihre Leserbriefe an die Landesredaktion der DKG, Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg. Die Redaktion behält sich vor, Briefe gekürzt oder redaktionell überarbeitet wiederzugeben. Eine Veröffentlichungspflicht besteht nicht. Die in den Briefen wiedergegebenen Ansichten müssen nicht mit der Meinung der DKG übereinstimmen.

auch an das Kaktus-ABC von Backeberg aus Kopenhagen, Schumann Kakteenbücher 1903, mit Bilderband usw. gekommen. Ein Teil der Bücher ist auch aus der DKG-Bücherei erhältlich.

Ich hoffe, mit diesen Zeilen die Kakteenfreunde angesprochen zu haben, die bisher nicht wußten, wie sie an diese Unterlagen herankommen können.

Bernd Schneekloth
Niederstraße 33
D-5500 Trier-Ehrang



Kleinanzeigen

Bitte beachten Sie die Hinweise für Kleinanzeigen
in Heft 1, Seite 20

Gebe ab: 2 - 6jährige Sämlinge verschiedener Gattungen u. a. *Echinocereus*, *Echinofossulocactus* u. v. a. Freiumschlag, Josef Brechmann, Nachkamp 15, D-4415 Sendenhorst 2

Gebe günstig ab: Mammillarien, *Notoc.*, Parodien, Lobivien, Rebutien, *Discocact.*, Weingartien u. a. Rückporto. Ralf Braukmann, Hans-Böckler-Weg 13, D-3200 Hildesheim

Überzählige Jungpflanzen von Kakteen u. a. Sukk. (2 - 3jährig) sowie größere Einzelstücke günstig abzugeben. Rückporto. Rolf Schmidt, Schloßstr. 152, D-73111 Neidlingen

Komplette Kakteensammlung, ca. 1000 Stück, einschließlich Balkon-Gewächshaus wegen Zeitmangels an Selbstabholer für DM 3500,- abzugeben. Robert Kloos, Heidelberger Str. 2, D-7514 Leopoldshafen; Tel.: 072 47 / 25 76

Verkaufe KuaS-Jahrgänge 1959, 61, 69, 76, 79, 80 kompl., 60 (Heft 2 und 9 fehlt), 66/12, 67/9, 70/1, 73/11, 74/1. Gebot an: Max Wieland, Bürschgartenstr. 14, D-6200 Wiesbaden; Tel.: 061 21 / 54 12 40



Suche *Oreocereus hendriksonianus*, *maximus* und *ritteri*. Konrad Westphal, Am alten Sportplatz 17, D-3394 Langelsheim 5

Suche gegen Bezahlung Samen, Ableger oder kleine Pflanzen der Gattungen *Wilcoxia* und *Perlocereus* (incl. *Cullmannia*, *Neoevansia*, *Nyctocereus*). K. van Landuit, P.O. Biekorfstraat 100, B-9300 Aalst

Kakteenliteratur abzugeben: KuaS 1975 bis einschl. 1987 komplett. Die Orchidee 1976 bis einschl. 1987 komplett gegen Gebot. Irene Gerhards, Klaus-Groth-Weg 14, D-2054 Geesthacht

Kakteensammlung und KuaS 81 - 87/88 günstig abzugeben. Ulrich Kähler, Amseiweg 15, D-2313 Ralsdorf; Tel.: 0 43 07 / 71 39

Suche gegen Bezahlung Ableger oder Pflanzen von *Aporocactus martianus*-, *Trichoc.*-, *Echinopsis*-Hybride, SPI 371, 'Siegelndorf', 'Elmar Marten' und andere. Angebote an: Hans Troll, Eberstettener Str. 16, D-8068 Pfaffenhofen

Zu verkaufen: Die Bücher: Ernst Schelle, *Kakteen 1926* und *Alwin Berger, Kakteen 1929*. Beide Bücher in gutem Zustand. Offerten bitte an: Ernst Frey, Weekendweg 12, CH-3646 Einigen

Über 80 Formen der Großgattung *Notocactus* billig abzugeben. Viele mit Feldnummern oder OR. Jungpflanzen bis 5 Jahre. Reto Nyffeler, Zelglistr. 17, CH-5000 Aarau

Suche *Astrophytum-Cristaten* (auch gepropft) sowie *Cristaten* aller Art, auch von Sukkulenten. Hans-Georg Seipel, Jahnstr. 6, D-7583 Ottersweier; Tel.: 072 23 / 2 24 06 abends

Gebe ab: Kakteen der Gattungen *Mammillaria*, *Rebutia*, *Aylostera*, *Parodia*, *Mediolobivia*, *Chiloebutia*, *Echinocereus*, *Sulcorebutia* sowie versch. andere Gattungen. Freiumschlag, Dieter Klein, Jahnstr. 8, D-6301 Rabenau

Gemischte Epiphyllum- und Kakteensammlung günstig abzugeben! Karl Hätner, Mittlere Brücke 15, D-7060 Schorndorf; Tel.: 071 81 / 7 60 04

Suche gegen Bezahlung eher seltene Parodien sowie *Ceropegia stapelliformis* var. *minor*, *sanderonii*, *distincta* ssp. *haygarthii*, *Crassula barbata*, *Dora Siegenthaler*, *Kirchenfeldstr.* 372, CH-5014 Gretzenbach

Ältere Kakteensammlung, ca. 250 Pflanzen einschl. Schaustücke geschl. unter Selbstabholung sehr günstig abzugeben. Heinz Schulz, Cuxhafener Str. 23, D-2178 Otterndorf; Tel.: 0 47 51 / 24 64

Gebe ab: *Cereus forbesii* 2 m, *Cleistocactus strausii* 2 m, *Crassula portulacaceae*, sehr alt 1,20 m hoch, große *Echinocactus grusonii* und *Notocactus magnificus* sowie große Mam.-Gruppen. Ernst Sauer, Jenaer Str. 5, D-7090 Ellwangen

Suche gegen Bezahlung: *Litanthus pusillus*, *Ceropegia sanderonii*, *Crassula falcata* sowie Pflanzen der Gattungen *Adenium* und *Adenia*. Auch gerne Samen. Uwe Beyer, Dorfstr. 10, D-5441 Nettehöfe

Suche Gewächshaus, ca. 2 x 3 m, möglichst mit Doppelstegverglasung. Angebot mit Preisvorstellung an: Wolfgang Scheiter, Markgrafenstr. 7, D-8592 Wunsiedel; Tel.: 092 32 / 68 44

Wer verkauft niedrige Sukkulenten für das Blumenfenster? Angebote an: Johann Ristl, P.-Zellner-Str. 10, D-8357 Wallersdorf

Verkaufe Balkongewächshaus B: 121 x T: 110 x H: 86; 2 Thermost. + 2 Heiz., Eigenbau-Konstrukt., wasserf. Tischlerpl., verzinkt. Gest. m. Rollen mögl. zus. mit ca. 100 Kakt. geg. Geb. Michael Schulze, Waldallee 47, D-6239 Eppstein 3

Umfassende Kakteensammlung nur kompl. in 7,5 x 3,5 m Gewächshaus (ohne Haus) mit gepfl., teilw. schönen ält. Exempl. u. Raritäten geg. Geb. zu verk. Roger Preen, Otto-Hahn-Str. 7, D-6104 Seeheim 3; Tel.: 0 61 54 / 23 74

Ausverkauf! Ca. 300 Stück Kakteen im 9 und 10 cm Topf von 2,50 - 5,00 DM pro Stück. Willy Falkenstein, Hengsbecke 6, D-5789 Medebach

Suche: *Thelocephala*, *Neochilenia*, *Pyrrhocactus spec.*, *Neoporteria*. Pflanzen bekannter Herkunft, besonders Ritter-Material zum Studium der chil. Kakteenflora. Klaus Flaskamp, Neue Str. 3, D-5172 Linnich; Tel.: 0 24 62 / 21 88

Suche Pflanzen / Sprossen folg. *Sulcorebutia*-Feldnr.: FR 944, 945; L 315, 324, 327, 331 a, 332, 336, 980; WR 284, 670, 730, 731; KR 672, 673; KK 1771; HS 45; RV 604. Ang. bitte an: Joachim Hartmann, Prinzregentenstr. 108, D-8000 München 80

Versierter Andenkennner bietet Mitreisegelegenheit (VW-Bus *syncro*) bei ökologischer Studienreise von Kol. / Ecuador nach Bolivien geg. Kostenbeteiligung. 4 - 5 Wochen zw. Juli - Okt. 88. Prof. Dr. E. Jordan, Friedrich-Kenkel-Str. 7, D-2848 Vechta

Suche dringend *Huernia zebrina* für wissenschaftliche Untersuchungen. Angebote an: Wolfgang Stuppy, Alleestr. 60, D-6757 Waldfischbach-Burgalben; Tel.: 0 63 33 / 57 34

Gebe folgende KuaS ab: Jahrg. 1981, 1984 - 1987 (ungebunden). Einzelhefte von 1982 und 1983. Angebote mit Rückporto an: Monika Schmidt, H.-Schwer-Str. 5, D-7740 Triberg 1

Wer besitzt noch *Gymnocactus ysabelae* und var. *bravispinus*? Suche Orig. od. Nachzucht von Orig.-Pflanzen. Samen Erstbeschreibungen und Bildmaterial zu kaufen. Andreas Böcker, Northeimerlandstr. 1, D-3414 Hardeggen 1

Zur Dokumentation und Archivierung sucht die DKG-Ortsgruppe Freiburg Bildmaterial von der JHV 1987 in Hinterzarten. Samen kann Dias od. Negative leihw. z. Verfüg. stellen? Porto wird erstattet. Dieter Hönig, Hornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt

Eine neue Informationsquelle: Das DKG -Archiv für Erstbeschreibungen

In den DKG-Gesellschaftsnachrichten wurde bereits mehrmals über die DKG-Arbeitsgruppe Literatur und das von ihr betreute Archiv für Erstbeschreibungen und Umkombinationen berichtet. Das Hauptziel dieses im Aufbau begriffenen Projekts liegt bekanntlich darin, eine zentrale Sammlung der einschlägigen Publikationen zu schaffen und auf diese Weise interessierten Kakteen- bzw. Sukkulentenfrenden den Zugang auch zu sonst schwer erreichbarer Literatur zu erleichtern.

Über das Service-Angebot hinaus, Kopien einzelner Erstbeschreibungen zum privaten Gebrauch abzugeben, bietet das Archiv nun eine ganze Reihe von Informationsmöglichkeiten, die im folgenden skizziert werden sollen.

Im Rahmen der Archivverwaltung werden zu jeder ins Archiv aufgenommenen Erstbeschreibung bzw. Umkombination bestimmte Daten von allgemeinem Interesse registriert. Neben dem Art- und Autorennamen, der Pflanzenfamilie sowie den üblichen bibliographischen Daten der Publikation gehören dazu z. B. Angaben zur Sprache des Originaltextes, zur evtl. Existenz einer deutschsprachigen Übersetzung, zum Status der Publikation (Erstbeschreibung, Umkombination, ungültige Publikation, Status zweifelhaft usw.), zum Typus der Art (i. a. Sammel-Nr.), zu existierenden Synonymen und anderes.

Da die gesamte Verwaltung des Erstbeschreibungs-Archivs über EDV abläuft, bilden die obengenannten Registrierdaten zu jeder Beschreibung eine sehr einfach, schnell und vielseitig auszuwertende Quelle der Information. Dabei ist es nicht nur möglich, im Einzelfall konkrete interessierende Daten abzurufen – wie beispielsweise etwa zu einer bestimmten Erstbeschreibung die zugehörige Literaturquelle oder zu einer Pflanzenart den Typus (Sammel-Nr.). Das verwendete Datenbank-Programm gestattet es außerdem, beliebige Auswahllisten auszudrucken, wobei als Such- und Auswahlkriterium eines oder auch mehrere der obenerwähnten Registrierdaten (im Computer-Jargon „Datenfelder“) eingesetzt werden können. Einige Beispiele sollen die praktischen Möglichkeiten veranschaulichen.

Beispiel 1

Es soll eine Liste der im Archiv vorhandenen Beschreibungen für alle Arten aus der Gattung *Rebutia* hergestellt werden. Bei dieser Aufgabe besteht die Möglichkeit, im Verlauf der automatischen Suche wahlweise auch diejenigen Beschreibungen mit zu erfassen, die unter Synonymen publiziert worden sind; d. h. im vorliegenden Beispiel wären das die entsprechenden Beschreibungen aus den Gattungen *Aylostera*, *Mediolobivia*, *Sulcorebutia* usw.

Beispiel 2

Gesucht werden alle Varietäten der Art *Sulcorebutia verticillacantha*. Auch in diesem Falle wäre es möglich, ggf. vorhandene Synonyme automatisch in die Suche einzubeziehen. Es kann aber auch nach ganz anderen Gesichtspunkten ausgewählt werden:

Beispiel 3

Gewünscht wird eine Aufstellung aller Beschreibungen/Umkombinationen aus der Gattung *Neochilinia*, die vom Autor BACKEBERG publiziert worden sind. Neben diesen recht einfach erscheinenden Auszügen aus dem Gesamtbestand des Archivs lassen sich aber ohne jede Schwierigkeit auch wesentlich kompliziertere Suchvorgänge durchführen, deren Ergebnis in gleicher Weise in Listenform ausgedruckt werden kann. Zur Demonstration einer solchen Auswahl nach einer Vielzahl von Kriterien soll ein weiteres Beispiel dienen:

Beispiel 4

Gesucht werden alle Erstbeschreibungen aus der Gattung *Mammillaria*, die der Autor EHRENBURG im Zeitraum zwischen 1848 und 1850 in der Allgemeinen Gartenzeitung publiziert hat. In diesem Sinne sind grundsätzlich alle vorstellbaren Kombinationen von Einzelkriterien möglich, um eine gewünschte Auswahl zu treffen.

Beiläufig sei erwähnt, daß die herstellbaren Listen sich in Struktur und Inhalt weitgehend den jeweiligen Anforderungen anpassen lassen; d. h., es können reine Namensverzeichnisse ebenso angefertigt werden wie auch ausführlichere Zusammenstellungen, z. B. Aufstellungen von Beschreibungen einschließlich der zugehörigen Quellenangaben.

Mit diesem kurzen Abriss sollte eine ungefähre Vorstellung davon vermittelt werden, wie das Erstbeschreibungs-Archiv bzw. dessen Datenbank als Informationsquelle genutzt werden kann. Nähere Auskünfte zu einzelnen konkreten Anwendungsmöglichkeiten werden auf Anfrage gern erteilt.

Das Erstbeschreibungs-Archiv besteht erst seit wenigen Monaten und wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern in ihrer Freizeit aufgebaut. In Anbetracht der sehr großen Anzahl der erschienenen alten und neueren Publikationen dürfte es sich von selbst verstehen, daß diese Einrichtung zum gegenwärtigen Zeitpunkt erst einen Teil der Wünsche erfüllen kann. Dennoch sind Archiv und Datenbank durchaus schon jetzt in der Lage, in vielen Fällen nützliche Informationen zu liefern.

Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstraße 10
D-8520 Erlangen

Beschreibung einiger bisher wenig bekannter Kakteenfrüchte

Gottfried Unger

1. *Mammillaria stampferi* Reppenhagen

Beobachtung von 10 reifen Früchten am 29. 7. 1987 an Kulturpflanzen, die Ende Februar desselben Jahres blühten. Die Früchte sind eiförmig bis walzenförmig und lassen sich an einer relativ breiten elliptischen ($2,5 \times 1,5$ mm) Basisnarbe ablösen. Länge bis 13 mm, Breite bis 6 mm, grünlich, im oberen Teil rötlich, Fruchtwand zuerst saftig, später eintrocknend und weißlich durchscheinend. Festhaftender Perianthrest 7–10 mm lang. Die Samen liegen in einer zähen, klebrigen, sehr süßen, farblosen Pulpa eingebettet. Diese Art dürfte je nach Wit-

terung, so wie einige andere Mammillarien, zweierlei Fruchtausbildungen haben. Früchte, die an meinen Pflanzen erst im Winter reiften, waren sehr klein und im Pflanzenkörper nahezu versteckt.

2. *Echinocereus longisetus* var. "de Rayones", Lau 1101

Beobachtung einer reifen Frucht am 27. 7. 1987 an einer Kulturpflanze, die am 25. 4. 1987 blühte. Verlängert-eiförmig, 17 mm lang, 8 mm breit, Fruchtwand dünnhäutig, zuerst grünoliv, dann braun eintrocknend. Festhaftender Perianthrest 21 mm lang.

Fruchtschuppen lanzettlich, ca. 1 mm lang und ca. 4 mm entfernt stehend, an ihrer Basis Areolen mit bis zu 40 langen, oft gekräuselten, weißen, nicht stechenden Borsten, die mittleren 5–10 sind länger und etwas steifer, 15–20 mm lang, Pulpa zäh-schleimig, farblos, säuerlich, nur wenige (ca. 100) Samen enthaltend. Samen schwarz, 1,5 mm lang.

3. *Ferocactus piliferus* (Lemaire ex Ehrenberg) Unger *

Beobachtung einer reifen Frucht am 26. 7. 1986 an einer Kulturpflanze, die am 1. 5. 1986 blühte. Eiförmig, 32 mm lang, 20 mm breit, glattglänzend, gelb. Festhaftender Perianthrest 16 mm lang. Schuppen weit und locker, 6–10 mm auseinanderstehend, fast halbkreisförmig, 3 mm lang, 5 mm breit, steifhäutig, ganzrandig, gelblich, mit feiner, nicht vorstehender Spitze. Fruchtwand 2–3 mm dick, weichfleischig, saftig, eßbar, zitronensäuer. Pulpa gelatinös, durchscheinend, fast farblos, sich leicht von der Fruchtwand lösend, sehr sauer. Sehr viele Samen enthaltend. Die Frucht öffnet sich nicht mit einer Basalpore, die Samen werden also offenbar durch Tiere verbreitet, welche die Früchte fressen. Trocknen die Früchte aber ein, so dürften sie wegen ihres



Echinocereus longisetus var. "de Rayones", Lau 1101 wie er am 25. 4. 1987 blühte.

Cristata-Blüte bei *Cereus peruvianus* (LINNÉ) MILLER

In meinem Kakteengarten in Marrakech stand ein großer monströser *Cereus peruvianus*. Er stand zufällig da, wo das Regenwasser von der Dachterrasse zum Garten hin abfloß und wuchs daher besonders stark. Bis auf etwa 1,50 m Höhe blieb die Pflanze in ihrer monströsen „Felsenkaktus-Form“ bei etwa 80 cm Durchmesser. Dann aber schlug sie in die Normalform zurück und bildete fünf 4 m hohe, ganz normale Triebe. Diese blühten und fruchteten reichlich, doch aus den Samen wuchsen nur normale, keine monströsen Sämlinge.

Aber dann entwickelte sich auf einmal eine ganz aparte Knospe und daraus eine Blüte, die sich in eine Hahnenkammform verbänderte. Sie blühte einen Morgen und fiel dann ab, obwohl sie von bestäubenden Bienen reichlich befliegen wurde. Es gab also keine Frucht und keinen Samen davon, wie ich gehofft hatte. Allein die Dias davon blieben mir als Erinnerung.

Hubert Muller
Rue Arthur Herchen, 39
L-1727 Luxemburg



stark quellfähigen Inhaltes bei Regenfällen aufplatzen, so daß die Samen anschließend ausgeschwemmt werden.

4. *Ferocactus schwarzii* Lindsay

Beobachtung von insgesamt 5 reifen Früchten an einer Kulturpflanze am 14. 7. 1983 (Blüte 20. 5. 1983), 25. 7. 1985 (Blüte 2. 6. 1985), 21. 7. 1986 (Blüte 28. 5. 1986), 27. 7. 1987 (Blüte 5. 6. 1987). Mehr oder weniger kugelig, 13–19 mm im Durchmesser, schmutzig-grünrotoliv. Festhaftender Perianthrest 12–20 mm lang. Schuppen herzförmig, gelblich, häutig, mit rötlichem Mittelstreif, am Rande durchscheinend, wellig und gewimpert, kaum gespitzt, 3 mm lang und 3 mm breit, nicht deckend, sondern locker im Abstand von 1–2 mm stehend. Fruchtwand ziemlich dick, zuerst noch zähfleischig sauer, aber bald trocken, nicht eßbar, in meistens 3 (selten 4) seitlichen Längsrissen aufspringend. Pulpa schwach ausgebildet, weiß, grobfaserig-mehlig, wie bei einem reifen Apfel, fruchtiger Geschmack und Geruch. Je Frucht nur bis etwa 150 Samen enthaltend. Das regelmäßige und durchgehende Aufspringen der Frucht ist für *Ferocactus* ungewöhnlich und weist auf eine Eigenschaft in der nahe verwandten Gattung *Echinofossulocactus*.

Literatur:

- LINDSAY, G. (1956): The Taxonomy and Ecology of the Genus *Ferocactus*, ined. Doctoral Dissertation pub.No. 16,853 University Microfilms, Ann Arbor, Michigan, U.S.A. : 139
- TAYLOR, N.P. (1987): Additional notes on some *Ferocactus* species, *Bradleya* (Yearbook Brit. Cact. Succ. Soc.) 5: 95–96

* Siehe Kakt. und Sukk. 37 (2) : 44–46, 1986. Die nomenklatorischen Regeln der Artikel 11.3; 62.1; 63.1 und des Grundsatzes IV des ICBN sind von so zwingender Natur, daß sie eine willkürliche Verwendung eines anderen Namens nach dem derzeitigen Wissensstand nicht als korrekt zulassen. Demgegenüber hat die Bestimmung des Artikels 7.4 des ICBN betreffend Neotypisierung der Namen alter Taxa vor dem 1. 1. 1958 (Artikel 37) nur „Kann-Charakter“ und somit untergeordnete Bedeutung. Durch den Umstand, daß ich *E. pilosus* Galeotti ex Salm-Dyck als jüngeres Synonym bezeichnet habe, kann selbstverständlich dessen Neotypus: Lindsay 2588 (DS) auch als Neotypus für *Echinocactus piliferus* Lemaire ex Ehrenberg dienen (Artikel 8 ICBN). Im übrigen ist die Beschreibung des *Echinocactus piliferus* Lemaire ex Ehrenberg ausführlicher als die seines jüngeren Synonyms, so daß schon damit allein das Taxon als hinreichend typisiert gelten darf (Artikel 9.3 ICBN). Originalpflanzenmaterial oder Abbildungen sind für beide Namen nicht vorhanden! Der Name „*E. stainesii*“ Audot in *Rev.Hort.* 6 (10) : 248 (1845) ist wegen Art. 34.1 und 34.3 ICBN ungültig veröffentlicht!

Dipl. Ing. Gottfried Unger
Ludwig-Anzengruber-Straße 32
A-8430 Leibnitz

Professor Dr. Werner Rauh zum 75. Geburtstag

Der große Kenner der tropisch-subtropischen Pflanzenwelt und Altmeister der Sukkulente- und Bromelienforschung, Professor Dr. Werner RAUH, feiert in unverminderter Schaffenskraft in Heidelberg am 16. Mai 1988 seinen 75. Geburtstag.

Der 1913 in Sachsen geborene Jubilar zeigte frühzeitig Interesse an der Geographie, der Pflanzen- und Tierwelt. Er studierte Botanik in Halle bei dem großen Morphologen Wilhelm TROLL, der ihn auch promovierte (1937) und habilitierte (1939). Als Assistent wechselte er 1939 nach Heidelberg zu A. SEYBOLD; die folgenden Kriegsjahre unterbrachen seine Arbeit. Mit dem Wiederaufbau der Heidelberger Universität begann die außereuropäische Forschungstätigkeit des apl. Professors Werner RAUH: zunächst im nordafrikanischen Atlas-Gebirge (1951), dann in Peru und Ecuador (1954, 1956). Während seiner ersten Madagaskar-Expedition (1956) erreichte ihn der Ruf auf das Ordinariat und die Direktion des Botanischen Gartens und Botanischen Museums

in Berlin-Dahlem: er lehnte ab, in der Folge wurde ihm 1960 der für ihn neugeschaffene Lehrstuhl für Systematische Botanik und Pflanzengeographie mit dem zugehörigen Institut und Garten übertragen. Als Direktor leitete er diese Institutionen bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1981. Mit seinem Nachfolger Professor Peter LEINS wurde die Leitung 1983 in bewährte jüngere Hände übergeben.

Das ungeheuer publizierte Werk von Werner RAUH umfaßt etwa dreihundert (!) Arbeiten, darunter etwa zwei Dutzend Bücher. Es ist somit ausgeschlossen, die Tätigkeiten des Jubilars an dieser Stelle auch nur annähernd zu würdigen; einige Daten dazu finden sich in den „Botanischen Jahrbüchern für Systematik“ (99 : 139 – 142, 1978) sowie in einem früheren Heft der vorliegenden Zeitschrift (Kakt. and. Sukk. 34 (5) : 112 – 113, 1983). Regionale Schwerpunkte seiner Arbeiten sind die tropischen Hochgebirge sowie insbesondere die Pflanzenwelt von Peru und Madagaskar: diese Gebiete hat er in zahlreichen Expeditionen durchforscht, eine Fülle von Material erstmals nach Europa gebracht und in hervorragenden und teilweise sehr umfangreichen Arbeiten darüber berichtet. Diese Tätigkeiten werden bis heute weitergeführt: gerade erschien ein glänzend geschriebener Aufsatz „Madagaskar – Evolution ohne Vorbilder“ (Naturwissenschaften 75 : 8 – 17, 1988). Abgesehen von seinen frühen morphologischen Arbeiten hat sich RAUH mit einer Vielzahl von Pflanzengruppen, von den Farnartigen (Stylites) bis zu den Orchideen befaßt. Schwerpunkte lagen hier zweifellos bei den Sukkulente („Die großartige Welt der Sukkulente“ 1966, 1979), insbesondere den Kakteen („Kakteen an ihren Standorten“ 1979). In den vergangenen zwei Jahrzehnten standen vielleicht eher die Ananasgewächse im Vordergrund („Bromelien“ 1970, 1973, 1981). So erschien in einer von ihm herausgegebenen Reihe der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz – deren ordentliches Mitglied er ist – gerade vor wenigen Monaten der 29. Band seiner „Bromelienstudien“. Er enthält unter anderem Beschreibungen höchst merkwürdiger, zwergiger, sukkulenter *Dyckia*-Arten aus Brasilien, die gerade für den Sukkulente-lieb-



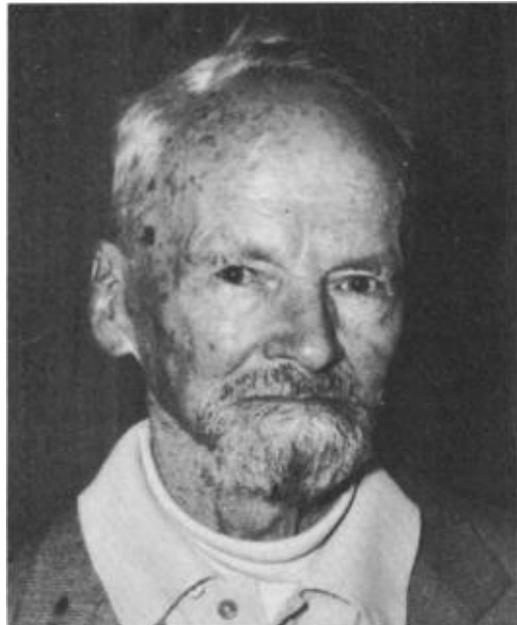
Professor Dr. Werner RAUH während der I.O.S.-Exkursion in Argentinien (April 1986) am Standort von *Echinopsis (Soehrensia) bruchii* in Begleitung von D. SUPTHUT (links) und dem Verfasser dieser Zeilen (rechts) – Foto: Dr. David R. HUNT, Kew

Friedrich Ritter zum 90. Geburtstag

Am 9. Mai 1988 vollendet Friedrich RITTER, Ehrenmitglied der DKG und bekannter Kakteen-sammler, sein 90. Lebensjahr.

Er studierte Biologie, Geologie und Paläontologie an der Universität Marburg und wanderte bereits 1920 nach Mexiko aus, wo er zahlreiche neue Kakteenarten fand und bekannte nachsammelte. Seit 1952 wandte sich sein Hauptinteresse auf verschiedene Teile des südamerikanischen Kontinents, wo er wichtige Neufunde machen konnte. Das Ergebnis seines schaffensreichen Lebens faßte er in einem vierbändigen Werk „Kakteen in Südamerika“ zusammen, welches er im Selbstverlag und unter Überwindung verschiedener Probleme im Zeitraum von 1979 bis 1981 herausgab. Zahlreiche Kakteen-gattungen haben ihren „ritteri“, z. B. *Aztekium ritteri*, *Parodia ritteri* oder *Gymnocalycium ritterianum*, um nur einige zu nennen; sie legen zeitloses Zeugnis der internationalen Würdigung der Schaffenskraft unseres Jubilars ab. Auch die Deutsche Kakteen-Gesellschaft, der Friedrich RITTER seit 1928 – somit seit 60 Jahren! – angehört, würdigte seine Verdienste und verlieh ihm 1964 die Ehrenmitgliedschaft.

Es gibt wohl nur wenige Kakteenforscher und -sammler, die der wissenschaftlichen Betrachtungsweise der Kakteen so viele Impulse und dem Pflanzenliebhaber so viele herrliche neue Pflanzen vermittelt haben. Wir hoffen, daß diese Geburtstagsgrüße, die dem Jubilar in seiner Wahlheimat Teneriffa von allen Kakteenfreunden entgegengebracht werden, Fried-



rich RITTER bei guter Gesundheit erreichen und wünschen ihm für die kommenden Lebensjahre viel Erfolg bei seiner schriftstellerischen Tätigkeit.

Siegfried Janssen, Burhave

Prof. Dr. Werner Rauh zum 75. Geburtstag

haber von Interesse sind. Dies alles sind nur Bruchstücke einer umfangreichen wissenschaftlichen Tätigkeit, die die unverminderte Schaffenskraft des Jubilars belegen.

Den Verdiensten von Professor RAUH wurde internationale Anerkennung zuteil. Mehr als zwei Dutzend Pflanzenarten und zwei Gattungen sind nach ihm benannt. Er ist Ehrenmitglied zahlreicher Gesellschaften und war lange Präsident der I.O.S. Zu seinem 65. Geburtstag erhielt er den „Cactus d'Or“ aus den Händen der Fürstin Gracia Patricia von Monaco (das Fürstentum hatte ihn schon 1952 mit einem Orden geehrt). In London wurde er 1974 mit der goldenen Veitch-Medaille der Royal Horticultural Society, in Berlin 1979 mit der Willdenow-

Medaille ausgezeichnet. In Bonn verlieh ihm der Botschafter der Republik Peru 1984 den Verdienstorden seines Landes.

Ein bemerkenswerter Mann und Wissenschaftler begeht am 16. Mai 1988 in Heidelberg seinen 75. Geburtstag. Die Botanische Forschung und auch die Pflanzenliebhaber verdanken Werner RAUH unendlich viel. Von Herzen wünschen wir ihm alles Gute und noch viele Jahre Schaffensfreude bei bester Gesundheit!

Professor Dr. Wilhelm Barthlott
Botanisches Institut der Universität
Meckenheimer Allee 170
D-5300 Bonn 1

Uebelmannia pectinifera var. pseudopectinifera BUINING Wodan Mielke

Uebelmannias bestechen durch ihren ebenmäßigen Körperbau und die sehr dekorative Bedornung. Was die Blütengröße und Blütenfarbe betrifft, muß man aber eher von einer „vornehmen Zurückhaltung“ sprechen. Wer große und auffallend gefärbte Blüten

liebt, wird sich deshalb an andere Gattungen halten. Außerdem sind die Uebelmannias in der Pflege sehr heikel. Hätte ich vor dem Erwerb meiner ersten Pflanze aus dieser Gattung den Artikel von H. DOPP (1982) gelesen, wäre die Pflanze wohl bei ihrem

Händler geblieben. Damals standen die wenigen Kakteen, mit denen ich meine Sammlung langsam aufzubauen begann, im Winter kühl und relativ dunkel, im Sommer bunt durcheinander in einem Frühbeetkasten, in „normaler“ Kakteenerde. 1977 sah ich also die erste *Uebelmannia pectinifera* Buining bei einem Kakteenhändler. Erst viel später wurde mir klar, daß es sich wegen der unregelmäßigen Dornenstellung und der Körperfarbe um die Varietät *pseudopectinifera* Buining handelt. Die kleine Importpflanze war auf *Myrtillocactus geometrizans* (Martius) Console gepfropft. Sie gefiel mir so sehr, daß ich sie kaufte, zwischen die anderen Kakteen einreichte und auch genau so behandelte.

1980 konnte ich mein Kakteenhaus einrichten. Als Substrat verwende ich nur noch reinen, ungewaschenen Bimskies ohne jegliche Zusätze. Meine *Uebelmannia pectinifera* var. *pseudopectinifera* steht seither in einem 70 × 70 × 20 cm großen Kasten aus Kunststoff frei ausgepflanzt. Sie teilt das Beet unter anderem mit Notokakteen, Neoporterien, Melokakteen und Gymnocalycien. Eine besondere Behandlung erfährt sie nicht.

Auf das Kakteenhaus fällt wegen seiner exponierten Lage kein Schatten. So steigt die Temperatur im



Uebelmannia pectinifera var. *pseudopectinifera* mit ihren zahlreichen Blüten. Unten: Die Samenbeeren drängen sich im Scheitel der Pflanze.

Das Jubiläum

Otakar Sadovsky zum 95. Geburtstag

Auf ein gesegnetes Alter von 95 Lebensjahren kann Otakar SADOVSKY am 10. Mai zurückblicken. Als Autor zahlreicher Artikel bekannt und geschätzt, hat er sich hauptsächlich mit Astrophyten und mit deren Hybridisation beschäftigt. Zusammen mit Walther HAAGE verfaßte er das Buch „Kakteen-Sterne – Die Astrophyten“, später mit seinem Landsmann Dr. Bohumil SCHÜTZ „Die Gattung Astrophytum“. Er hat damit sein umfangreiches Wissen an die Astrophytenfreunde weitergegeben und sich über die Grenzen seiner tschechischen Heimat hinaus, vor allem im deutschsprachigen Raum, einen großen Namen gemacht. Es ist erstaunlich, welche Gedankenvielfalt Otakar SADOVSKY heute noch verarbeitet und sich dadurch bis ins hohe Alter geistig fit und rege hält. Wir gratulieren ihm recht herzlich zu seinem Geburtstag und wünschen ihm für viele weitere Jahre alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Dieter Hönig



Sommer mitunter über 40° C, allerdings werden die Sonnenstrahlen durch die Plexiglasstegdoppelplatten etwas gebrochen. Im Dezember und Januar fällt die Lufttemperatur nachts auf 8° bis 6° ab, am Tage sind es aber mindestens 10°, bei Sonnenschein auch schnell 16° bis 18° C. Die zirka 100 Liter Bimskies in dem Kasten halten aber eine Bodentemperatur von ungefähr 10° C auch nachts. Gegossen wird in den Frühjahrs- und Sommermonaten abhängig von der Trockenheit des Substrats, aber vorwiegend bei bedecktem Himmel und Regenwetter. Es leuchtet mir nicht ein, daß gerade Kakteen bei Sonnenschein gegossen werden sollen, wenn sie gar keine neue Feuchtigkeit erwarten.

Ab Mitte Oktober werden die Beete nicht mehr gegossen, der Bimskies dürfte aber eine ausreichende Restfeuchtigkeit für den Winter halten. Unter diesen zugebenermaßen nicht idealen Bedingungen für eine *Uebelmannia* wächst sie jedes Jahr ein wenig und macht einen gesunden Eindruck.

Im Frühjahr 1983 erlebte ich dann die große Überraschung. In den Areolen im Scheitel bildeten sich kleine, bräunliche Knospen, die bereits Ende April zu mehreren gleichzeitig aufblühten. Die kleinen gelblichen Blüten erregten kein Aufsehen, aber die Tatsache, eine blühende *Uebelmannia* zu besitzen, machte mir viel Freude. Nach einigen Wochen wollte ich die Blütenreste entfernen, aber sie hielten noch so fest, daß ich es aufgab. Im Juni erlebte ich dann

die zweite Überraschung: plötzlich stand im Scheitel der Pflanze ein Kranz roter Beeren! Damit hatte ich nicht gerechnet. Die *Uebelmannia* ist selbstfertil! Nach dem völligen Ausreifen konnte ich aus den 19 (!) Beeren zahlreiche Samen ernten, die im Frühjahr sehr gut keimten. Es bleibt zu hoffen, daß die Sämlinge auch gut wachsen werden.

Zusammenfassend möchte ich betonen, daß es sich um Erfahrungen mit nur einer Pflanze handelt. Meine *Uebelmannia flavispina* Buining und Brederoo und *U. gummifera* Buining und Brederoo sind noch klein und haben noch nicht geblüht. Bemerkenswert bleibt, daß meine Pflanze gleich 19 Blüten brachte und sich durch Selbstbestäubung Früchte mit keimfähigen Samen entwickelten.

In meinem Bestreben, nicht nur schöne und interessante Pflanzen im Kakteenhaus zu pflegen, sondern durch Nachzucht und Samenangabe zur Verbreitung dieser Pflanzen beizutragen, bin ich unverhofft einen Schritt weitergekommen.

Literatur:

DOPP, H. (1982): Sind Uebelmannias schwierig? Kakt. und Sukk. 33 (2) : 25–26

HAAGE, W. (1982): Kakteen von A bis Z : 720–721. Neumann Verlag Leipzig Radebeul

Dr. Wodan Mielke
Eichendorffstraße 13
D-4780 Lippstadt

Erfahrungen mit Melokakteen

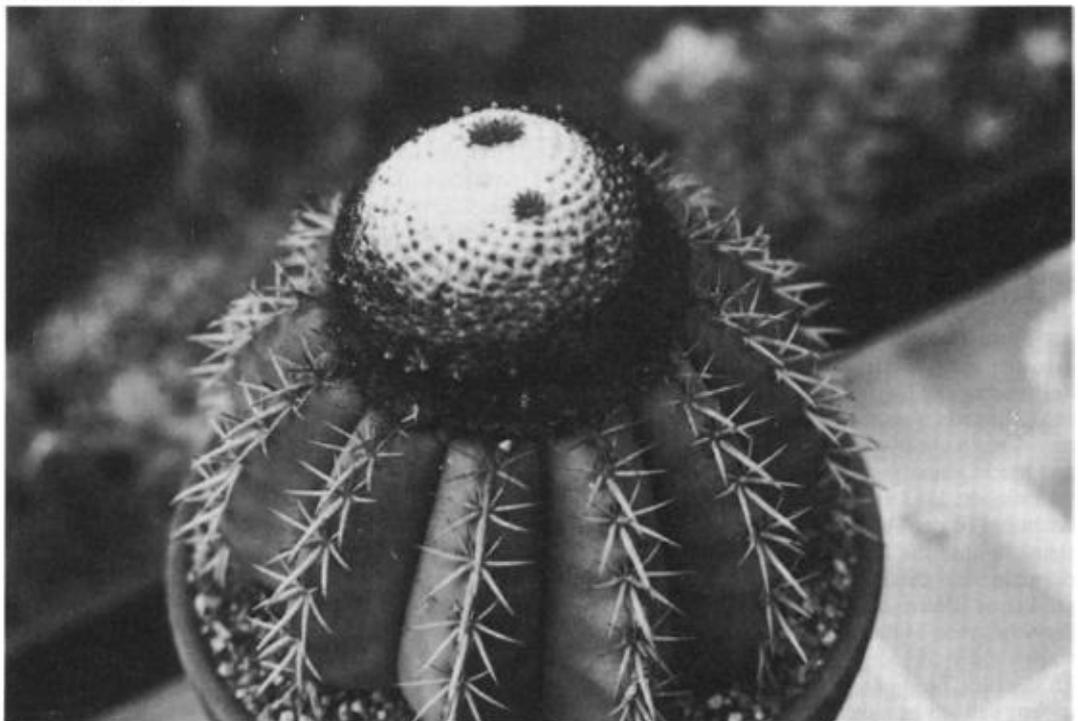
Jürgen Gastring

Eigentlich gehört die Gattung der Melokakteen zu den Kakteen, die jeder Anfänger unter den Liebhabern kennt, denn schließlich fällt dieser Kaktus durch sein hübsches im Alter erscheinendes Cephalium (schopfbartige Haar- und Borstenbildung) auf. Trotzdem läßt so mancher Kakteenfreund seine Finger davon und selbst versierte Sammler trauen sich oftmals nicht zu, diese schönen Pflanzen zu halten. Vielleicht liegt es an den Warnungen, die man einem Teil der Fachliteratur entnehmen kann, z. B. daß Melokakteen auf keinen Fall dem Anfänger zu empfehlen seien, sondern nur dem erfahrenen Kakteenliebhaber, der über räumliche und technische Mittel verfüge, was ich absolut bestreite.

Mit meinem Bericht möchte ich noch anderen Kakteenfreunden die Haltung dieser schönen Gattung schmackhaft machen. Sicherlich müssen einige Kriterien beachtet werden, doch wenn man sich an bestimmte Bedingungen hält, wird man viel Freude mit seinen Pflanzen haben und wer sich als glück-

licher Besitzer eines Gewächshauses bezeichnen kann, hat eine wichtige Voraussetzung zur Pflege seiner „Melos“ schon erfüllt, obwohl sie sich auch an einem vollsonnigen Fenster ganzjährig kultivieren lassen (HEYER 1987). Ich halte meine „Melos“ im Sommer im Gewächshaus und über Winter an einem Südfenster in der Wohnung, wo sich die Temperatur zwischen ca. 16° C in der Nacht und bis zu 22° C am Tag bewegt. Im Winter sollten die Melokakteen jedoch nicht unter 15° C stehen. Bei warmer Überwinterung müssen sie dann von Zeit zu Zeit Wassergaben (ohne Düngemittelzusatz) erhalten und sind dankbar, wenn sie hin und wieder mit warmem Wasser übersprüht werden. Ich habe mit dieser Überwinterungsmethode bis heute nur gute Erfahrungen gemacht. Vorsichtig muß man jedoch sein, wenn die Pflanzen im Frühjahr wieder in das Gewächshaus eingeräumt werden, denn schließlich ist die Lichtintensität am Wohnzimmerfenster nicht so stark wie die im Gewächshaus, desweiteren steigt

Melocactus disciformis



die Temperatur im Gewächshaus, besonders in kleinen, wie auch ich eines besitze, schon im März an sonnigen Tagen schnell auf 35° C an, woran sich die Melokakteen erst langsam wieder gewöhnen müssen. Wenn sie im Winter etwas kälter und infolgedessen trockener gehalten werden, sterben oftmals ihre Saugwurzeln ab, was zur Folge hat, daß die Pflanzenkörper schrumpfen. Diese dürfen nur vorsichtig wieder angegossen werden. In gespannter Luft erholen sie sich besonders gut und erhalten so wieder ihr kräftiges Aussehen. Über jede Pflanze wird dann eine Plastikföte gestülpt, nachdem man sie leicht mit warmem Wasser übersprüht hat. Entfernen Sie von Zeit zu Zeit die Folie, um evtl. Schäden, z. B. Pilze an den Pflanzenkörpern, die sich schnell in gespannter Luft ausbreiten oder ein Veralgeln der oberen Schicht des Substrates, rechtzeitig zu bemerken. Am besten stellt man sie die ersten Wochen etwas sonnengeschützt im Gewächshaus unter. Sobald sie sich jedoch an das Gewächshausklima gewöhnt haben, müssen sie wieder einen vollsonnigen Platz erhalten, schließlich entstammen sie warmen Gebieten, wie z. B. Mexiko, Zentralamerika, Westindien, Venezuela, Brasilien, Kolumbien und Peru. Viele Liebhaber halten ihre Pflanzen direkt unter dem Giebel ihres Gewächshauses, also direkt unter Glas an der sonnigsten Stelle, was ihnen sehr gut bekommt. Für reichliche Wassergaben sind sie während der Sommermonate sehr dankbar, das Substrat darf jedoch nicht zu naß sein. Ein leichtes Austrocknen zwischen den einzelnen Gießvorgängen ist vorteilhaft; auf keinen Fall gießen, wenn das Substrat an der Oberfläche noch feucht ist. Auch brauchen sie von Zeit zu Zeit Düngergaben, doch lieber etwas weniger als zuviel. Ich selbst düngte sie nur selten, d. h. höchstens einmal im Jahr und habe gute Erfahrungen damit gemacht. Meine „Melos“ sind kompakt im Wuchs und widerstandsfähig gegen Krankheiten (tierische Schädlinge und nichtparasitäre Krankheitserscheinungen). Ebenso müssen sie während der warmen Jahreszeit häufig mit warmem Wasser übersprüht werden, was zweckmäßigerweise abends nach heißen Tagen erfolgen sollte.

Einige weitere Tips zur Pflege der Melokakteen: Am besten kultiviert man seine Pflanzen in flachen Schalen, weil der Melokaktus ein weitläufiges, flaches Wurzelsystem ausbildet. Ich benutze nur Tonschalen, zum einen weil sie porös sind und Luft an die Wurzeln lassen, zum anderen finde ich, sehen Tonschalen schöner aus als Plastikgefäße. Außerdem ist die Gefahr geringer, daß die Wurzeln faulen, wenn aus Versehen zuviel Wasser gegeben wurde, denn es kann schneller wieder verdun-

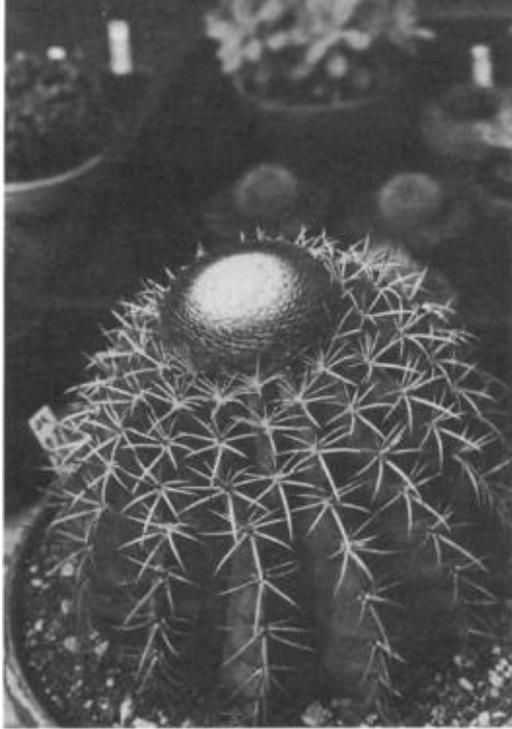


sten. Sicherlich eignen sich zur Kultur auch Plastikschalen, da sie den Vorteil haben, daß die Wurzeln an den Gefäßwänden nicht so schnell austrocknen und die Pflanzen nicht so oft gegossen werden müssen. Jede Methode hat ihre Vor- und Nachteile und so sollte jeder selbst entscheiden.

Als Erdmischung benutze ich eine abgelagerte Einheitskakteenerde, der ich Bimskies, Blähton (Lecaton), Granit-Grus, Ziegel-Splitt und Lavalit-Grus (man kann auch fertige mineralische Substrate verwenden) beimische. Von Vorteil ist es, wenn der Wurzelhals in ein solches mineralisches Substrat eingebettet wird, damit am Wurzelhals keine Fäulnis entstehen kann.

Als Gießwasser sollte man am besten Regenwasser benutzen, auf jeden Fall darf es nicht zu hart sein. Eine leicht saure Reaktion ist optimal. Vom Gebrauch harten Leitungswassers sollte man absehen, und wenn man keine Möglichkeit hat Regenwasser zu sammeln, sollte man abgestandenes, evtl. mit im Fachhandel oder Apotheken angebotenen Mitteln aufbereitetes Leitungswasser verwenden.

Melokakteen, die schon ein Cephalium gebildet haben, sollten möglichst nicht allzuoft umgepflanzt werden, da mit der Bildung des Cephaliums das vegetative Wachstum der Pflanzen eingestellt wird und somit die Neubildung bzw. ein Anwachsen der Wurzeln erschwert ist. Also von vornherein Schalen be-



pfropft werden. Beläßt man sie, nachdem sie schon lange pikiert sind, weiterhin möglichst lange gemeinsam in großen Schalen bzw. Saatkisten, wachsen sie schnell heran. Ich empfehle die jungen Pflanzen nicht zu düngen, denn schließlich müssen sie, bedingt durch ihr schnelles Wachstum häufiger umgepflanzt werden und erhalten so immer frische Erde, die oftmals schon vorgedüngt ist.

Zum Schluß möchte ich noch empfehlen, Melokakteen nur in Kakteengärtnereien, also im Fachbetrieb zu kaufen, da man hier meistens die Auswahl zwischen mehreren Arten hat und außerdem eine sachkundige Beratung gleich dazu bekommt.

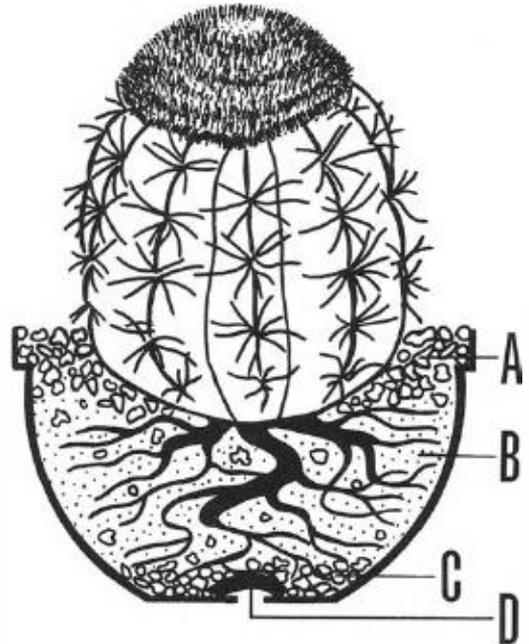
Wildpflanzen werden in der Regel nicht mehr angeboten, weil nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen die legale Einfuhr praktisch ausgeschlossen ist. Hingegen werden vermehrt Importe z. B. aus Teneriffa angeboten, Pflanzen, die unter den dort günstigen klimatischen Bedingungen aus Samen gezogen werden. Ich bin nicht der Meinung, das Gedeihen solcher Pflanzen sei bei uns nicht möglich, allerdings sollte man darauf achten, daß sie bereits einige Zeit in unserem Klima kultiviert wurden, d. h. akklimatisiert sind. Solche „Melos“ gedeihen gut

nutzen, die groß genug sind! Sollte ein Umpflanzen, aus welchem Grund auch immer, unumgänglich sein, sollte man darauf achten, daß die Wurzeln nicht beschädigt werden. Mit Hilfe eines Pinsels kann man die alte Erde vorsichtig um die Wurzeln entfernen, oder man läßt das Kultursubstrat etwas antrocknen, sodaß die Erde sich leicht von den Wurzeln löst, sodann kann man die Pflanze in ihr neues Substrat geben. Die erste Woche darf dann nicht gegossen werden, da beschädigte Wurzeln schnell faulen könnten. Außerdem ist darauf zu achten, daß sie vorerst vor direkter Sonne geschützt, wohl aber regelmäßig mit warmem Wasser besprüht werden. Auch sollte ein Umpflanzen nur im Frühjahr erfolgen, da Melokakteen vor Beginn der Wachstumsperiode eher zum Wachstum angeregt werden, als z. B. während der kalten Jahreszeit. Ich habe schon mehrere Pflanzen mit *Cephalium* umgetopft, weil entweder die Gefäße zu klein wurden oder ich sie nach Wurzelschädlingen untersuchen mußte, auch weil ich bestellte Exemplare ohne Topf und Erde zugeschickt bekam. Alle Pflanzen sind wieder gut angewachsen, ohne irgend einen Schaden genommen zu haben.

Der Großteil aller bis heute gefundenen *Melocactus*-Arten scheint selbstfertil zu sein, d. h. sie bilden mit den eigenen Pollen keimfähige Samen aus. Somit kann man schnell zu Samen gelangen, wenn schon eine Pflanze im blühfähigen Alter vorhanden ist. Auch bieten viele Kakteengärtnereien Samen an, den man für wenig Geld erhalten kann. Man sollte also einfach die Aussaat einmal versuchen. Die Samen keimen sehr schnell und wachsen gut, selbst wenn sie nicht als Sämling anderen Kakteen aufge-

Melokakteen sollten in flachen Schalen kultiviert werden, da sie ein flaches, weitläufiges Wurzelsystem ausbilden.

A durchlässiges Substrat, B abgelagerte Einheitskakteenerde unter Zusatz von mineralischem Substrat, C Drainageschicht, D Tonscherbe





Melocactus bahiensis

Ein kleiner Teil meiner Melokakteen-Sammlung



Aus anderen Fachzeitschriften

Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde e.V. (AfM)

10 (1): 1–36, 1986

Linzen setzt seine Arbeit über die Untergattung *Dolichothele* Schumann fort. — Mit *Mammillaria carmenae* Castaneda, *Mammillaria laui* Hunt und einer rotblühenden Form von *Mammillaria carmenae* Castaneda und ihrer Geschichte beschäftigt sich Hils in seinem Beitrag (Folge 1). — Rogozinski behandelt in einem vorläufigen Artikel eingehend den Themenkreis um *Mammillaria gasseriana* Boedeker. — Nagl nimmt zu *Mammillaria berkiana* Lau Stellung; ergänzend dazu wird die Empfehlung 73 C des Internationalen Codex der botanischen Nomenklatur (ICBN) wiedergegeben. — Hunt veröffentlicht in deutscher Übersetzung seine Kontroll-Liste der in Kultur befindlichen Lau-Mammillarien. — Fiedler erläutert die richtige Schreibweise von *Mammillaria louisae* Lindsay. — Fosbergs "Bemerkungen zur Taxonomie der Kakteen . . ." werden in der Übersetzung von Borger wiedergegeben (2. Folge). — Mitteilungen beschließen das Heft. —

10 (2): 37–72, 1986

Linzen beendet seine Arbeit über die Untergattung *Dolichothele* Schumann. — Hils schließt seinen Beitrag über *Mammillaria carmenae* Castaneda, *Mammillaria laui* Hunt und eine rotblühende *Mammillaria carmenae*. — Mit den Möglichkeiten eines Liebhabers versuchte Wollenschläger festzustellen, ob *Mammillaria matudae* Bravo selbstfertil oder selbststeril ist. — Zu Grubers Artikel "Backeberg, Craig, Pilbeam oder Hunt?" nimmt Appenzeller Stellung. — Rogozinski setzt seinen vorläufigen Beitrag zum Themenkreis um *Mammillaria gasseriana* Boedeker fort (2). — In Borgers Übersetzung wird die 3. Folge von Fosbergs "Bemerkungen zur Taxonomie der Kakteen . . ." veröffentlicht. — Berichtigungen und Mitteilungen vervollständigen den Inhalt des Heftes. —

10 (3): 73–108, 1986

Pillar berichtet über die JHV 1986. — Als Archivar stellt sich Preon vor. — Rogozinski setzt seinen vorläufigen Beitrag zum Themenkreis um *Mammillaria gasseriana* Boedeker fort (3). — Es folgt der Schluß von Borgers Übersetzung der Bemerkungen zur Taxonomie der Kakteen von Fosberg. — Die Diskussionsbeiträge befassen sich mit *Mammillaria apanaensis*, *Mammillaria* sp. Fresnillo ("Gänseblümchen"), chlorophyllfreien Mammillarien und dem Thema "Backeberg, Craig, Pilbeam oder Hunt?". — Appenzeller ruft nochmals zur Überprüfung der Aussaaten von 1978 auf und geht auf weitere Aktivitäten des Arbeitskreises (Kontroll-Aussaaten usw.) ein. — Wollenschläger würdigt die Tätigkeit von Berk im Zusammenhang mit der Nennung der *Mammillaria berkiana* Lau. — Die Erstbeschreibung der *Mammillaria perzedelarosae* Bravo et Scheinvar

wird in deutscher Übersetzung wiedergegeben. — Mitteilungen sowie Angebote und Nachfragen schließen den Inhalt des Heftes. —

10 (4): 109–144, 1986

Rogozinski setzt seinen vorläufigen Beitrag zum Themenkreis um *Mammillaria gasseriana* Boedeker fort. — Über Beobachtungen an *Mammillaria magnimamma* Haworth berichtet Wollenschläger. — Morscher stellt zur Diskussion, ob Kenntnisse über die Standorte von Mammillarien für Sammler und Liebhaber wichtig seien. — Nach der Identität von *Mammillaria* sp. Thalayecac Rep. 831 fragt Fiedler. — Mit der Kakteenklassifizierung mittels Computer beschäftigt sich ein Beitrag von Starling und Lester im *British Cactus and Succulent Journal*, der hier in deutscher Übersetzung wiedergegeben wird. — Ebenfalls in deutscher Übersetzung wird eine Arbeit von Hunt aus dem Jahre 1962 über grundlegende Probleme in der Mammillarien-Taxonomie veröffentlicht. — In einem zweiten Beitrag befaßt sich Wollenschläger mit der Frage, ob die Formen der *Mammillaria candida* Scheidweiler noch in unseren Sammlungen anzutreffen sind. —

10 (5): 145–180, 1986

Pillar und Wollenschläger würdigen in ihren Beiträgen die Tätigkeit des Arbeitskreises und die bisher vom Redaktionsteam gelösten Aufgaben. — Mit der 5. Folge setzt Rogozinski seinen vorläufigen Beitrag zum Themenkreis um *Mammillaria gasseriana* Boedeker fort. — Appenzeller beschäftigt sich mit der Frage nach *Mammillaria prolifera* var. *meinhausei*. — Fiedler setzt sich nochmals mit dem Problem auseinander, ob *Mammillaria moelleriana* und *Mammillaria cowperae* konspezifisch seien. — Der folgende Beitrag stellt einen Meilenstein in der nunmehr zehnjährigen Geschichte des Arbeitskreises und seines Mitteilungsblattes dar. Erstmals werden zwei Erstbeschreibungen original veröffentlicht: Reppenhausen beschreibt *Mammillaria bambusiphila* spec. nov. (Rep. 748) und *Mammillaria bambusiphila* var. *parva* var. nov. (Rep. 663) aus Michoacan, Mexiko. — Pillar stellt in seinem Beitrag die in der 1983 erschienenen 2. Feldnummernliste von Dr. Lau enthaltenen *Mammillaria*-Arten zusammen. — Mitteilungen aus dem Arbeitskreis schließen den Inhalt des Heftes. —

10 (6): 181–216, 1986

Müller schildert in seinem Reisebericht Mammillarienstandorte zwischen Izucar de Matamoros und dem Rio Atoyac, Puebla, Mexiko. — Appenzeller setzt seine Übersetzung übergründigende Probleme in der Mammillarien-Taxonomie von Hunt (II) fort. — In einem weiteren Beitrag veröffentlicht der Autor die Erstbeschreibung von *Mammillaria kleinlorum* sp. nov. aus dem Bundesstaat Michoacan, Mexiko. — Ressels Aufsatz beschäftigt sich mit Anmerkungen zu *Mammillaria coahuilensis* (Boedeker) Moran. — Pillar setzt seine alphabetische Auflistung von Mammillarien (Teil 2, *lanata-pygmaea*) aus der Feldnummernliste von Lau fort. — Berichtigungen, Nachträge und Bekanntmachungen beschließen den Inhalt des Heftes, dem das von Berk in bewährter Form zusammengestellte Jahress Inhaltsverzeichnis 1986 beigegeben ist. —

Klaus J. Schuhr

Erfahrungen mit Melokakteen!

und sehen meistens besser aus als Kulturpflanzen der gleichen Art, nicht zuletzt weil sie aufgrund der heimatähnlichen Klimaverhältnisse eine kräftige Bedornung wie bei Wildpflanzen ausgebildet haben. Alternativ lassen sich Melokakteen auch relativ leicht aus Samen vermehren, was allerdings bis zur stattlichen Pflanze lange dauert.

Zu ergänzen wäre noch, daß meine „Melos“ weder mit zusätzlichem Licht und Bodenwärme, noch mit sonstigen technischen Hilfsmitteln gehalten werden.

Literatur:

- HAAGE, W. (1982): Kakteen von A bis Z, Neumann Verlag Leipzig und Radebeul
HEYER, W. (1987): Sukkulente pflege im Büro und am Fensterbrett, Kakt. und Sukk. 38 (2) : 40 – 44
RAUH, W. (1980): Die 100 schönsten Kakteen, Humboldt-Taschenbuchverlag Jacobi KG München

Jürgen Gastrig,
Dahlienstraße 27
D-4470 Meppen



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

Achtung! Große USA-Sendung eingetroffen. Sehr viele Einzelstücke, ca. 2400 Pflanzen.

Auch bei uns die in der KuaS 4/88 beschriebene „Mammillaria boelderiana“.

Seleliocereus maynardii, *Echinomastus intertextus*,
arectacentra, *warnockii*, *maripensis*, *lauri*,
macdowellii.

Neochilenia: *scoparia*, *occulta*.

Islaya: *brevicylindrica*, *flavida*, *maritima*, *islayensis*.

Außerdem bieten wir ca. 60 verschiedene Echinocereen.

Geschäftszeiten: Dienstagnachmittag und Samstag

Keine Liste – kein Versand – Kommen Sie – Auch weite Wege lohnen.



ÜBER 25 JAHRE

Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick – Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen
Katalog anfordern bei:

M Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel
Weitere Spezialgebiete: Samen von
Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-
importe, Kulturen von Freiland-Orchideen

und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg
Telefon 061 01 / 8 52 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50
Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 069 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8
CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42

Wir bieten an (auch im Versand):

<i>Euphorbia pulvinata</i>	5,-
<i>Euphorbia alluadii</i> Madagaskar	15,- / 18,-
<i>Rechsteineria leucotricha</i>	5,-
<i>Lithops optica</i> 'Kuruman-Form' rotbraun	4,-
<i>Mammillaria huitzilopochtli</i> v. Lau 1495	5,- / 8,-
<i>Echinocactus grusonii</i> , weißdornig	9,-
<i>Notocactus roseolutes</i>	5,-



BLEICHER-KAKTEEN

Mühlweg 9 · D-8721 SCHWEBHEIM
Telefon 097 23 / 71 22



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KARLHEINZ UHLIG Kakteen

Lilienstr. 5 - D-7053 Kernen i.R. (Rommelshausen)

Tel. (071 51) 4 18 91

Nachtrag zur Pflanzenliste 1988:

Coryphantha macromeris	DM 6,00 — 7,00	Mammillaria rekol	DM 3,00 — 5,00
Discocactus sp. n. HU 638	DM 8,00	wilcoxii	DM 8,00 — 10,00
Mammillaria		Euphorbia sipolisii	DM 13,00 — 25,00
hutchisoniana fa.	DM 5,00 — 6,00	Phytolacca dioica	DM 10,00

Samstag, den 7. Mai bis 17 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Gärtnerei: Dienstag bis Freitag 9 – 12 Uhr, 13.30 – 17 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr.

Eine Fundgrube für Kakteenliebhaber!

Wir kultivieren Kakteen und andere schöne Sukkulenten auf über 1200 qm. Unsere Pflanzen werden hart gezogen, wir verkaufen unsere Pflanzen ausschließlich in Tontöpfen. Bei uns finden Sie preisgünstige Pflanzen vom Sämling bis zur ausgewachsenen Schaupflanze. Ein Besuch würde uns freuen. Sie finden uns in der Schweiz an der N 1 Ausfahrt Aarau-Ost.

Keine Liste

Kein Versand

ψ KAKTEEN GAUTSCHI ψ
CH-5503 SCHAFISHEIM
00 41-64-51 87 24

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde – BILAHO – (miner./ organisch) / Kakteenerde – BILAHYD – (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschrot / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen u. v. a.

Neue Preisliste anfordern.

M. GANTNER, Naturprodukte - Tel. 072 44 / 87 41 u. 35 61
Ringstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe
Privat neue Adresse – Wiltzerstraße 34
Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 – 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr.



Aus unserer Anzucht in Andalusien haben wir wieder interessante Pflanzen für Liebhaber und Spezialisten bekommen.

Das Erscheinen der neuen Pflanzenliste hat sich etwas verzögert. Sie wird Anfang Mai erscheinen.

PILTZ Kakteen · Kakteensamen · Tillandsien

Monschauer Landstr. 162 · D-5160 Düren-Birgel · Tel.: 024 21 / 6 14 43